YAMAHA

G

MCR-840

(R-840 + DVD-840 + NS-BP300)

RECEIVER/DVD PLAYER

AMPLI-TUNER/LECTEUR DVD

micro component system

PIANOCRAFT

OWNER'S MANUAL
MODE D'EMPLOI
BEDIENUNGSANLEITUNG
BRUKSANVISNING
MANUALE DI ISTRUZIONI
MANUAL DE INSTRUCCIONES
GEBRUIKSAANWIJZING

Made for iPod

VORSICHT: VOR DER BEDIENUNG DIESES GERÄTES DURCHLESEN.

1 Um optimales Leistungsvermögen sicherzustellen, lesen Sie bitte die Anleitung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung danach für spätere Nachschlagzwecke sorgfältig auf.

2 Installieren Sie diese Audioanlage in einem gut belüfteten, kühlen, trockenen, sauberen Bereich, der keiner Einwirkung von direkter Sonneneinstrahlung, Wärmequellen, Vibrationen, Staub, Feuchtigkeit und Kälte ausgesetzt ist. Um eine ordnungsgemäße Belüftung sicherzustellen, achten Sie auf die folgenden Mindestabstände:
Oben: 30 cm (nur R-840)
Hinten: 10 cm
Seiten: 10 cm

3 Stellen Sie dieses Gerät entfernt von anderen elektrischen Haushaltgeräten, Motoren oder Transformatoren auf, um Brummgeräusche zu vermeiden.

4 Setzen Sie dieses Gerät keinen plötzlichen Temperaturänderungen von kalt auf warm aus, und stellen Sie dieses Gerät nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit auf (z.B. in Räumen mit Luftbefeuchtern), um Kondensation im Inneren des Gerätes zu vermeiden, da es anderenfalls zu elektrischen Schlägen, Feuer, Beschädigung dieses Gerätes und/oder zu persönlichen Verletzungen kommen kann.

5 Vermeiden Sie die Aufstellung dieses Gerätes an Orten, an welchen Fremdkörper in das Gerät fallen können bzw. an welchen Flüssigkeiten auf das Gerät verschüttet werden können. Stellen Sie auf der Oberseite des Gerätes niemals Folgendes auf:
   – Andere Komponenten, da diese Beschädigung und/oder Verfärbung der Oberfläche dieses Gerätes verursachen können.
   – Brennende Objekte (z.B. Kerzen), da diese Feuer, Beschädigung des Gerätes und/oder persönliche Verletzungen verursachen können.
   – Mit Flüssigkeiten gefüllte Behälter, da diese umfallen und die Flüssigkeit auf das Gerät verschütten können, wodurch es zu elektrischen Schlägen für den Anwender und/oder zu Beschädigung des Gerätes kommen kann.

6 Decken Sie dieses Gerät niemals mit Zeitungen, Tischdecken, Vorhängen usw. ab, damit die Wärmeabfuhr nicht behindert wird. Falls die Temperatur im Inneren des Gerätes ansteigt, kann es zu Feuer, Beschädigung des Gerätes und/oder zu persönlichen Verletzungen kommen.

7 Schließen Sie dieses Gerät erst an eine Wandsteckdose an, nachdem alle anderen Anschlüsse ausgeführt wurden.

8 Stellen Sie dieses Gerät niemals mit der Unterseite nach oben auf, da es sonst beim Betrieb zu Überhitzung mit möglichen Beschädigungen kommen kann.

9 Wenden Sie niemals Gewalt bei der Bedienung der Schalter, Knöpfe und/oder Kabel an.

10 Wenn Sie das Netzkabel von der Wandsteckdose abtrennen, fassen Sie immer den Netzstecker an; ziehen Sie niemals an dem Kabel.

11 Reinigen Sie dieses Gerät niemals mit chemisch behandelten Tüchern; anderenfalls kann das Finish beschädigt werden. Verwenden Sie ein reines, trockenes Tuch.

12 Verwenden Sie nur die für dieses Gerät vorgeschriebene Netzspannung. Falls Sie eine höhere als die vorgeschriebene Netzspannung verwenden, kann es zu Feuer, Beschädigung dieses Gerätes und/oder zu persönlichen Verletzungen kommen. Yamaha kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die auf die Verwendung dieses Gerätes mit einer anderen als der vorgeschriebenen Spannung zurückzuführen sind.

13 Um Beschädigungen durch Blitzschlag zu vermeiden, ziehen Sie den Netzstecker von der Netzdose ab, wenn es ein Gewitter gibt.

14 Versuchen Sie niemals ein Modifizieren oder Ändern dieses Gerätes. Falls eine Wartung erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an einen Yamaha-Kundendienst. Das Gehäuse sollte niemals selbst geöffnet werden.

15 Falls Sie das Gerät für längere Zeit nicht verwenden (z.B. während der Ferien), ziehen Sie den Netzstecker von der Netzdose ab.

16 Lesen Sie unbedingt den Abschnitt „STÖRUNGSSUCHE“ durch, um übliche Bedienungsfehler zu berichtigen, bevor Sie auf eine Störung des Gerätes schließen.

17 Bevor Sie dieses Gerät an einen anderen Ort transportieren, drücken Sie die ⏻-Taste, um das Gerät auf den Bereitschaftsmodus zu schalten, und ziehen Sie danach den Netzstecker von der Netzdose ab.

18 Es kommt zu Kondensatbildung, wenn die Umgebungstemperatur plötzlich ändert. Ziehen Sie den Netzstecker von der Netzdose ab, und lassen Sie das Gerät ruhen.

19 Falls Sie das Gerät für längere Zeit in Betrieb halten, kann sich das Gerät erwärmen. Schalten Sie die Stromversorgung aus, und lassen Sie danach das Gerät abkühlen.

20 Stellen Sie dieses Gerät in die Nähe der Steckdose und so auf, dass der Netzstecker gut zugänglich ist.

21 Die Batterien dürfen nicht starker Hitze wie direktem Sonnenschein, Feuer o.ä. ausgesetzt werden.

22 Zu starker Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann zu Gehörschäden führen.

Dieses Gerät ist nicht vom Netz abgetrennt, so lange der Netzstecker an eine Netzdose angeschlossen ist, auch wenn das Gerät selbst ausgeschaltet wurde mit ⏻. Dieser Status wird als Bereitschaftsmodus bezeichnet. Auch in diesem Status weist das Gerät einen geringen Stromberbrauch auf.

WARNUNG

UM DIE GEFAHR EINES FEUERS ODER EINES ELEKTROSCHOCKS ZU VERMEIDEN, DARF DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUSGESETZT WERDEN.

VORSICHT MIT DEM LASER

Dieses Gerät enthält einen Laser. Um unnötige Augenverletzungen zu vermeiden, sollten Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten einem qualifiziertem Wartungstechniker überlassen.

GEFAHR

Sichtbare Laserstrahlen bei geöffneter Abdeckung. Achten Sie darauf, nicht direkt in den Laserstrahl zu blicken. Wenn dieses Gerät an eine Netzdose angeschlossen ist, blicken Sie niemals in die Öffnung der Disc-Schublade oder in andere Öffnungen.

Die Laser-Komponente in diesem Produkt kann eine Strahlung abgeben, die den Grenzwert der Klasse 1 übersteigt.

LASER

Typ	AlGaInP-Halbleiterlaser
Wellenlänge	655 nm (DVD) 790 nm (VCD/CD)
Ausgangsleistung	5 mW (DVD) 7 mW (VCD/CD)
Strahldivergenz	20 Grad

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

GERÄTEMERKMALE 2
ZUBEHÖR 2
HINWEISE ZU ABSPIELBAREN DISCS/ DATEIEN 3
BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN 4
Receiver (R-840) 4
DVD-Player (DVD-840) 5
Fernbedienung 6

VORBEREITUNG

VORBEREITUNGEN 8
Anschließen von Lautsprechern/ externen Komponenten/Antennen 8
Anschließen der Netzkabel 9
Anschließen eines Recorders (CDR, MDR etc.) 10
Anschließen eines AV-Receivers oder Decoders 10
Anschließen eines iPod™ 11
Anschließen von USB-Geräten 11
Einsetzen der Batterien in die Fernbedienung 12
Verwendung der Fernbedienung 12
Einstellen der Uhrzeit 13
INBETRIEBNAHME DER ANLAGE 14
Fernsehgerät und Anlage einschalten 14
Einstellen des Fernsehbilds 14
Auswahl des Ausgangstyps für die COMPONENT-Buchsen 15
Auswahl des HDMI-Tonausgangs 15
Sprache der Textanzeige auf dem Bildschirm (OSD) 15
Synchron-, Untertitel- und Disc-Menü-Sprache 16

GRUNDLEGENDE BEDIENUNG

SYSTEMBEDIENUNG 17
Grundlegende Bedienungsvorgänge für das System 17
Helligkeit des Frontblende-Displays ändern 18
Zur Verwendung von Kopfhörern 18
DISC- UND USB-GERÄTE-FUNKTIONEN 19
Verwendung der Bildschirmanzeige 19
Bedienungsvorgänge für die Wiedergabe 19
Anhalten der Wiedergabe 20
„Resume“ und „Last Memory“ 20
Aktivieren der Wiedergabepause 20
Zurück- und Vorspulen 20
Anwahl von Kapiteln und Tracks 21
Direktanwahl einer Nummer 21
DVD-Video-Menüs 21
VCD- und SVCD-Menüs (PBC) 21
Zeitlupenwiedergabe 22
Einzelbildwiedergabe 22
Anwahl der Synchronsprache und des Audioformats 22
Anwahl der Untertitel 22
Anwählen von Kamerablickwinkeln 23
Zoom 23
Wiedergabewiederholung 23
A–B-Wiedergabewiederholung 24
Zufallswiedergabe 24
Programmwiedergabe 25
Durchsuchen von Discs 25
Abspielen von JPEG-Diashows 26
Verwendung von Disc Navigator mit DVD-Video-, VCD- und SVCD-Discs 26
Verwendung von Disc Navigator mit MP3-, WMA-, MPEG-4 AAC-, DivX®-, WMV- und JPEG-Discs/USB-Datenträgern 27
Überprüfen der Disc-Informationen 28
Überprüfen des Audioformats 28

TUNER-BEDIENUNG

UKW-SENDERSUCHE 29
Automatische Sendersuche 29
Manuelle Sendersuche 29
Automatische Speichersendersuche 29
Manuelle Speichersendersuche 30
Aufrufen eines Speichersenders 30
SUCHE VON SENDERN MIT RADIO-DATEN-SYSTEM (NUR EUROPA-MODELL) 31
Anzeigen der Informationen des Radio-Daten-Systems 31
Verwendung des TP (Traffic Program)-Verkehrsdatendienstes 32
CT (Uhrzeit)-Einstellungen 32

ANDERE BEDIENUNGSVORGÄNGE

EINSTELLEN DES TIMERS 33
Einstellung des Uhrzeit-Timers 33
Einstellen des Einschlaf-Timers 34
EINSTELLEN DER AUTO-STANDBY-FUNKTION 35
BEDIENUNG EINES iPod™ 36
Verwendung iPod™ 36
OPTIONEN DES DVD-SETUP-MENÜS 37
Audioeinstellungs-Menü 37
Videoanpassungs-Menü 37
Grundeinstellungs-Menü 38

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

STÖRUNGSSUCHE 43
Receiver (R-840) 43
Fernbedienung 45
DVD-Player (DVD-840) 45
UNTERSTÜTZTE DISCS UND FORMATE 47
CDs mit Kopierschutz 47
DualDisc 47
Kompatibilität bespielbarer Discs 47
Discs, die mit einem Computer gebrannt wurden 47
MP3-, WMA- und MPEG-4 AAC-Dateien 47
JPEG-Dateien 48
Informationen zu DivX® 48
Informationen zu WMV 48
Informationen zu MPEG-4 AAC 49
Informationen zu WMA 49
DVD-Video-Regionen 49
HINWEISE ZUR HANDHABUNG VON DISCS 50
GLOSSAR 51
TECHNISCHE DATEN 53
Zurücksetzen des DVD-Players 54
ÜBERSICHT DER SPRACHEN, LÄNDER UND REGIONEN 55
Übersicht der Sprachen 55
Übersicht der Länder und Regionen 55

GERÄTEMERKMALE

Receiver (R-840)

- **Minimale RMS-Ausgangsleistung pro Kanal 65 W + 65 W (6 Ω, 1 kHz, 10 % THD)**
- **UKW-Speichersenderabstimmung für 30 Sender**
- **iPod -Abspielbarkeit (mit Ladefunktion)**
- **Pure Direct-Modus**
- **Einstellbare Displayhelligkeit**

DVD-Player (DVD-840)

- **Spielt DVDs, Super Video-CDs/Video-CDs, Audio-CDs, MP3-/WMA-/MPEG-4 AAC-Discs, WMV-Discs, DivX-Discs und JPEG-Discs**
- **Spielt MP3/WMA-/MPEG-4 AAC- und JPEG-Dateien von USB-Geräten**
- **Gekoppelte Funktion mit dem Receiver, z. B. Pure Direct-Modus, einstellbare Display-Helligkeit und INPUT-Modus**

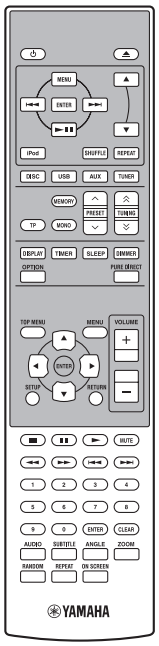
■ Über diese Anleitung

- In dieser Anleitung wird „R-840“ als „Receiver“ und „DVD-840“ als „DVD-Player“ bezeichnet.
- In dieser Anleitung wird grundsätzlich die Bedienung über Fernbedienung beschrieben, sofern diese möglich ist. Manche dieser Bedienschritte sind auch über die Tasten an der Frontblende möglich.
- Verweist auf einen Tipp für die Bedienung.
- „Hinweise“ enthalten wichtige Informationen zu Sicherheit und Betrieb.
- Diese Anleitung wurde vor der Produktion gedruckt. Design und Spezifikationen können sich aufgrund von Verbesserungen o. Ä. ändern. Bei Abweichungen zwischen Bedienungsanleitung und Produkt hat das Produkt Vorrang.

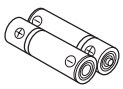
ZUBEHÖR

Dieses Produkt wird mit dem folgenden Zubehör geliefert. Bevor Sie diese Anlage anschließen, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Artikel erhalten haben.

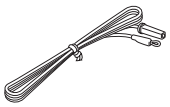
Fernbedienung



Batterien (x2)
(AAA, R03, UM-4)

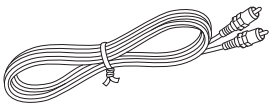


UKW-Zimmerantenne

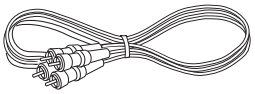


Systemsteuerungs-kabel (0,6 m)

Composite-Video-Kabel (1,5 m)

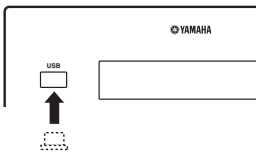


RCA-Stereokabel (1,0 m)



USB-Kappe*

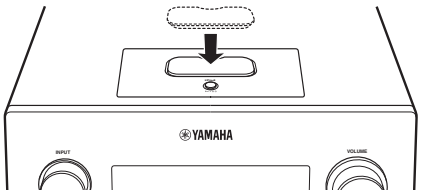
DVD-Player



VORSICHT

Die USB-Abdeckung außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Es besteht die Gefahr des Verschluckens.

iPod-Dock-Abdeckung*



Receiver

* Die USB-Kappe und die iPod-Dock-Abdeckung sind im Lieferumfang dieses Geräts enthalten und dienen zur Abdeckung des USB-Ports und des iPod-Docks bei Nichtgebrauch.

HINWEISE ZU ABSPIELBAREN DISCS/DATEIEN

■ Abspielbare Discs

Der DVD-Player ist für die Verwendung mit den folgenden Discs vorgesehen.

DVD-Disc: DVD-Video, DVD-R/-RW/-R DL, DVD+R/+RW/+R DL

Compact Disc: Audio CD, CD-R, CD-RW, Video CD (VCD), Super Video CD (SVCD)

Hinweise

- DVD-R/-RW/-R DL- und DVD+R/+RW/+R DL-Discs, die im DVD-Video-kompatiblen Format bespielt wurden.
- DVD-R/-RW/-R DL-Discs, die im VR-Format (CPRM-kompatibel) bespielt wurden.
- CD-R/RW, DVD-R/-RW/-R DL und DVD+R/+RW/+R DL können nur abgespielt werden, wenn sie finalisiert sind.
- Multi-Session-Discs werden nicht unterstützt.
- Einige am PC erstellte Discs können aufgrund bestimmter Einstellungen der Anwendungs-Software nicht abgespielt werden.
- Discs, die am PC im Packet-Writing-Verfahren beschrieben wurden, lassen sich auf diesem DVD-Player nicht abspielen.
- Dieses Gerät ist für 8-cm-Discs nicht geeignet.

■ Abspielbare Dateien

Der DVD-Player kann Dateien in den folgenden Formaten abspielen, die auf CD-R/RW-, DVD-R/-RW-, DVD+R/+RW-Discs und USB-Datenträgern gespeichert sind.

Komprimierte Audio-Dateien

- MPEG1 Audio Layer3 (MP3)
- Windows Media Audio (WMA)
- MPEG-4 AAC

Standbilddateien

- JPEG
- FUJICOLOR CD
- KODAK Picture CD

Filmdateien

(ausgenommen auf USB-Datenträgern gespeicherte Dateien)

- WMV
- DivX® Ultra
  - Offizielles „DivX® Ultra Certified“-Produkt.
  - Alle DivX®-Videoversionen (einschließlich DivX® 6) werden erkannt und abgespielt. Für DivX®-Mediendateien und das DivX® Media Format stehen sogar erweiterte Wiedergabefunktionen zur Verfügung.

Ausführlichere Informationen finden Sie unter „DISC- UND USB-GERÄTE-FUNKTIONEN“ (☞S.19).

■ Regionalcodes

Der DVD-Player unterstützt das Region Management System. Beachten Sie die Regionalcode-Nummer auf der DVD-Verpackung. Wenn diese Nummer nicht mit der Regionalcode-Nummer des Geräts übereinstimmt (siehe die untenstehende Tabelle oder die Geräterückseite), lässt sich die DVD eventuell nicht abspielen.

Vertriebsregion	Regionalcode des DVD-840	Abspielbare Discs
Modell für die USA und Kanada	1	1, ALL
Modell für Europa	2	2, ALL
Modelle für Taiwan und Asien	3	3, ALL
Modell für Australien	4	4, ALL
Modell für Russland	5	5, ALL
Modell für China	6	6, ALL

■ Wiedergabe einer 8-cm-CD

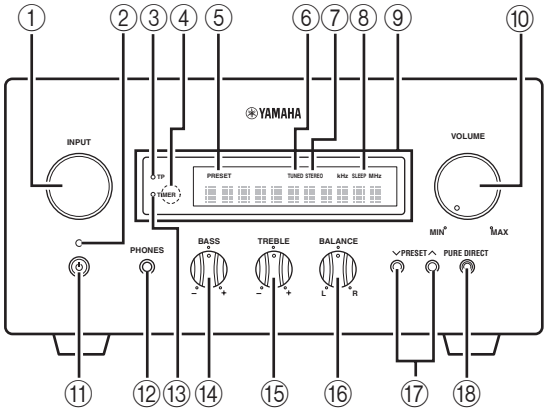
Legen Sie die Disc in die innere Vertiefung des CD-Tellers ein. Legen Sie keinesfalls eine normale (12-cm-) CD oben auf eine 8-cm-CD.

Hinweis: Verwenden Sie keinesfalls Linsenreiniger, da diese Störungen verursachen können.

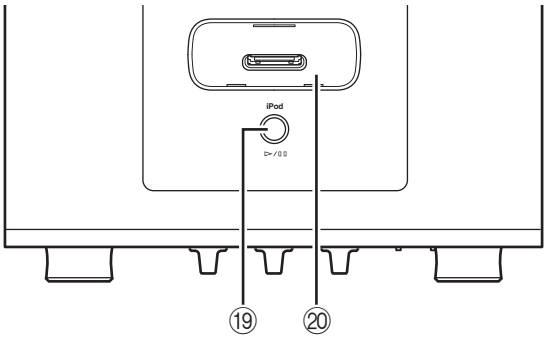
BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Receiver (R-840)

■ Frontblende



Ansicht von vorn



Ansicht von oben

① INPUT
Wählt eine Eingangsquelle.

② On/Standby-Anzeige
Leuchtet bei eingeschaltetem Receiver grün. Leuchtet im Bereitschaftsmodus des Receivers bernsteinfarben.

③ TP-Anzeige
Leuchtet auf, wenn der Receiver einen Sender mit Radio-Daten-System empfängt, der den TP (Traffic Program) Verkehrsdatendienst (☞S.32) überträgt.

④ Fernbedienungssensor
Empfängt die Signale von der Fernbedienung.

⑤ PRESET-Anzeige
Leuchtet bei der Auswahl von Speichersendern auf (☞S.30).

⑥ TUNED-Anzeige
Leuchtet auf, wenn der Receiver auf einen Sender abgestimmt ist.

⑦ STEREO-Anzeige
Leuchtet auf, wenn der Receiver ein starkes Signal von einem UKW-Stereosender empfängt.

⑧ SLEEP-Anzeige
Leuchtet auf, wenn der Einschlaf-Timer eingeschaltet ist (☞S.34).

⑨ Frontblende-Display
Zeigt verschiedene Informationen, wie beispielsweise die Senderfrequenz.

⑩ VOLUME
Stellt den Lautstärkepegel ein.

⑪ ⏻ (On/Standby)
Schaltet den Receiver ein bzw. versetzt ihn in den Bereitschaftsmodus.

⑫ PHONES-Buchse
Gibt die Audiosignale für privates Hörvergnügen mit einem Kopfhörer aus.

⑬ TIMER-Anzeige
Leuchtet auf, wenn der Timer eingeschaltet ist (☞S.33).

⑭ BASS
Stellt den Niederfrequenzgang ein (☞S.17).

⑮ TREBLE
Stellt den Hochfrequenzgang ein (☞S.17).

⑯ BALANCE
Stellt die Balance des Audioausgangs zwischen den Lautsprechern links und rechts ein, damit eine unregelmäßige Lautstärkeverteilung aufgrund der Lautsprecheranordnung oder der Hörraumbedingungen ausgeglichen werden kann.

⑰ PRESET ∨ / ∧
Wählt einen Speichersender an. Die Eingangsquelle wird auf UKW umgeschaltet. Dies ist sogar im Bereitschaftsmodus des Receivers möglich (☞S.30).

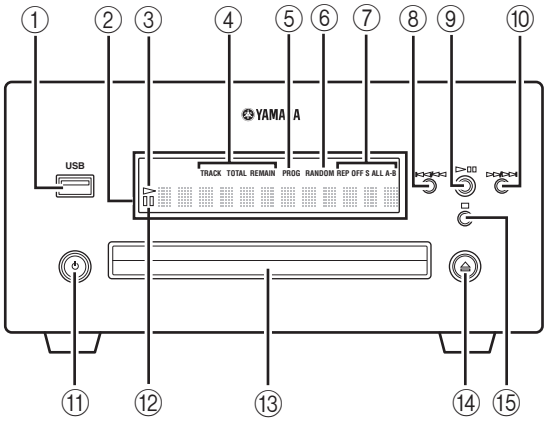
⑱ PURE DIRECT
Schaltet den Pure Direct-Modus ein bzw. aus (☞S.17). Wenn der Pure Direct-Modus aktiv ist, leuchtet die Anzeige blau.

⑲ ▷ / ▯▯
Startet bzw. pausiert die Wiedergabe vom iPod. Die Eingangsquelle wird auf iPod umgeschaltet. Dies ist sogar im Bereitschaftsmodus des Receivers möglich .

⑳ iPod-Dock
Zum Anschluss Ihres iPod (☞S.11).

DVD-Player (DVD-840)

■ Frontblende



① USB-Port
Zum Anschluss Ihres USB-Geräts.

② Frontblende-Display
Zeigt den aktuellen Status des DVD-Players.

③ ▷ (Wiedergabe)-Anzeige
Erscheint während der Wiedergabe.

④ Anzeigen für den Zeitanzeige-Modus
Zeigen an, welche Art von Wiedergabezeit-Informationen auf dem Frontblende-Display angezeigt wird (☞S.28).

⑤ PROG-Anzeige
Leuchtet auf, wenn der Programmwiedergabemodus gewählt ist.

⑥ RANDOM-Anzeige
Leuchtet auf, wenn der Zufallswiedergabemodus gewählt ist.

⑦ REP OFF S ALL A-B-Anzeige
Leuchtet auf, wenn der Wiederholungswiedergabemodus gewählt ist.

⑧ ⏮/◁◁
Springt an den Anfang des aktuellen Kapitels bzw. Tracks zurück. Betätigen und gedrückt halten, um den schnellen Rücklauf zu aktivieren. Zweimal drücken, um zum vorherigen Kapitel bzw. Track zu springen (☞S.20).

⑨ ▷/▯▯
Startet bzw. pausiert die Wiedergabe (☞S.19).
Wenn diese Taste im Bereitschaftsmodus gedrückt wird, wird dadurch der Receiver automatisch eingeschaltet und die Eingangsquelle in Abhängigkeit von der zuletzt gewählten Einstellung entweder auf DISC oder USB gestellt.

⑩ ▷▷/▷▷⏭
Springt zum nächsten Kapitel bzw. Track. Betätigen und gedrückt halten, um den schnellen Vorlauf zu aktivieren (☞S.20).

⑪ ⏻ (On/Standby)
Schaltet den DVD-Player ein bzw. in den Bereitschaftsmodus.
Wenn diese Taste im Bereitschaftsmodus gedrückt wird, wird dadurch der Receiver automatisch eingeschaltet und die Eingangsquelle in Abhängigkeit von der zuletzt gewählten Einstellung entweder auf DISC oder USB gestellt.

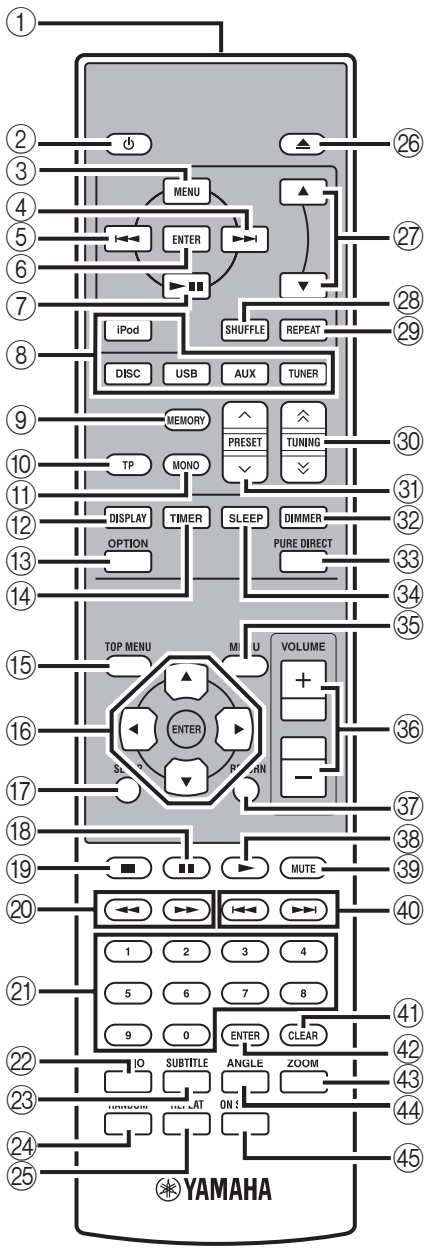
⑫ ▯▯ (Pause)-Anzeige
Leuchtet, während sich der DVD-Player im Pause-Modus befindet.

⑬ Disc-Schacht
Nimmt die wiederzugebende Disc auf.

⑭ ⏏
Öffnet bzw. schließt den Disc-Schacht.
Wenn diese Taste im Bereitschaftsmodus gedrückt wird, schaltet sich der Receiver automatisch ein, und die Eingangsquelle wird auf DISC gestellt.

⑮ ▭
Stoppt die Wiedergabe (☞S.20).

Fernbedienung



Diese Fernbedienung kann die Systemkomponenten (einschließlich Tunerfunktionen) und einen iPod steuern, der in das iPod-Dock oben am Receiver eingesteckt ist. Zur Bedienung des DVD-Players, der Tunerfunktionen oder eines iPod mit der Fernbedienung müssen Sie den Receiver auf den entsprechenden Eingangsmodus stellen (☞⑧Eingangswahltasten).

Bedienung Ihres iPod

Drücken Sie die entsprechende iPod-Funktionstaste an der Fernbedienung.
Die iPod-Funktionstasten sind in dem folgenden Abschnitt mit iPod gekennzeichnet. Siehe Seite 36 für weitere Informationen zur Bedienung Ihres iPod.

① Infrarot-Signalsender

Sendet Signale an das zu steuernde System.

② ⏻ (On/Standby)

Schaltet das System ein bzw. versetzt es in den Bereitschaftsmodus.

③ MENU iPod

Kehrt zur obersten Ebene im iPod-Menü zurück.

④ ⏭ iPod

Springt zum nächsten Track. Betätigen und gedrückt halten, um den schnellen Vorlauf zu aktivieren.

⑤ ⏮ iPod

Springt an den Anfang des aktuellen Tracks. Zweimal drücken, um zum vorherigen Track zurückzuspringen. Betätigen und gedrückt halten, um den schnellen Rücklauf zu aktivieren.

⑥ ENTER iPod

ENTER drücken, um die gewünschte Gruppe aufzurufen. (Durch Drücken von ENTER wird die Wiedergabe gestartet, wenn ein Titel gewählt ist.)

⑦ ⏯ iPod

Startet bzw. pausiert die Wiedergabe.

⑧ Eingangswahltasten

Wählt die Eingangsquelle am Receiver.
Drücken Sie zur Auswahl einer Eingangsquelle die entsprechende Eingangswahltaste (oder drehen Sie INPUT an der Frontblende).
Der Name der entsprechenden Eingangsquelle erscheint auf dem Frontblende-Display des Receivers.

Wenn DISC oder USB als Eingangsquelle gewählt wird, schaltet sich der DVD-Player automatisch ein, und wenn eine andere Eingangsquelle gewählt wird, schaltet sich der DVD-Player in den Bereitschaftsmodus.

⑨ **MEMORY**
Legt einen Speichersender im Speicher ab (☞S.30).
Startet die automatische Speichersendersuche (☞S.29).

⑩ **TP**
Ruft den Empfangsmodus für den TP (Traffic Program)-Verkehrsdatendienst auf (☞S.32).

⑪ **MONO**
Stellt den Empfangsmodus für UKW-Rundfunksendungen auf Mono ein.

⑫ **DISPLAY**
Schaltet die Information im Frontblende-Display des Receivers und DVD-Players um (☞S.28, S.31).

⑬ **OPTION**
Ruft den Optionsmenü-Modus auf.
Zu den Einträgen des Optionsmenüs siehe die Seiten 30, 32 und 35.

⑭ **TIMER**
Zur Anzeige der aktuellen Uhrzeit im Frontblende-Display des Receivers.
Zum Stellen der Uhr (☞S.13) und des Timers (☞S.33).

⑮ **TOP MENU**
Ruft das DVD-Hauptmenü auf (☞S.21).

⑯ **▲, ▼, ◄, ►, ENTER**
Zum Auswählen und Bestätigen eines Menüeintrags.

⑰ **SETUP**
Ruft das „Setup"-Menü auf (☞S.14).

⑱ ■■
Schaltet die Wiedergabe auf Pause (☞S.20).

⑲ ■
Stoppt die Wiedergabe (☞S.20).

⑳ ◄◄, ►►
Schneller Rücklauf und schneller Vorlauf.

㉑ **Zifferntasten**
Eingabe von Zahlen.

㉒ **AUDIO**
Auswahl von Audio-Format und Synchronsprache (☞S.22).

㉓ **SUBTITLE**
Auswahl von Untertiteln (☞S.22).

㉔ **RANDOM**
Schaltet den Zufallswiedergabemodus ein bzw. aus (☞S.24).

㉕ **REPEAT**
Wählt den Wiederholungswiedergabemodus (☞S.23).

㉖ ⏏
Öffnet bzw. schließt den Disc-Schacht.

㉗ **▲, ▼ iPod**
Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Eintrag in der gewählten Gruppe umzuschalten (☞S.36).

㉘ **SHUFFLE iPod**
Wählt den Modus für die Zufallswiedergabe (☞S.36).

㉙ **REPEAT iPod**
Wählt den Modus für die Wiederholungswiedergabe (☞S.36).

㉚ **TUNING ⩓/⩔**
Drücken Sie TUNING ⩓/⩔ für manuelle Sendersuche, und drücken und halten Sie TUNING ⩓/⩔ für automatische Sendersuche (☞S.29).

㉛ **PRESET ∧ / ∨**
Wählt einen Speichersender an (☞S.30).

㉜ **DIMMER**
Ändert die Helligkeit des Frontblende-Displays (☞S.18).

㉝ **PURE DIRECT**
Schaltet den Pure Direct-Modus ein bzw. aus (☞S.17).

㉞ **SLEEP**
Stellt den Einschlaf-Timer des Systems ein (☞S.34).

㉟ **MENU**
Ruft das DVD-Hauptmenü auf (☞S.21).

㊱ **VOLUME +/–**
Stellt den Gesamtlautstärkepegel am Receiver ein.

㊲ **RETURN**
Rückkehr zum vorausgegangenen Menü (☞S.19).

㊳ ►
Startet die Wiedergabe (☞S.19).

㊴ **MUTE**
Schaltet die Lautstärke aus (☞S.18).

㊵ ⏮, ⏭
Springt an den Anfang des aktuellen bzw. des nächsten Kapitels oder Tracks.

㊶ **CLEAR**
Löscht einen Eintrag.

㊷ **ENTER**
Bestätigt einen Eintrag.

㊸ **ZOOM**
Zoomt die Bilddarstellung größer (☞S.23).

㊹ **ANGLE**
Wählt einen Kamera-Blickwinkel (☞S.23).

㊺ **ON SCREEN**
Zeigt Disc-Informationen auf dem Bildschirm (☞S.28).

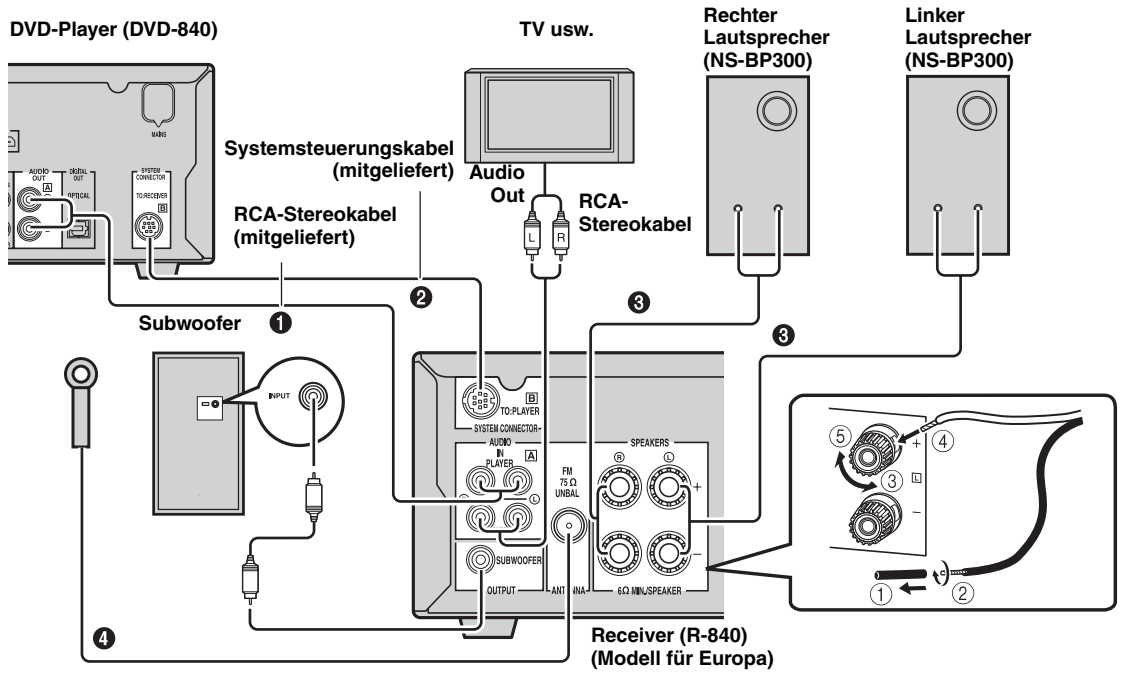
VORBEREITUNGEN

Anschließen von Lautsprechern/externen Komponenten/Antennen

Machen Sie sich mit den folgenden Verfahren und Hinweisen vertraut, bevor Sie das System anschließen. **Die Fernbedienung und der gekoppelte Betrieb der Anlage funktionieren nur, wenn der Receiver und der DVD-Player über das Systemsteuerungskabel verbunden sind.** Informationen über die Lautsprecher (NS-BP300) entnehmen Sie bitte der damit gelieferten Bedienungsanleitung.

Anschließen der Anlage

❶ Verbinden Sie die AUDIO IN (A PLAYER L/R)-Buchsen des Receivers mit den AUDIO OUT (A L/R)-Buchsen des DVD-Players, indem Sie das mitgelieferte Audio-RCA-Stereokabel verwenden.
❷ Verbinden Sie die SYSTEM CONNECTOR (B TO:PLAYER)-Buchse des Receivers mit der SYSTEM CONNECTOR (B TO:RECEIVER)-Buchse des DVD-Players, indem Sie das mitgelieferte Systemsteuerungskabel verwenden.
❸ Verbinden Sie die Lautsprecherklemmen (L) am Receiver mit den Lautsprecherklemmen am linken Lautsprecher und die Lautsprecherklemmen (R) am Receiver mit den Lautsprecherklemmen am rechten Lautsprecher, indem Sie die im Lautsprechersatz (NS-BP300) mitgelieferten Lautsprecherkabel verwenden.
❹ Verbinden Sie die mitgelieferte UKW-Antenne mit der ANTENNA-Buchse.



VORSICHT

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an das Gerät oder andere Komponenten an, bevor alle anderen Anschlüsse hergestellt sind.
- Die blanken Lautsprecherkabel dürfen weder sich gegenseitig noch Metallteile am Receiver berühren. Dadurch könnten der Receiver und/oder die Lautsprecher beschädigt werden.
- Alle Anschlüsse müssen korrekt vorgenommen werden: L (links) an L, R (rechts) an R, „+“ an „+“ und „–“ an „–“. Bei falschen Verbindungen kann kein Ton von den Lautsprechern vernommen werden, und wenn die Polarität der Lautsprecher falsch ist, klingt der Ton unnatürlich und ohne Bässe. Siehe auch die Bedienungsanleitungen jeder Ihrer Komponenten.

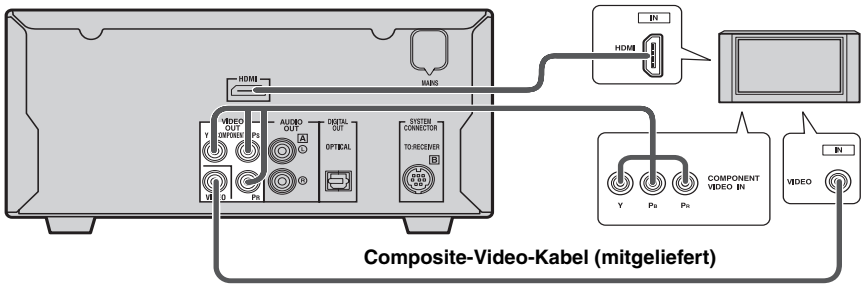
Hinweise

- Der Systemsteuerungsanschluss dient zum Übertragen der Fernbedienungssignale vom Receiver zum DVD-Player.
- Wenn Sie andere Lautsprecher als den Typ NS-BP300 anschließen, müssen diese eine Impedanz von mehr als 6 Ω haben.
- Falls ein Problem durch schwachen Rundfunkempfang in Ihrem Gebiet auftreten sollte oder wenn Sie den Rundfunkempfang verbessern möchten, empfehlen wir die Verwendung von im Handel erhältlichen Außenantennen. Für Einzelheiten wenden Sie sich an den nächsten autorisierten Yamaha-Fachhändler oder -Kundendienst.

Anschließen eines Fernsehgeräts an die Anlage

① Verbinden Sie die Anlage und das Fernsehgerät über die HDMI-Buchse, die COMPONENT-Buchsen oder die VIDEO-Buchse am DVD-Player und die entsprechende(n) Buchse(n) am Fernsehgerät.
② Nehmen Sie die Einstellung für „TV Screen“ entsprechend Ihrem Fernsehgerät vor (siehe „Einstellen des Fernsehbilds“ auf Seite 14).

DVD-Player (DVD-840)

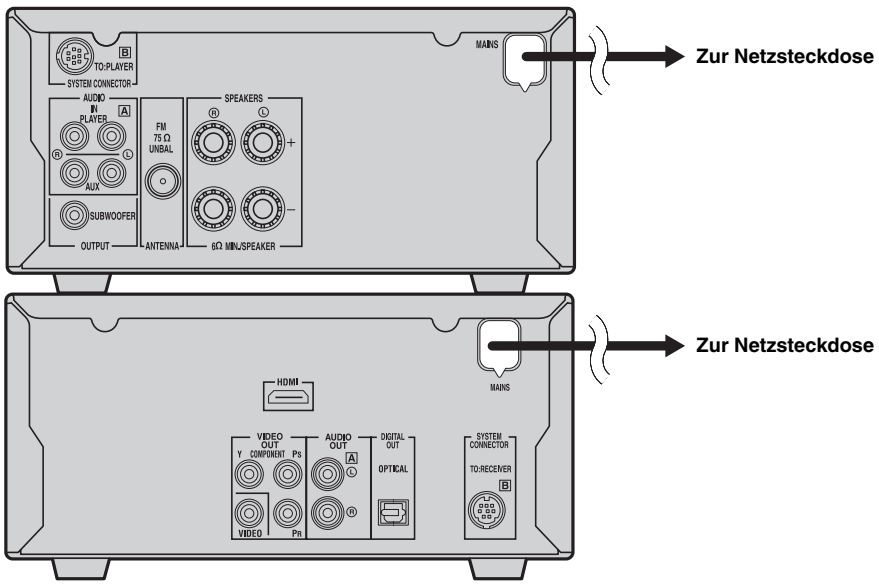


Wenn Sie das Fernsehgerät über die COMPONENT-Buchsen an Ihre Anlage anschließen, nehmen Sie die Einstellungen am DVD-Player vor, wie in „Auswahl des Ausgangstyps für die COMPONENT-Buchsen“ (☞S.15) beschrieben.
Wenn Sie das Fernsehgerät über die HDMI-Buchsen an Ihre Anlage anschließen, nehmen Sie die Einstellungen für „HDMI Resolution“ und „HDMI Color“ unter „Video Output“ im „Initial Settings“-Menü vor (☞S.38).

Anschließen der Netzkabel

Schließen Sie nach der Herstellung aller Anschlussverbindungen die Netzkabel dieses Systems und der anderen Komponenten an die Netzsteckdosen an.

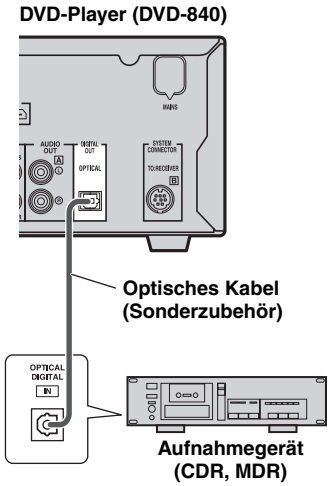
Receiver (R-840)



DVD-Player (DVD-840)

Anschließen eines Recorders (CDR, MDR usw.)

Ein Aufnahmegerät, wie z. B. ein CDR oder MDR, kann an den DVD-Player angeschlossen werden.



Hinweise

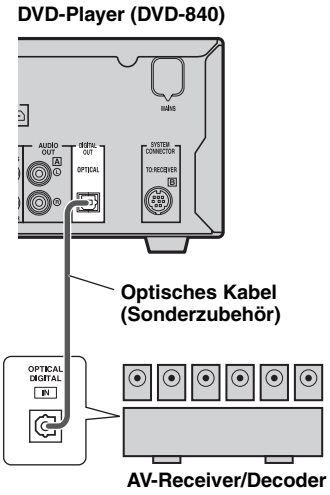
- Schließen Sie das Netzkabel des DVD-Players erst an, nachdem Sie alle anderen Verbindungen hergestellt haben.
- Schalten Sie das Aufnahmegerät vor dem Anschließen des DVD-Players aus.
- Die DIGITAL OUT-Buchse überträgt die Tonsignale nur, wenn Sie als Eingangsquelle „DISC“ oder „USB“ wählen. Bedenken Sie, dass bestimmte Discs und Dateien einen Kopierschutz enthalten, der eine digitale Überspielung verhindert.

Anschließen eines AV-Receivers oder Decoders

Der DVD-Player mischt Mehrkanal-Quellen (z. B. Dolby Digital und DTS) zu 2 Kanälen (stereo) zusammen, die über die an den DVD-Player angeschlossenen Boxen ausgegeben werden können. Wenn Sie jedoch einen AV-Receiver/Decoder an die DIGITAL OUT-Buchse des DVD-Players anschließen, können Dolby Digital- und DTS-Mehrkanalquellen auch über die an den AV-Receiver/Decoder angeschlossenen Boxen ausgegeben werden.

Hinweise

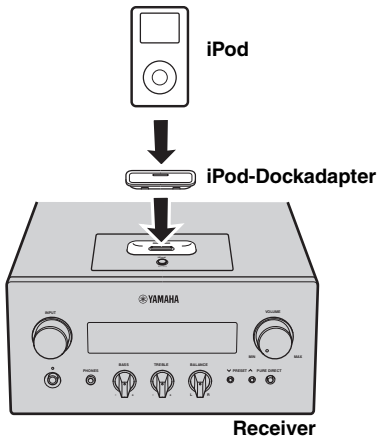
- Stellen Sie die Parameter für die digitale Audio-Ausgabe so ein, dass die DIGITAL OUT-Buchse MPEG-, Dolby Digital- und DTS-Material unverändert (statt im PCM-Format) ausgibt.
- Am besten stellen Sie die Lautstärke des DVD-Players auf den Mindestwert, um nur noch den Ton der an den -Receiver/Decoder angeschlossenen Boxen zu hören.
- Die DIGITAL OUT-Buchse überträgt Audiosignale nur dann, wenn Sie als Eingangsquelle „DISC“ oder „USB“ gewählt haben.



Anschließen eines iPod™

Der Receiver ist an der Oberseite mit dem iPod-Dock ausgestattet, in das Sie Ihren iPod einstecken und die Wiedergabe vom iPod über die mitgelieferte Fernbedienung steuern können.
Verwenden Sie diesen Receiver in Verbindung mit einem iPod-Dockadapter (mit Ihrem iPod mitgeliefert oder im Handel erhältlich), der für Ihren iPod vorgesehen ist. Falls Sie diesen Receiver ohne geeigneten iPod-Dockadapter verwenden, können Wackelkontakte auftreten.

Wenn der Receiver eingeschaltet oder im Bereitschaftsmodus ist, schließen Sie den iPod während der Wiedergabe an. Der Receiver beginnt automatisch mit der Wiedergabe vom iPod (ab der 5. Generation des iPod, iPod touch, iPod Classic oder iPod nano).

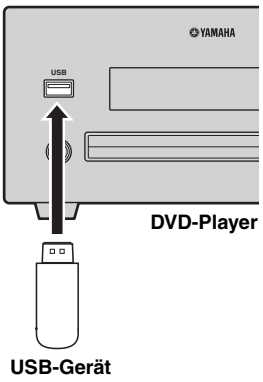


Hinweise

- Es werden nur iPod (Click and Wheel), iPod nano, iPod Classic, iPod mini und iPod touch unterstützt.
- Schließen Sie keinesfalls iPod-Zubehör (wie Kopfhörer, Kabelfernbedienung oder UKW-Sender) an Ihren iPod an, wenn sich dieser im iPod-Dock befindet.
- Sollte Ihr iPod nicht fest im iPod-Dock sitzen, werden Audiosignale möglicherweise nicht korrekt ausgegeben.
- Wenn die Verbindung zwischen Ihrem iPod und dem Receiver hergestellt ist und der Receiver auf den iPod-Modus (☞S.6) eingestellt ist, erscheint „CONNECTED“ im Frontblende-Display. Wenn die Verbindung zwischen Ihrem iPod und dem Receiver ausfällt, erscheint eine Statusmeldung im Frontblende-Display. Eine vollständige Liste der Verbindungsstatus-Meldungen finden Sie im Abschnitt iPod in „STÖRUNGSSUCHE“ (☞S.43).
- Während Ihr iPod in das iPod-Dock des Receivers eingesetzt ist, kann Ihr iPod automatisch geladen werden, auch wenn sich der Receiver im Bereitschaftsmodus befindet.
- Sie können den iPod während der Wiedergabe abziehen.

Anschließen von USB-Geräten

Dieser DVD-Player verfügt über einen USB-Port und kann MP3-, WMA-, MPEG-4 AAC- oder JPEG-Dateien lesen, die auf Ihrem USB-Gerät gespeichert sind. Schließen Sie Ihr USB-Gerät an den USB-Port an der Frontblende des DVD-Players an.



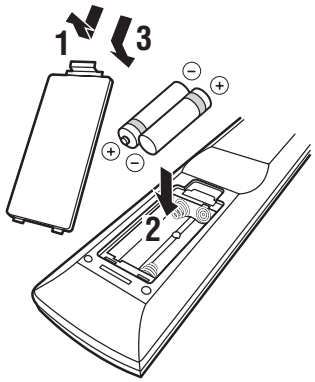
■ Unterstützte USB-Geräte

Dieser DVD-Player unterstützt USB-Massenspeichergeräte (z. B. Flash-Speicher, Kartenleser oder tragbare Audiogeräte), die das Format FAT16 oder FAT32 verwenden.

Hinweise

- Manche Geräte arbeiten möglicherweise selbst dann nicht korrekt, wenn sie die Anforderungen erfüllen.
- Schließen Sie keinesfalls andere Geräte als USB-Massenspeichergeräte an.
- Wenn zwei oder mehr Speicherkarten gleichzeitig bei Verwendung von Kartenlesern usw. eingesetzt werden, wird möglicherweise nur eine der Speicherkarten erkannt.
- Yamaha und Zulieferer übernehmen keinerlei Haftung für den Verlust von Daten auf USB-Geräten, die an den Receiver angeschlossen sind. Als Vorsichtsmaßnahme empfiehlt sich eine Sicherungskopie der Dateien.
- Abspielbarkeit und Stromversorgung können nicht für alle Arten von USB-Geräten garantiert werden.
- Während Ihr USB-Gerät an den USB-Port angeschlossen ist, kann Ihr USB-Gerät automatisch geladen werden, auch wenn sich der DVD-Player im Bereitschaftsmodus befindet. Manche USB-Geräte können im Bereitschaftsmodus nicht geladen werden.
- Sie können das USB-Gerät während der Wiedergabe trennen.

Einsetzen der Batterien in die Fernbedienung

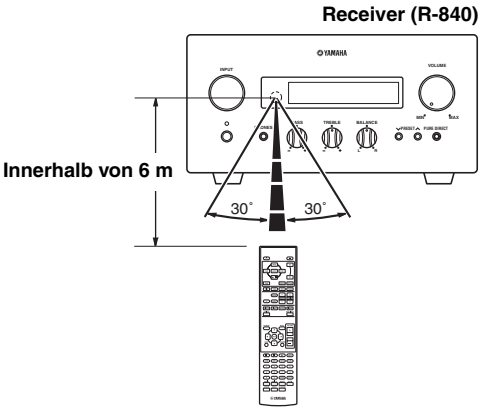


■ Hinweise zu den Batterien

- Wechseln Sie beide Batterien aus, wenn die Reichweite der Fernbedienung abnimmt.
- Verwenden Sie Batterien der Typen AAA, R03, UM-4.
- Achten Sie auf korrekte Polarität. Siehe die Abbildung im Inneren des Batteriefachs.
- Entnehmen Sie die Batterien, wenn die Fernbedienung lange Zeit nicht betätigt wird.
- Verwenden Sie keinesfalls alte Batterien zusammen mit neuen Batterien.
- Verwenden Sie keinesfalls gleichzeitig unterschiedliche Batterietypen (zum Beispiel Alkali-Batterien und Mangan-Batterien). Lesen Sie die Angaben auf der Verpackung sorgfältig durch, da diese Batterietypen trotz identischer Form und Farbe unterschiedliche Leistungsmerkmale besitzen.
- Ausgelaufene Batterien müssen sofort entsorgt werden. Achten Sie darauf, dass ausgetretenes Material nicht auf die Kleidung usw. gelangt. Reinigen Sie das Batteriefach vor dem Einsetzen neuer Batterien gründlich.
- Werfen Sie keine Batterien in den Hausmüll; diese müssen korrekt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Verwendung der Fernbedienung

Die Fernbedienung sendet einen gerichteten Infrarotstrahl aus. Richten Sie die Fernbedienung während des Betriebs unbedingt direkt auf den Fernbedienungssensor an der Frontblende des Receivers.



Hinweise

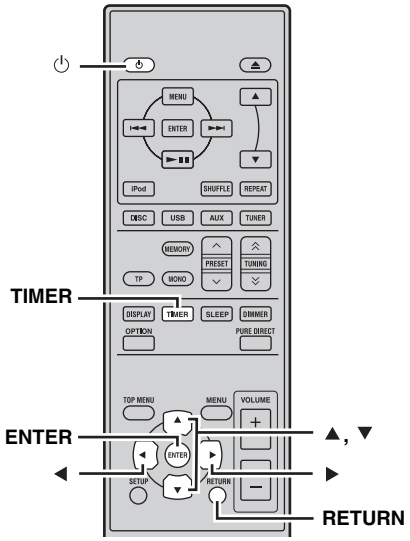
- Zwischen Fernbedienung und Receiver dürfen sich keine großen Hindernisse befinden.
- Vergießen Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten über die Fernbedienung.
- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen.
- Legen Sie die Fernbedienung nicht an einem Ort ab, der:
  – hohe Luftfeuchtigkeit aufweist, wie beispielsweise in einem Badezimmer
  – hohe Temperaturen aufweist, wie beispielsweise in der Nähe einer Heizung oder eines Ofens
  – extrem kalt ist
  – staubig ist.
- Setzen Sie den Fernbedienungssensor keinem hellen Licht aus, besonders keiner Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren, da andernfalls die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigen werden kann. Drehen Sie gegebenenfalls die Anlage von der direkten Beleuchtung weg.

Einstellen der Uhrzeit

Vor dem Starten der Wiedergabe verfahren Sie wie folgt, um die Uhrzeiteinstellung des Receivers zu konfigurieren.

Hinweise

- Verwenden Sie zum Einstellen der Uhrzeit die Fernbedienung. Mit den Tasten am Receiver lässt sich die Uhr nicht stellen.
- Der Receiver unterstützt eine 24-Stunden-Uhrzeitanzeige.
- Wenn Sie länger als 90 Sekunden keine Taste betätigen, stellt der Receiver wieder auf Normalbetrieb um.



1 Drücken Sie ⏻, um den Receiver einzuschalten.

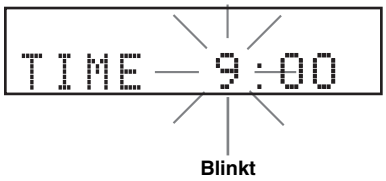
Das Frontblende-Display leuchtet auf.

2 Drücken Sie TIMER, um die aktuelle Uhrzeit anzuzeigen.

Wenn die Uhr nicht gestellt ist, blinkt „SET TIME“ im Display.
Drücken Sie ENTER, um mit Schritt 3 fortzufahren.

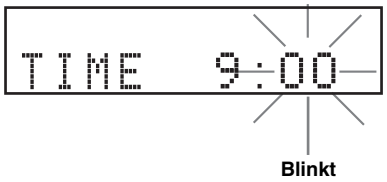
3 Drücken Sie ▲/▼, um „TIME“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Der Receiver startet den Uhrzeit-Einstellmodus. Die Ziffern der Stundenanzeige beginnen zu blinken.



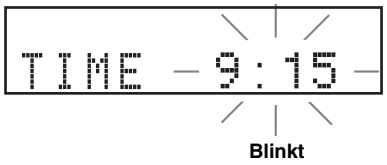
4 Stellen Sie die Stunden mit ▲/▼ ein, und drücken Sie ►.

Die Ziffern der Minutenanzeige beginnen zu blinken.



5 Stellen Sie die Minuten mit ▲/▼ ein, und drücken Sie ENTER.

Die Ziffern der Stunden- und Minutenanzeige beginnen zu blinken.
Wenn Sie die Stunden- oder Minutenanzeige nochmals ändern möchten, drücken Sie ▲ bzw. ▼, führen Sie die Schritte 4 und 5 durch und fahren Sie mit Schritt 6 fort.



6 Drücken Sie ENTER.

Damit ist die Uhrzeit eingestellt.
Die Segmente der Stunden- und Minutenanzeige hören auf zu blinken und leuchten kontinuierlich. Der Receiver wechselt wieder in den Normalbetrieb.

Durch Drücken von ◄ oder RETURN können Sie zum vorausgegangenen Bildschirm zurückkehren.

INBETRIEBNAHME DER ANLAGE

Fernsehgerät und Anlage einschalten

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle erforderlichen Verbindungen hergestellt haben (siehe „Anschließen eines Fernsehgeräts an die Anlage“ auf Seite 9).

1 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, mit dem der DVD-Player verbunden ist.

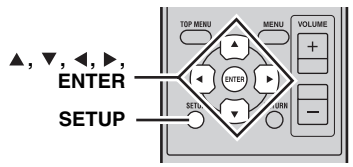
Wählen Sie den TV-Eingang entsprechend dem an den DVD-Player angeschlossenen Eingang.

2 Drücken Sie ⏻, um den Receiver einzuschalten.

3 Drücken Sie DISC.

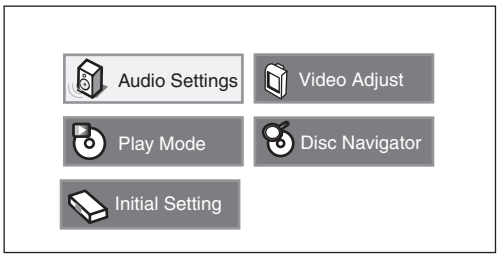
Einstellen des Fernsehbilds

Stellen Sie das Bildseitenverhältnis des DVD-Players entsprechend dem angeschlossenen Fernsehgerät ein. Das gewählte Format muss auf der Disc enthalten sein. Andernfalls hat die Einstellung des Fernsehbilds keine Auswirkung auf die Bildanzeige während der Wiedergabe.

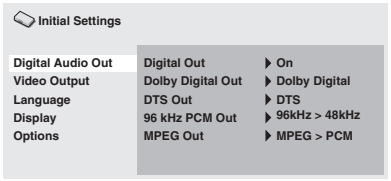


1 Drücken Sie SETUP.

Das DVD-Einrichtmenü erscheint auf dem Bildschirm.

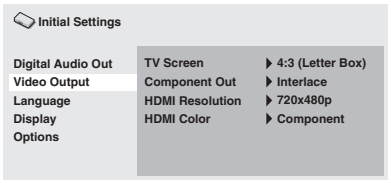


2 Drücken Sie ▲/▼/◀/▶, um „Initial Settings“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.



3 Drücken Sie ▲/▼, um „Video Output“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

4 Drücken Sie ▲/▼, um „TV Screen“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.



5 Drücken Sie ▲/▼, um eine der unten stehenden Optionen zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

4:3 (Letter Box)

Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein konventionelles Fernsehgerät verwenden. In diesem Fall wird ein breites Bild mit schwarzen Balken im oberen und unteren Bereich des Fernsehbildschirms angezeigt.

4:3 (Pan&Scan)

Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein konventionelles Fernsehgerät verwenden und wünschen, dass beide Seiten des Bildes an das Format Ihres Fernsehbildschirms angepasst werden.

Hinweis

Wenn die Disc das Bildseitenverhältnis 4:3 (Pan&Scan) nicht unterstützt, wird der Inhalt im Format 4:3 (Letter Box) angezeigt.

16:9 (Wide)

Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Breitbild-Fernsehgerät verwenden.

16:9 (Compressed)

Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Breitbild-Fernsehgerät über ein HDMI-Kabel an den DVD-Player angeschlossen haben, und stellen Sie als HDMI Resolution „1920 x 1080p“, „1920 x 1080i“ oder „1280 x 720p“ ein. Wenn Sie ein Programm mit dem Bildseitenverhältnis 4:3 abspielen, erscheinen an den Seiten des Bildschirms schwarze Balken.

Auswahl des Ausgangstyps für die COMPONENT-Buchsen

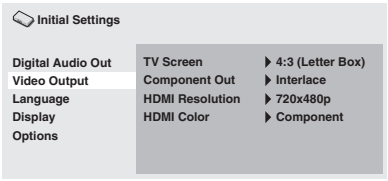
Wenn Sie ein Progressive-Videoformat nutzen möchten, müssen Sie ein Fernsehgerät, das über diese Funktion verfügt, über die COMPONENT-Buchsen anschließen.

1 Drücken Sie SETUP.

2 Drücken Sie ▲/▼/◀/▶, um „Initial Settings“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

3 Drücken Sie ▲/▼, um „Video Output“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

4 Drücken Sie ▲/▼, um „Component Out“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.



5 Drücken Sie ▲/▼, um „Progressive / Interlace“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

6 Wenn der Bestätigungsbildschirm erscheint, drücken Sie erneut ENTER.
Wenn Sie die Änderung der Einstellungen zurücknehmen möchten, drücken Sie RETURN.

Hinweis

Sie können „Progressive“ nicht wählen, wenn Ihr Fernsehgerät keine Progressive-Anzeigefunktion besitzt.
Wenn Ihr Fernsehgerät auch über die HDMI-Buchse angeschlossen ist, ignoriert die Anlage diese Einstellung möglicherweise und gibt das Progressive-Signal über die COMPONENT-Buchsen aus.

Auswahl des HDMI-Tonausgangs

In der Regel werden Sie wohl die an den Receiver angeschlossenen Boxen für die Tonwiedergabe verwenden. Wenn Sie aber lieber die Lautsprecher Ihres HDMI-Fernsehgeräts verwenden, müssen Sie die HDMI-Tonausgabe folgendermaßen deaktivieren.

1 Versetzen Sie den DVD-Player in den Bereitschaftsmodus.

2 Halten Sie ▭ an der Frontblende des DVD-Players gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig ⏻.
Es wird „DVD-NO REQ.“ angezeigt.

3 Drücken Sie ⏮/◁◁/▷▷/⏭, um „HDMI A-OFF“ oder „HDMI A-ON“ auszuwählen.

4 Drücken Sie wiederholt ▷/⏸, um „HDMI A-ON“ zu wählen.

5 Drücken Sie ⏻.
Die HDMI-Tonausgabe wird aktiviert, und der DVD-Player wechselt in den Bereitschaftsbetrieb. Drücken Sie erneut ⏻, um ihn wieder einzuschalten.
Um die HDMI-Tonwiedergabe zu deaktivieren, müssen Sie die obigen Schritte wiederholen, aber in Schritt 4 „HDMI A-OFF“ wählen.

Hinweis

Die über die HDMI-Buchse ausgegebenen Audiosignale verwenden immer das 2-kanalige PCM-Format.

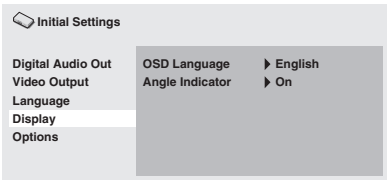
Sprache der Textanzeige auf dem Bildschirm (OSD)

Sie können Ihre bevorzugte Sprache einstellen, sodass der DVD-Player automatisch die bevorzugte Sprache vorwählt, wenn Sie eine Disc einlegen. Wenn die gewählte Sprache auf der Disc nicht zur Verfügung steht, wird stattdessen die Vorgabe-Spracheinstellung der Disc verwendet. Die Sprache der Textanzeige auf dem Bildschirm (OSD – On-Screen Display) für das DVD-Einrichtmenü bleibt – unabhängig von den verschiedenen Disc-Sprachen – so eingestellt, wie von Ihnen gewählt.

1 Drücken Sie SETUP.
Das DVD-Einrichtmenü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drücken Sie ▲/▼/◀/▶, um „Initial Settings“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

3 Drücken Sie ▲/▼, um „Display“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.



4 Drücken Sie ▲/▼, um „OSD Language“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

5 Drücken Sie ▲/▼, um eine Sprache zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

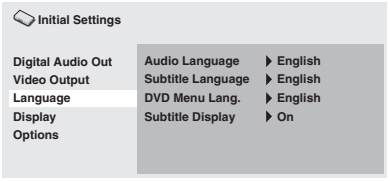
Synchron-, Untertitel- und Disc-Menü-Sprache

1 Drücken Sie SETUP.

Das DVD-Einrichtmenü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drücken Sie ▲/▼/◄/►, um „Initial Settings“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

3 Drücken Sie ▲/▼, um „Language“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.



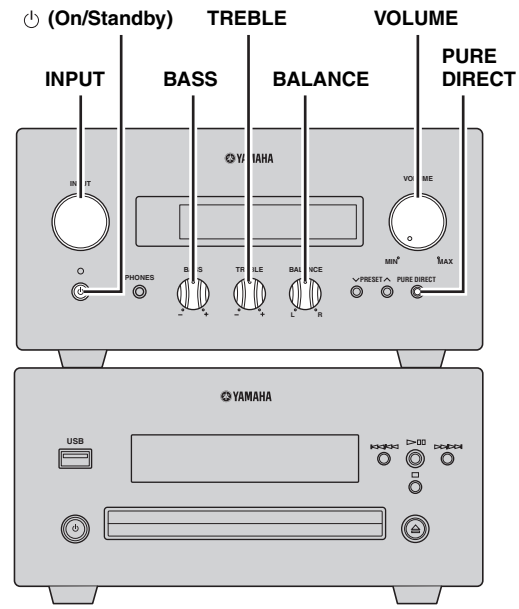
4 Drücken Sie ▲/▼, um einen der unten aufgeführten Menüpunkte zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

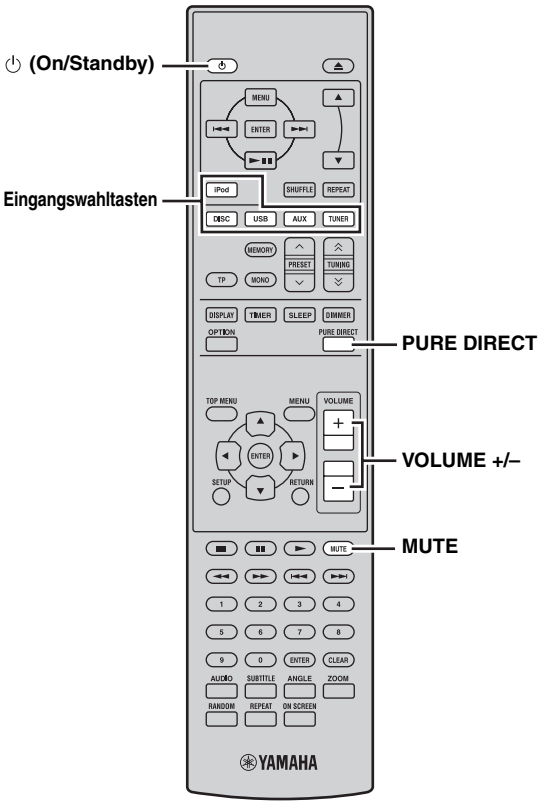
- Audio Language
- Subtitle Language
- DVD Menu Language

5 Drücken Sie ▲/▼, um eine Sprache zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

SYSTEMBEDIENUNG

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Eingangsquelle zu wählen und die Klangeinstellungen am System vorzunehmen.





Grundlegende Bedienungsvorgänge für das System

1 Drücken Sie ⏻ (On/Standby), um den Receiver einzuschalten.

In Abhängigkeit vom Eingangsmodus des Receivers wird der DVD-Player auch über den Systemsteuerungsanschluss eingeschaltet (☞S.8). Das Frontblende-Display leuchtet auf.

Dieses System hat eine Auto-Standby-Funktion (☞S.35), die automatisch den Bereitschaftsmodus aktiviert, wenn Sie die Anlage 30 Minuten lang nicht bedienen, während der Receiver auf DISC-/USB-Eingangsmodus gestellt ist.

2 Drücken Sie eine der Eingangswahltasten (oder drehen Sie INPUT an der Frontblende) zur Wahl der gewünschten Eingangsquelle.

3 Beginnen Sie mit der Wiedergabe der gewählten Quellenkomponente oder wählen Sie einen Radiosender.

Zwecks Informationen zur Disc-/USB-Wiedergabe siehe Seite 19, und zwecks Informationen zur Sendersuche siehe Seite 29.

4 Drücken Sie VOLUME +/– (oder drehen Sie VOLUME an der Frontblende), um die Lautstärke auf den gewünschten Pegel einzustellen.

5 Drehen Sie BASS, TREBLE oder BALANCE an der Frontblende des Receivers, um die folgenden Einstellungen vorzunehmen.

BASS: Stellt den Niederfrequenzgang ein.
TREBLE: Stellt den Hochfrequenzgang ein.
BALANCE: Stellt den Lautstärkepegel jedes linken und rechten Lautsprecherkanals ein.

■ Pure Direct-Modus

Der Pure Direct-Modus umgeht die Klangregelschaltung, schaltet das Frontblende-Display ab und ermöglicht das Hören von reinem HiFi-Sound.

Drücken Sie PURE DIRECT (oder PURE DIRECT an der Frontblende), um den Pure Direct-Modus zu aktivieren.

Das Frontblende-Display schaltet sich automatisch aus. PURE DIRECT wird auf der Frontblende mit blauer Hintergrundbeleuchtung angezeigt.

Hinweise

- Wenn Sie Bedienungsvorgänge ausführen, während der Pure Direct-Modus eingeschaltet ist, leuchtet das Frontblende-Display kurz auf, um den Befehl zu bestätigen.
- Im Modus Pure Direct sind weder BASS, TREBLE oder BALANCE verfügbar.

Zum Ausschalten des Pure Direct-Modus

Drücken Sie nochmals PURE DIRECT. Die Hintergrundbeleuchtung von PURE DIRECT erlischt, und das Frontblende-Display schaltet sich ein.

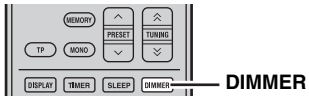
■ Stummschaltung (MUTE)

Drücken Sie MUTE, um den momentanen Lautstärkepegel um ca. 20 dB abzusenken.

„MUTE ON“ erscheint am Frontblende-Display. Drücken Sie nochmals MUTE, um den vorherigen Lautstärkepegel des Audioausgangs wiederherzustellen.

Helligkeit des Frontblende-Displays ändern

Sie können das Frontblende-Display des Receivers abblenden. Das Frontblende-Display am DVD-Player wird auch über den Systemsteuerungsanschluss abgeblendet (☞S.8). (Die Vorgabeeinstellung ist „DIMMER OFF“.)

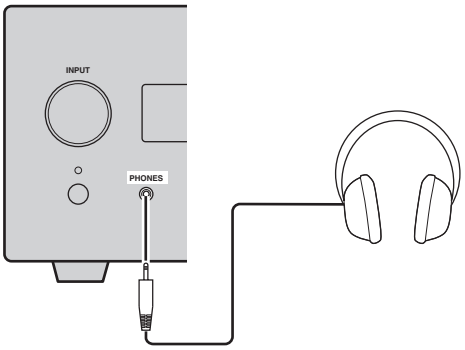


Drücken Sie DIMMER.

Sie können für die gewünschte Helligkeit des Frontblende-Displays zwischen normal (hell), halbdunkel und dunkel wählen.

Zur Verwendung von Kopfhörern

Sie können Ihren Kopfhörer an die PHONES-Buchse an der Frontblende des Receivers anschließen.
Die Lautsprecher und der Subwoofer werden abgeschaltet.



DISC- UND USB-GERÄTE-FUNKTIONEN

In diesem Kapitel wird die Wiedergabe von Disc/vom USB-Datenträger erläutert.

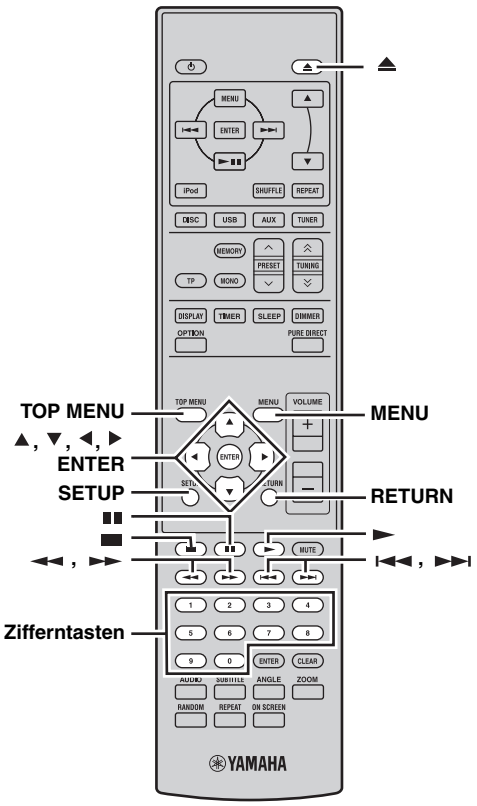
Verwendung der Bildschirmanzeige

Wenn Sie „DISC“ oder „USB“ als Eingangsquelle wählen, können mehrere Aspekte über den Bildschirm des angeschlossenen Fernsehers eingestellt werden.

Taste	Beschreibung
SETUP	Aufrufen des „Setup“-Menüs*
Cursor (▲▼)/(◄►)	Anwahl von Menüeinträgen
ENTER	Bestätigung der Anwahl
RETURN	Rückkehr zum vorigen Menü

* Nur wenn Sie als Eingangsquelle „DISC“ gewählt haben.

- Mit dem Parameter „OSD Language“ können Sie bei Bedarf eine andere Display-Sprache wählen (☞S.15).
- Die Namen der jeweils verfügbaren Tasten erscheinen am unteren Fensterrand.



Bedienungsvorgänge für die Wiedergabe

■ Starten der Disc-Wiedergabe

Die folgenden Disc-Typen können abgespielt werden: DVD-Video, DVD-VR (im VR-Modus bespielte DVD-R/RW/R DL-Discs), VCD, SVCD, Audio CD und DTS CD. Außerdem werden Discs mit folgenden Dateitypen unterstützt: MP3, WMA, MPEG-4 AAC, JPEG, DivX® Ultra und WMV. Weitere Hinweise zu den unterstützten Disc-Typen finden Sie auf Seite 3.

1 Drücken Sie ⏏.

Der Disc-Schlitten fährt aus, und als Eingangsquelle wird automatisch „DISC“ gewählt. Wenn sich der Receiver im Bereitschaftsbetrieb befindet, wird er automatisch eingeschaltet.
Wenn Sie das Bildschirmmenü verwenden möchten, müssen Sie den Fernseher einschalten und den AV-Eingang wählen, an den Sie den DVD-Player angeschlossen haben.

2 Legen Sie die Disc mit der Beschriftung nach oben in die Mitte des Schlittens und drücken Sie ▲.

Der Schlitten wird eingefahren und die Disc wird geladen.

3 Drücken Sie ►.

- Wenn Sie eine DVD, VCD oder SVCD eingelegt haben, erscheint eventuell ein Menü. Weitere Hinweise hierzu finden Sie unter „DVD-Video-Menüs“ bzw. „VCD- und SVCD-Menüs (PBC)“ (☞S.21).
- Wenn Sie eine Disc mit JPEG-Bildern geladen haben, wird eine Diashow gestartet. Siehe „Abspielen von JPEG-Diashows“ (☞S.26) für weitere Informationen.
- Wenn Sie eine Disc mit mehreren Dateitypen, z. B. MP3, WMA, MPEG-4 AAC, JPEG, DivX® oder WMV, eingelegt haben, müssen Sie über das Bildschirmmenü das benötigte Format wählen.

Hinweise

- Wenn Sie eine doppelseitige DVD einlegen, muss die Seite, die Sie abspielen möchten, nach unten zeigen.
- Bei bestimmten Discs verhalten sich manche der hier beschriebenen Funktionen nicht erwartungsgemäß bzw. werden überhaupt nicht unterstützt.
- Bei bestimmten DVDs sind Funktionen wie die Zufallswiedergabe und die Wiederholung nicht für alle Abschnitte der Disc zulässig. Das ist völlig normal.

■ Starten der Wiedergabe vom USB-Datenträger

Sie können Musik (MP3, WMA, MPEG-4 AAC) hören, die auf einem USB-Datenträger gespeichert ist. JPEG-Bilddateien können als Diashow angezeigt werden.

1 Wählen Sie USB als Eingangsquelle (☞S.17).

Schalten Sie das Fernsehgerät an und wählen Sie den AV-Eingang, an den der DVD-Player angeschlossen ist.

2 Schließen Sie Ihren USB-Datenträger an den USB-Port des DVD-Players an.

3 Rufen Sie mit MENU den Disc Navigator auf und wählen Sie den Titel, den Sie abspielen möchten. Oder starten Sie mit ► die Wiedergabe aller Dateien auf dem USB-Datenträger.

Wenn Sie eine Disc mit JPEG-Bildern geladen haben, wird eine Diashow gestartet. Siehe „Abspielen von JPEG-Diashows“ (☞S.26) für weitere Informationen.

Hinweise

- Nicht alle USB-Datenträger werden erkannt.
- Es können nur MP3-, WMA-, MPEG-4 AAC- und JPEG-Dateien ohne Kopierschutz (DRM) wiedergegeben werden.
- Der DVD-Player unterstützt USB-Massenspeichergeräte mit FAT16- oder FAT32-Formatierung; dazu gehören USB-Flash-Speichermedien, digitale Audio-Player und USB-Festplatten. Ihren Computer können Sie jedoch nicht direkt an den DVD-Player anschließen.
- Es wird keine Garantie gegeben, dass die Wiedergabe von allen USB-Datenträgern möglich ist und alle USB-Geräte mit Strom versorgt werden können. Yamaha haftet nicht für den unwahrscheinlichen Fall eines Verlusts von Daten auf einem USB-Datenträger, der an den DVD-Player angeschlossen wird.
- USB-Datenträger mit einer hohen Speicherkapazität werden langsamer gelesen. Bei besonders „großen“ Datenträgern kann die Anmeldung mehrere Minuten dauern.
- USB-Hubs werden nicht unterstützt.
- Solange die Eingangsquelle USB gewählt ist, steht das Setup-Menü nicht zur Verfügung.
- Schließen Sie nur USB-Datenträger an den USB-Port an.
- Wenn die Meldung „USB ERROR“ im Display erscheint, reicht die vom DVD-Player gelieferte Strommenge für das angeschlossene Gerät wahrscheinlich nicht aus. Wenn es sich nicht um ein USB-Gerät handelt, darf es nicht mit dem DVD-Player verwendet werden. Wenn das USB-Gerät mit einem eigenen Netzteil geliefert wurde, verwenden Sie dieses zur Stromversorgung des USB-Geräts. Wenn das USB-Gerät ohne Netzteil geliefert wurde, kann es mit dem DVD-Player nicht verwendet werden.

Anhalten der Wiedergabe

Drücken Sie ■.

Die Wiedergabe kann auch mit der Stopptaste (□) des DVD-Players angehalten werden.

Wenn nach Anhalten der Wiedergabe „RESUME“ oder „LAST MEM“ angezeigt wird, kann die Wiedergabe durch Drücken von ► ab der letzten Wiedergabeposition fortgesetzt werden. Siehe auch „„Resume“ und „Last Memory““.

„Resume“ und „Last Memory“

Wenn Sie ■ drücken, um die Wiedergabe einer DVD-Video-, VCD-, SVCD-, DivX®-, WMV- oder Audio-CD anzuhalten, erscheint „RESUME“ im Display. Das bedeutet, dass die Wiedergabe mit ► ab der erreichten Stelle fortgesetzt werden kann. Bei DVD-Video-, VCD- und SVCD-Discs merkt sich der DVD-Player die Stelle, an der die Wiedergabe angehalten wurde, selbst wenn die betreffende Disc danach ausgeworfen wird. Wenn Sie die Disc zu einem späteren Zeitpunkt erneut einlegen, erscheint „Last Memory“ im Display. Sie können nun die Wiedergabe ab der zuletzt erreichten Position fortzusetzen.

Wenn sich der DVD-Player die „Last Memory“-Position nicht merken soll, halten Sie die Wiedergabe nicht mit ■ an, sondern betätigen Sie stattdessen ⏏ , um die Wiedergabe anzuhalten und die Disc auszuwerfen.

Um die „Resume“- oder „Last Memory“-Funktion zu deaktivieren, während „RESUME“ bzw. „LAST MEM“ angezeigt wird, müssen Sie ■ drücken.

Hinweise

- Bestimmte Discs unterstützen die „Last Memory“-Funktion nicht.
- Der DVD-Player kann sich die erreichte Position von bis zu fünf DVD-Video-Discs und einer VCD- oder SVCD-Disc merken.
- Bei DivX®- und WMV-Discs und Audio-CDs wird die Wiederaufnahme-Funktion aufgehoben, sobald die Disc ausgeworfen, die Eingangsquelle geändert oder der DVD-Player in den Bereitschaftsmodus versetzt wird.

Aktivieren der Wiedergabepause

Drücken Sie ▮▮.

Drücken Sie erneut ▮▮ oder oder drücken Sie ► , um die Wiedergabe fortzusetzen.

Die Wiedergabe kann auch mit der Taste ▷/▯▯ des DVD-Players auf Pause geschaltet werden.

Zurück- und Vorspulen

Bei laufender Wiedergabe können Sie mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten zurück- und vorspulen.

Drücken Sie ◄◄ zum Zurückspulen bzw. ►► zum Vorspulen.

Die Rückspul- bzw. Vorspulgeschwindigkeit ändert sich bei jedem Tastendruck auf ◄◄ bzw. ►► .

Die gewählte Geschwindigkeit wird im Display angezeigt.

Drücken Sie ► , um wieder die Normalgeschwindigkeit zu wählen.

Hinweise

- Bei DivX®- und WMV-Discs steht nur eine Zurück-/Vorspulgeschwindigkeit zur Verfügung.
- In bestimmten Fällen wird die Wiedergabe automatisch normal fortgesetzt, wenn beim Zurück- oder Vorspulen ein anderes Kapitel (DVD-Video) bzw. ein anderer Track (PBC-VCD oder SVCD) erreicht wird.
- Bei MP3-, WMA- und MPEG-4 AAC-Discs wird die Wiedergabe normal fortgesetzt, wenn beim Zurück- oder Vorspulen der Anfang/das Ende eines Tracks erreicht wird.

Anwahl von Kapiteln und Tracks

■ Anwählen des nächsten Kapitels oder Tracks

Drücken Sie ►►I.

■ Anwählen des vorausgegangenen Kapitels oder Tracks

Drücken Sie zweimal I◄◄.

Wenn Sie nur einmal I◄◄ drücken, beginnt die Wiedergabe wieder am Anfang des aktuellen Kapitels bzw. Tracks.
Sie können auch die Tasten ►►I / ►► und I◄◄ / ◄◄ am DVD-Player verwenden, um den nächsten bzw. vorausgegangenen Track anzuwählen.

Direktanwahl einer Nummer

Titel, Kapitel und Tracks können auch direkt über ihre Nummer angewählt werden.

1 Geben Sie mit den Zifferntasten die Nummer des Titels, Kapitels oder Tracks ein.

2 Drücken Sie ENTER.

Wenn die Wiedergabe noch nicht lief, wird sie ab dem gewählten Titel (DVD) oder Track (Audio-CD, VCD, SVCD) gestartet. Wenn die Wiedergabe bereits lief, springt der Player zum gewählten Titel (DVD-VR [VR-Modus einer DVD-R/RW/R DL]), Kapitel (DVD-Video) oder Track (VCD, SVCD oder Audio-CD).

DVD-Video-Menüs

Die meisten DVD-Video-Discs bieten eine Menüfunktion, über die man wählen kann, was man sich anschauen möchte. In der Regel erscheint das Menü automatisch; bei anderen Discs müssen Sie es mit MENU oder TOP MENU aufrufen. Folgende Tasten stehen in Menüs zur Verfügung.

Taste	Beschreibung
TOP MENU	Aufrufen des DVD-Hauptmenüs*1
MENU	Aufrufen eines DVD-Menüs*2
(▲▼)/(◄►)	Anwahl von Menüeinträgen
ENTER	Bestätigung der Anwahl
RETURN	Rückkehr zum vorigen Menü
Zifferntasten	Bestimmte Discs erlauben die numerische Anwahl eines Eintrags. Bestätigen Sie mit ENTER, um die Wiedergabe zu starten.

*1 Richtet sich nach der Disc. Bei bestimmten DivX®-Discs wird ein Menü angezeigt.

*2 Hat bei bestimmten Discs die gleiche Funktion wie die TOP MENU-Taste.

VCD- und SVCD-Menüs (PBC)

Bestimmte VCD- und SVCD-Discs bieten PBC-Menüs (Wiedergabesteuerung), mit denen man das gewünschte Programm wählen kann.

1 Legen Sie eine PBC-VCD oder -SVCD ein.

2 Drücken Sie ►.

Das PBC-Menü wird angezeigt.

3 Verwenden Sie die Zifferntasten, um die Nummer des Tracks einzugeben, den Sie wiedergeben möchten.

4 Drücken Sie ENTER.

Folgende Tasten stehen in Menüs zur Verfügung.

Taste	Beschreibung
RETURN	Aufrufen des PBC-Menüs bei laufender Wiedergabe
Zifferntasten	Anwahl von nummerierten Menüeinträgen. Drücken Sie ENTER, um Ihre Wahl zu bestätigen.
►►I	Aufrufen der nächsten Menüseite (falls vorhanden)
I◄◄	Aufrufen des vorangehenden Menüseite (falls vorhanden)

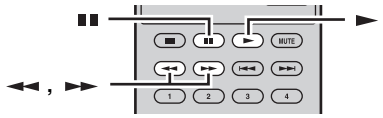
Sie können die PBC-Funktion abbrechen und die Wiedergabe starten, indem Sie ►►I oder I◄◄ oder die Zifferntasten und ENTER drücken, während die Wiedergabe gestoppt ist.

Hinweise

- Bei einigen PBC-VCDs und -SVCDs wird eventuell das Menü nicht angezeigt, wenn Sie ► drücken. Drücken Sie in diesem Fall RETURN während der Wiedergabe, um das Menü anzeigen zu lassen.
- Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Disc-Wiedergabefunktionen stehen bei PBC-Wiedergabe nicht zur Verfügung. Um sie verwenden zu können, müssen Sie die PBC-Wiedergabe deaktivieren, indem Sie die Wiedergabe ohne Verwendung des Menüs starten (siehe oben).
- Wenn Sie die PBC-Funktion zeitweilig deaktivieren, erscheint das Menü nicht, wenn Sie RETURN während der Wiedergabe drücken. Um das Menü wieder aufzurufen, drücken Sie zweimal ■ und anschließend ►. Die PBC-Funktion wird aktiviert, und mit RETURN kann das Menü aufgerufen werden.

Zeitlupenwiedergabe

Folgende Disc-Typen können mit vier verschiedenen Geschwindigkeiten in Zeitlupe (verlangsamt) abgespielt werden: DVD-Video, VCD, SVCD, DivX® und WMV. Bei DVD-Video-Discs gibt es auch eine rückwärts laufende Zeitlupe.



1 Drücken Sie bei laufender Wiedergabe ▮▮.

2 Halten Sie ◄◄ bzw. ►► so lange gedrückt, bis die Zeitlupenwiedergabe beginnt.

■ Ändern der Zeitlupen-Wiedergabegeschwindigkeit

Drücken Sie mehrmals hintereinander ◄◄ bzw. ►► .
Die gewählte Geschwindigkeit wird im Display angezeigt.

■ Wiederherstellen der normalen Wiedergabegeschwindigkeit

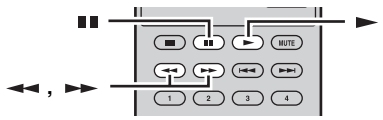
Drücken Sie ►.

Hinweis

In bestimmten Fällen wird die Wiedergabe automatisch normal fortgesetzt, wenn während der Zeitlupenwiedergabe ein anderes Kapitel (DVD-Video) bzw. ein anderer Track (PBC-VCD oder -SVCD) erreicht wird.

Einzelbildwiedergabe

Folgende Disc-Typen können Bild für Bild abgespielt werden: DVD-Video, VCD, SVCD, DivX® und WMV. Für DVD-Video-Discs gibt es auch eine rückwärts laufende Einzelbildwiedergabe.



1 Drücken Sie bei laufender Wiedergabe ▮▮.

2 Drücken Sie ◄◄ oder ►► , um jeweils Bild für Bild weiterzuschalten.

■ Wiederherstellen der normalen Wiedergabegeschwindigkeit

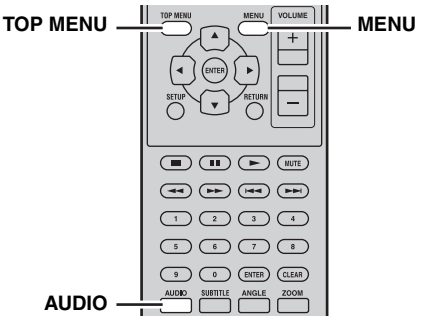
Drücken Sie ►.

Hinweis

In bestimmten Fällen wird die Wiedergabe automatisch normal fortgesetzt, wenn während der Zeitlupenwiedergabe ein anderes Kapitel (DVD-Video) bzw. ein anderer Track (PBC-VCD oder -SVCD) erreicht wird.

Anwahl der Synchronsprache und des Audioformats

Bestimmte DVDs bieten mehrere Synchronsprachen oder Audioformate (z. B. Dolby Digital und DTS), die sich während der Wiedergabe beliebig wählen lassen. Manche DVD-VR-Discs (VR-Modus von DVD-R/RW/R DL-Discs) bieten zwei Mono-Synchronsprachen, bestimmte DivX®-Discs enthalten mehrere Synchronsprachen.



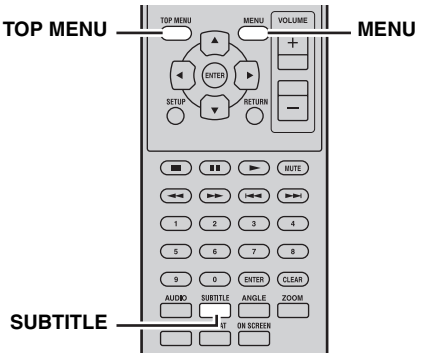
Drücken Sie bei laufender Wiedergabe wiederholt AUDIO, um eine andere Sprache und/oder ein anderes Audioformat zu wählen.
Der Name der gewählten Sprache bzw. des Audioformats wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweise

- Bei bestimmten Discs müssen die Synchronsprache und das Audioformat zwingend über ihr Menü gewählt werden. Rufen Sie das Disc-Menü dann mit TOP MENU und MENU auf.
- Für -DVD-Video-Discs können Sie eine bevorzugte Synchronsprache wählen; siehe „Language: Spracheinstellungen“ (☞S.40).
- Eventuell wird wieder die vorgegebene Synchronsprache gewählt (☞S.40), wenn Sie die Wiedergabe anhalten und die Wiederaufnahme-Funktion deaktivieren oder wenn Sie die Disc auswerfen, ohne die erreichte Position zu puffern (☞S.20).

Anwahl der Untertitel

Bei bestimmten DVDs und DivX®-Discs können während der Wiedergabe Untertitel in einer oder mehreren Sprachen angewählt werden.



Starten Sie die Wiedergabe und drücken Sie wiederholt SUBTITLE, um die gewünschte Untertitelsprache zu wählen.

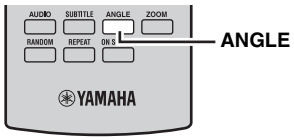
Der Name der gewählten Untertitelsprache wird im Display angezeigt.

Hinweise

- Bei bestimmten Discs kann die Untertitelsprache nur über ihr Menü gewählt werden. Rufen Sie das Disc-Menü dann mit TOP MENU und MENU auf.
- Für DVD-Video-Discs können Sie eine bevorzugte Untertitelsprache wählen; siehe „Language: Spracheinstellungen“ (☞S.40).
- Die Verwendung von DivX®-Untertiteln wird unter Siehe „Informationen zu DivX®“ (☞S.48) erläutert.
- Bei bestimmten DivX®-Discs werden die Untertitel nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Eventuell wird wieder die vorgegebene Untertitelsprache gewählt (☞S.40), wenn Sie die Wiedergabe anhalten und die Wiederaufnahme-Funktion deaktivieren oder wenn Sie die Disc auswerfen, ohne die erreichte Position zu puffern (☞S.20).

Anwählen von Kamerablickwinkeln

Bestimmte DVD-Video-Discs bieten mehrere Kamerablickwinkel, die sich während der Wiedergabe beliebig wählen lassen.
Wenn das Programm-Material mehrere Kamerablickwinkel unterstützt, erscheint während der Wiedergabe ein Kamerasymbol ( ) auf dem Bildschirm. Dieses Symbol kann auf Wunsch ausgeblendet werden (☞S.41).



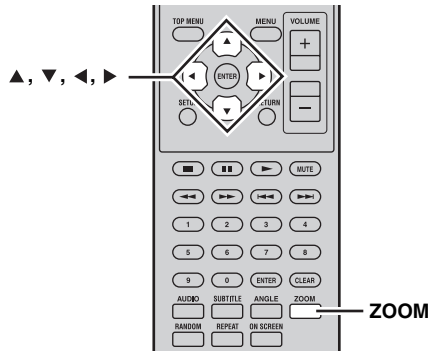
Drücken Sie bei laufender Wiedergabe wiederholt ANGLE, um einen anderen Kamerablickwinkel zu wählen.

Hinweise

- Bei bestimmten Discs wird auch dann ein Kamerasymbol ( ) angezeigt, wenn kein anderer Blickwinkel gewählt werden kann.
- Bei bestimmten Discs können Sie den Kamerablickwinkel über ein Disc-Menü wählen.

Zoom

Sie können das Bild 2x oder 4x zoomen, wenn Sie DVD-Video-, VCD-, SVCD-, DivX®-, WMV- oder JPEG-Daten auf einer Disc oder einem USB-Gerät abspielen.



1 Drücken Sie bei laufender Wiedergabe wiederholt ZOOM, um „2x“, „4x“ oder „1x“ Zoom zu wählen.

2 Mit den Tasten ▲/▼/◀/▶ können Sie den vergrößerten Bildausschnitt verschieben.

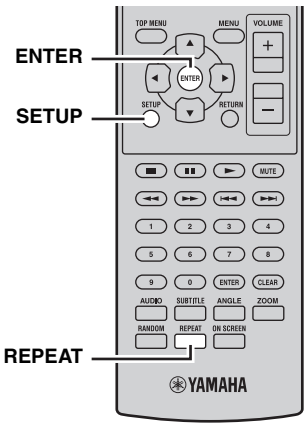
Solange die Wiedergabe läuft, können der Zoom-Faktor und der angezeigte Bildausschnitt jederzeit frei gewählt werden.

Hinweise

- Da DVD-Video-, VCD-, SVCD-, DivX®-, WMV- und JPEG-Daten eine unveränderliche Bildauflösung verwenden, kann die Bildqualität beim Heranzoomen durch die stärkere Vergrößerung nachlassen. Das ist völlig normal.
- Wenn die Zoom-Anzeige ausgeblendet wird, können Sie sie mit ZOOM wieder aufrufen.

Wiedergabewiederholung

Titel, Kapitel, Tracks und Discs können wiederholt abgespielt werden. Die Wiedergabewiederholung steht auch für die Programmwiedergabe zur Verfügung, so dass Sie sich die gewünschten Titel, Kapitel und Tracks beliebig oft anhören können (☞S.25).



1 Drücken Sie bei laufender Wiedergabe SETUP.
Das „Setup“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Wählen Sie „Play Mode“ und drücken Sie ENTER.
Das „Play Mode“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

3 Wählen Sie „Repeat“ und eine Wiederholungsoption und drücken Sie ENTER.
Die verfügbaren Wiederholungsoptionen richten sich nach dem Disc-Typ.
- Für DVDs stehen „Title Repeat“ und „Chapter Repeat“ zur Wahl.
- Für VCDs, SVCDs und Audio-CDs stehen „Disc Repeat“ und „Track Repeat“ zur Verfügung.
- Für DivX®- und WMV-Discs können Sie „Title Repeat“ wählen. Bei bestimmten DivX®-Discs steht aber auch „Chapter Repeat“ zur Verfügung.
- Während der Programmwiedergabe (☞S.25) können Sie „Program Repeat“ wählen.

■ Abbrechen der Wiederholungswiedergabe

Wählen Sie „Repeat Off“ und drücken Sie ENTER.

■ Schließen des Setup-Menüs

Drücken Sie SETUP.

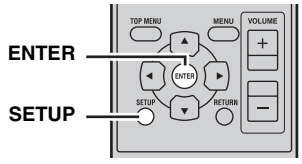
- Sie können die Wiederholungsoption schnell anwählen, indem Sie mehrmals REPEAT drücken.

Hinweis

Für MP3-, WMA-, MPEG-4 AAC- und JPEG-Discs steht die Wiederholungsfunktion nicht zur Verfügung.

A–B-Wiedergabewiederholung

Bei Bedarf können Sie eine Passage zwischen zwei Punkten (von „A“ bis „B“) einer DVD, VCD, SVCD oder Audio-CD wählen, die dann fortwährend wiederholt wird.



1 Drücken Sie bei laufender Wiedergabe SETUP.
Das „Setup“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Wählen Sie „Play Mode“ und drücken Sie ENTER.
Das „Play Mode“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

3 Wählen Sie „A-B Repeat“ und drücken Sie ENTER.

4 Wählen Sie „A(Start point)“ für den Anfangspunkt und drücken Sie ENTER.

5 Wählen Sie „B(End point)“ für den Endpunkt und drücken Sie ENTER.
Die Passage zwischen den Punkten „A“ und „B“ wird wiederholt abgespielt.

■ Wiederherstellen der normalen Wiedergabegeschwindigkeit

Wählen Sie „Off“ und drücken Sie ENTER.

■ Schließen des Setup-Menüs

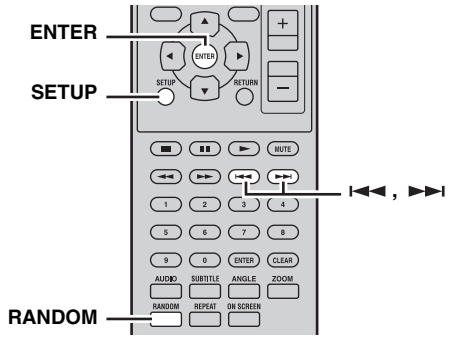
Drücken Sie SETUP.

Hinweis

Die „A“- und die „B“-Position müssen sich innerhalb desselben Titels (DVD) oder Tracks (VCD, SVCD, Audio-CD) befinden.

Zufallswiedergabe

Die Titel und Kapitel (DVD-Video) bzw. Tracks (VCD, SVCD oder Audio-CD) können auch in einer Zufallsreihenfolge abgespielt werden.



1 Drücken Sie bei laufender Wiedergabe SETUP.
Das „Setup“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Wählen Sie „Play Mode“ und drücken Sie ENTER.
Das „Play Mode“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

3 Wählen Sie „Random“ und eine Zufallswiedergabe-Option und drücken Sie ENTER.
Die verfügten Zufallswiedergabe-Optionen richten sich nach dem Disc-Typ.
- Für DVDs stehen „Random Title“ und „Random Chapter“ zur Wahl.
- Für VCDs, SVCDs und Audio-CDs können Sie On wählen.

■ Abbrechen der Zufallswiedergabe

Wählen Sie „Random Off“ und drücken Sie ENTER.

■ Schließen des Setup-Menüs

Drücken Sie SETUP.

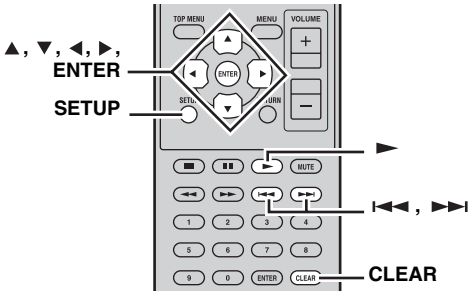
- Drücken Sie bei laufender Wiedergabe ►►I , um zum nächsten Titel oder Kapitel bzw. Track zu springen. Mit I◄◄ springen Sie wieder zum Anfang des aktuellen Titels oder Kapitels bzw. Tracks.
- Sie können die Zufallswiedergabeoption schnell anwählen, indem Sie mehrmals RANDOM drücken.

Hinweise

- Die Zufallswiedergabe lässt sich nicht mit der Programmwiedergabe kombinieren.
- Für folgende Disc-Typen steht die Zufallswiedergabe nicht zur Verfügung: DVD-VR (DVD-R/RW/R DL im VR-Modus), DivX®, WMV, JPEG, MP3, WMA und MPEG-4 AAC. Das gilt auch, wenn momentan ein DVD-Menü angezeigt wird.

Programmwiedergabe

Bei Bedarf können Sie die Wiedergabereihenfolge der Titel, Kapitel oder Tracks als Programm selbst festlegen.



1 Drücken Sie bei laufender Wiedergabe SETUP.
Das „Setup“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Wählen Sie „Play Mode“ und drücken Sie ENTER.
Das „Play Mode“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

3 Wählen Sie „Program“ und in der angezeigten Liste der Programmoptionen „Create/Edit“. Drücken Sie anschließend ENTER.

4 Wählen Sie mit den Tasten ▲/▼/◄/► einen Titel, ein Kapitel oder einen Track und drücken Sie ENTER, um ihn/es in die Programmliste aufzunehmen.
Der gewählte Eintrag wird in die Liste eingefügt und das Gerät wählt den nächsten Programmschritt.
- Bei DVDs können Titel oder Kapitel in die Liste aufgenommen werden.
- Bei Audio-CDs, VCDs und SVCDs können nur Tracks programmiert werden.

5 Wiederholen Sie Schritt 4, um dem Programm weitere Einträge hinzuzufügen.
Die Programmliste kann bis zu 24 Einträge erhalten.
- Um einen Titel einzufügen, müssen Sie den Schritt anwählen, an dem der Eintrag eingefügt werden soll, dann den einzufügenden Titel, das Kapitel oder den Track wählen und schließlich ENTER drücken.
- Um einen überflüssigen Schritt zu löschen, müssen Sie ihn anwählen und CLEAR drücken.

6 Drücken Sie ► zum Starten der Programmwiedergabe.
Die Einträge des Programms werden der Reihe nach abgespielt. Mit ►►I und I◄◄ können Sie bei laufender Wiedergabe den jeweils nachfolgenden und vorausgehenden Programmschritt anwählen.

Hinweise

- Die Programmliste wird gelöscht, wenn Sie die Disc auswerfen, eine andere Quelle als „DISC“ wählen oder den DVD-Player in den Bereitschaftsmodus versetzen.
- Für folgende Disc-Typen steht die Programmwiedergabe nicht zur Verfügung: DVD-VR (DVD-R/RW/R DL im VR-Modus), DivX®, WMV, JPEG, MP3, WMA und MPEG-4 AAC. Das gilt auch, wenn momentan ein DVD-Menü angezeigt wird.

■ Schließen des Setup-Menüs

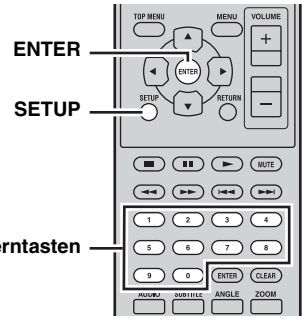
Drücken Sie SETUP.

■ Optionen des Programm-Menüs

Außer „Create/Edit“ bietet das Programm-Menü noch folgende Optionen:
- **Playback Start**: Starten der Programmwiedergabe.
- **Playback Stop**: Anhalten der Programmwiedergabe, ohne das Programm zu löschen.
- **Playback Delete**: Löschen des Programms.

Durchsuchen von Discs

Bei Bedarf können Discs nach Titeln, Kapiteln, Track-Nummern oder Zeit durchsucht werden.



1 Drücken Sie bei laufender Wiedergabe SETUP.
Das „Setup“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Wählen Sie „Play Mode“ und drücken Sie ENTER.
Das „Play Mode“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

3 Wählen Sie „Search Mode“ und eine Suchoption und drücken Sie ENTER.

Die verfügbaren Suchoptionen richten sich nach dem Disc-Typ.

- Für DVDs stehen „Title Search“, „Chapter Search“ und „Time Search“ zur Wahl.
- Für VCDs, SVCDs und Audio-CDs stehen „Track Search“ und „Time Search“ zur Verfügung.
- Für DivX®- und WMV-Discs können Sie „Time Search“ wählen. Bei bestimmten DivX®-Discs steht aber auch „Chapter Search“ zur Verfügung.

Hinweis

„Time Search“ funktioniert nur bei laufender Wiedergabe und nur innerhalb des aktuellen Titels oder Tracks.

4 Wählen Sie mit den Zifferntasten die Nummer des Titels, Kapitels oder Tracks bzw. eine Zeitposition.

Zeitpositionen müssen in Minuten und Sekunden eingegeben werden. Beispiele: Um die Zeitposition „45 Minuten“ einzugeben, drücken Sie 4, 5, 0 und 0. Um „1 Stunde, 20 Minuten und 30 Sekunden“ einzugeben, drücken Sie 8, 0, 3 und 0.

5 Drücken Sie ENTER, um zum gewünschten Titel, Kapitel oder Track bzw. zur eingegebenen Zeitposition zu springen und dort die Wiedergabe zu starten.

■ Schließen des Setup-Menüs

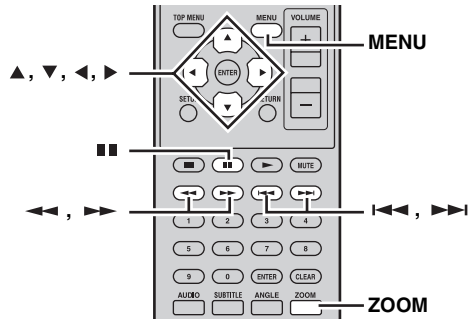
Drücken Sie SETUP.

Hinweis

Bei DivX®- und WMV-Discs kann zwischen der gewünschten und der angesteuerten Zeitposition eventuell ein Versatz von mehreren Sekunden auftreten.

Abspielen von JPEG-Diashows

JPEG-Bilddateien auf einer Daten-Disc oder einem USB-Datenträger können als Diashow angezeigt werden.



Legen Sie die Disc ein oder schließen Sie das USB-Gerät an den DVD-Player an und drücken Sie ►, um die Diashow zu starten.

Beginnend mit dem ersten Bild im ersten Ordner, werden jetzt alle Bilder in allen Ordnern der Disc/des USB-Geräts in alphabetischer Reihenfolge als Diashow angezeigt. Die Bildgröße wird automatisch gewählt, um eine möglichst vollständige Bildschirmfüllung zu erzielen. Die Diashow kann mit folgenden Tasten gesteuert werden.

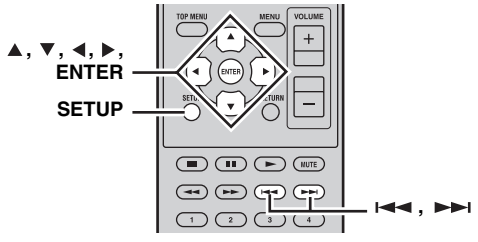
Taste	Beschreibung
■■	Hält die Diashow (bzw. Musikwiedergabe, wenn die Disc/das USB-Gerät Musikdateien enthält) zeitweilig an
►►I	Anwahl des nächsten Bildes (bzw. Tracks, wenn die Disc/das USB-Gerät auch Musikdateien enthält)
I◄◄	Anwahl des vorausgegangenen Bildes (bzw. Tracks, wenn die Disc/das USB-Gerät auch Musikdateien enthält)
(▲▼)/(◄►)	Anhalten der Diashow und Drehen/ Umkehren des aktuellen Bildes. Drücken Sie ►, um die Diashow fortzusetzen.
ZOOM	Anhalten der Diashow und Heranzoomen des aktuellen Bilds. Drücken Sie bei laufender Wiedergabe wiederholt die Taste, um „2x“, „4x“ oder „1x“ Zoom zu wählen. Drücken Sie ►, um die Wiedergabe der Diashow fortzusetzen.
MENU	Anzeige des Disc Navigator (siehe unten)

Hinweise

- Je größer die Bilder, desto langsamer erfolgen der Wechsel und die Anzeige.
- Pro Disc bzw. USB-Gerät unterstützt der DVD-Player bis zu 299 Ordner, und jeder Ordner kann eine Kombination aus bis zu 648 Dateien und Ordnern enthalten.
- Wenn die Disc/der USB-Datenträger außer JPEG-Dateien auch Musikdateien (MP3, WMA, MPEG-4 AAC) enthält, werden Letztere während der Diashow wiederholt abgespielt. Dabei steuern ■■, ►►I, I◄◄, ◄◄ und ►► die Musikwiedergabe, nicht der Diashow.

Verwendung von Disc Navigator mit DVD-Video-, VCD- und SVCD-Discs

Mit dem Disc Navigator können Sie Titel, Kapitel und Tracks auf DVDs, VCDs oder SVCDs durchsuchen und auswählen.



1 Drücken Sie bei laufender Wiedergabe SETUP.

Das „Setup“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Wählen Sie „Disc Navigator“ und drücken Sie ENTER.

Es erscheint eine Liste mit Einträgen auf dem Bildschirm. Die verfügbaren Einträge richten sich nach dem Disc-Typ.

Für die verschiedenen Disc-Typen sind folgende Einträge verfügbar.

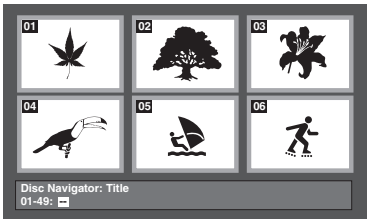
Disc	Eintrag
DVD-Video	Title
	Chapter*1
VCD, SVCD	Track
	Time
DVD-VR (DVD-R/RW/R DL im VR-Modus) *2	Original: Title
	Original: Time
	Playlist: Title
	Playlist: Time

*1 Es können nur Kapitel innerhalb des aktuellen Titels gewählt werden.

*2 Aufnahmen, die mit einem DVD-Recorder erstellt wurden, sind als „***Original titles***“ gekennzeichnet. Bearbeitete Aufnahmen, die auf diesen Original-Titeln beruhen, werden „***Playlist-Titel***“ genannt.

3 Wählen Sie den gewünschten Eintragstyp und drücken Sie ENTER.

Es erscheinen 6 Vorschaubilder von Dateien des gewählten Typs. Wenn Sie „Time“ gewählt haben, zeigen die Vorschaubilder den Inhalt in 10-Minuten-Intervallen an.



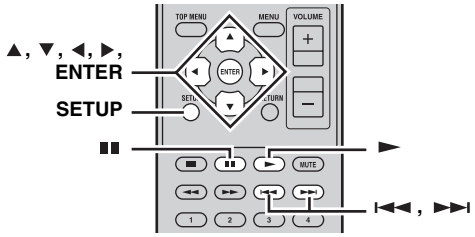
4 Mit ►►I und I◄◄ können Sie zu anderen Vorschauseiten „blättern“ (sofern vorhanden).

5 Wählen Sie mit den Tasten ▲/▼/◄/► das Vorschaubild des gewünschten Eintrags und drücken Sie ENTER.

Der gewählte Eintrag wird abgespielt.
Vorschaubilder und ihre Einträge können auch mit den Zifferntasten und ENTER gewählt werden.

Verwendung von Disc Navigator mit MP3-, WMA-, MPEG-4 AAC-, DivX®-, WMV- und JPEG-Discs/ USB-Datenträgern

Sie können Disc Navigator zum Durchsuchen und Auswählen von MP3-, WMA-, MPEG-4 AAC-, DivX®-, WMV- und JPEG-Dateien auf Daten-Discs oder USB-Datenträgern verwenden.

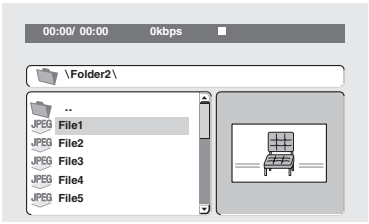


1 Drücken Sie SETUP.

Das „Setup“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Wählen Sie „Disc Navigator“ und drücken Sie ENTER.

Der „Disc Navigator“ erscheint auf dem Bildschirm.



3 Wählen Sie mit den Tasten ▲/▼/◄/► den Track, die Datei oder den Ordner, den/die Sie abspielen möchten.

- Mit ▲/▼ können Sie zu einem weiter oben bzw. unten befindlichen Eintrag in der Datei- und Ordnerliste gehen.
- Mit ◄ kehren Sie zur nächsthöheren Hierarchiestufe im Verzeichnisbaum zurück. Das Gleiche erreichen Sie, indem Sie am Listenanfang (…) wählen und ENTER drücken.
- Mit ENTER oder ► kann der gewählte Ordner geöffnet werden.
  Wenn Sie eine JPEG-Datei wählen, zeigt der Disc Navigator ein Vorschaubild an.

4 Drücken Sie ENTER, um die Wiedergabe des gewählten Titels, der Datei oder des Ordners zu starten.

Wenn Sie eine MP3-, WMA-, MPEG-4 AAC-, DivX®- oder WMV-Datei gewählt haben, werden alle Dateien in diesem Ordner, beginnend mit der betreffenden Datei, abgespielt.
Wenn Sie eine JPEG-Bilddatei gewählt haben, werden alle Dateien in diesem Ordner, beginnend mit der betreffenden Datei, als Diashow abgespielt.

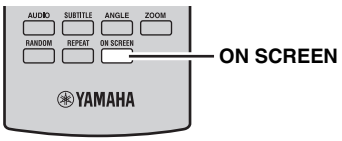
■ Schließen des Setup-Menüs

Drücken Sie SETUP.

- Wenn die Disc außer JPEG-Bilddateien auch Musikdateien (MP3, WMA, MPEG-4 AAC) enthält, werden Letztere während der Diashow abgespielt. Starten Sie die Musikwiedergabe wie oben beschrieben und wählen Sie danach eine JPEG-Bilddatei, um die Diashow zu starten. Alle Dateien der aktuellen Ordner werden wiederholt abgespielt. Dabei steuern ►, ■■, ►►I und I◄◄ die Diashow, nicht die Musikwiedergabe.
- Der Disc Navigator spielt nur die Dateien des aktuellen Ordners ab. Um alle Dateien des USB-Datenträgers abzuspielen, müssen Sie den Disc Navigator verlassen und mit ► die Wiedergabe starten; siehe „Abspielen von JPEG-Diashows“ (☞S.26).

Überprüfen der Disc-Informationen

Bei Bedarf können Sie bei laufender Wiedergabe den Titel, das Kapitel oder den Track und weitere Informationen aufrufen.



Drücken Sie während der Wiedergabe wiederholt die ON SCREEN-Taste, um die Informationen anzeigen zu lassen.

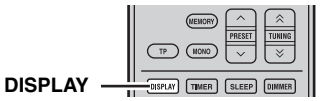
■ Verbergen der Informationen

Drücken Sie wiederholt ON SCREEN, bis die Informationsanzeige verschwindet.

Bestimmte Informationen, so z. B. die verbleibende Disc-Spieldauer, erscheinen auch im Display des DVD-Players.

Überprüfen des Audioformats

Bei Bedarf können Sie bei laufender Wiedergabe das Audioformat überprüfen.



Drücken Sie bei laufender Wiedergabe DISPLAY.

Das Audioformat wird im Display des DVD-Players angezeigt.
Nachstehend finden Sie die erkannten Audioformate.

Anzeige	Beschreibung
PCM	PCM (DVD-Video-Disc)
Dolby D	Dolby Digital (DVD-Video-Disc)
MPEG2	MPEG2 (DVD-Video-Disc)
DTS	DTS (DVD-Video-Disc)
CDDA	Audio-CD
VCD	Video-CD
SVCD	Super Video-CD
DTS CD	DTS CD
DATA	MP3, WMA, MPEG-4 AAC, DivX®, WMV oder JPEG

Hinweis

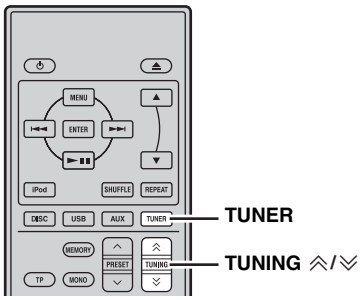
Das Audioformat wird nur angezeigt, wenn Sie als Eingangsquelle „DISC“ oder „USB“ gewählt und die Wiedergabe gestartet haben.

UKW-SENDERSUCHE

Es gibt 2 Methoden für die Sendersuche: automatisch und manuell. Sie können auch die automatische und manuelle Speichersendersuche verwenden, um bis zu 30 Sender zu speichern.

Automatische Sendersuche

Die automatische Sendersuche arbeitet, wenn die Sendersignale stark und ohne Störungen empfangen werden.



1 Drücken Sie TUNER, um den Receiver auf den UKW-Modus (FM) zu stellen.

2 Drücken und halten Sie TUNING ⩓/⩔ für länger als 2 Sekunden, um die automatische Sendersuche zu beginnen.

Wenn der Receiver auf einen Sender abgestimmt ist, leuchtet die TUNED-Anzeige auf, und die Frequenz des empfangenen Senders wird im Frontblende-Display angezeigt.

- Drücken Sie ⩔, um auf eine niedrigere Frequenz abzustimmen.
- Drücken Sie ⩓, um eine höhere Frequenz einzustellen.

Manuelle Sendersuche

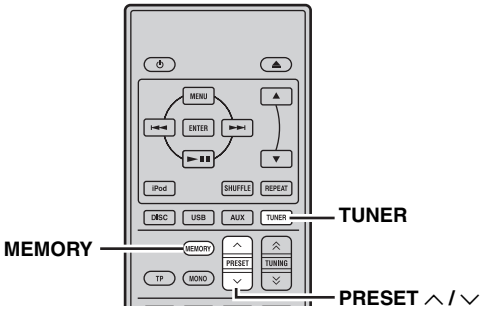
Falls das Signal des Senders, den Sie wählen möchten, schwach ist, muss dieser manuell gesucht werden.

1 Drücken Sie TUNER, um den Receiver auf den UKW-Modus (FM) zu stellen.

2 Drücken Sie TUNING ⩓/⩔, um manuell auf den gewünschten Sender abzustimmen.

Automatische Speichersendersuche

Verfahren Sie wie folgt, um Radiosender automatisch vorzuprogrammieren.



1 Drücken Sie TUNER, um den Receiver auf den UKW-Modus (FM) zu stellen.

2 Drücken und halten Sie MEMORY länger als 2 Sekunden.

Die PRESET-Anzeige auf dem Frontblende-Display beginnt zu blinken, und die automatische Speichersendereinstellung beginnt. Wenn alle Frequenzen durchsucht wurden, hält die Speichersendersuche automatisch an.

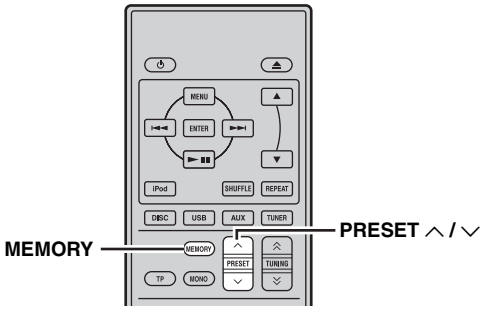
- Der Suchlauf beginnt mit der niedrigsten Frequenz und sucht das Frequenzband nach oben ab.
- Der Receiver weist automatisch jedem erkannten Sender eine Speichersendernummer zu.
- Zum Abbrechen des Suchlaufs drücken Sie MEMORY.

Hinweise

- Sie können bis zu 30 UKW-Sender vorprogrammieren.
- Die unter einer Speichersendernummer vorhandenen Senderdaten werden gelöscht, wenn Sie einen neuen Sender unter derselben Speichersendernummer speichern.

Manuelle Speichersendersuche

Sie können bis zu 30 Sender speichern.



1 Suchen Sie einen Radiosender, den Sie vorprogrammieren möchten.

Siehe Seite 29 für Hinweise zur Sendersuche.

2 Drücken Sie MEMORY.

Die PRESET-Anzeige auf dem Frontblende-Display blinkt etwa 5 Sekunden lang.

3 Drücken Sie wiederholt PRESET ∧ / ∨, um eine Speichersendernummer zu wählen, während die PRESET-Anzeige blinkt.

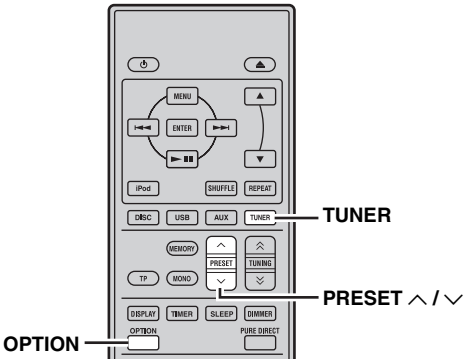
4 Drücken Sie zum Speichern MEMORY, während die PRESET-Anzeige blinkt.

Die Anzeige PRESET leuchtet auf dem Frontblende-Display auf.

5 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, bis alle gewünschten Sender vorprogrammiert sind.

Aufrufen eines Speichersenders

Sie können jeden beliebigen Speichersender aufrufen, indem Sie diesen mittels der zugewiesenen Speichersendernummer auswählen (☞S.29).



Drücken Sie wiederholt PRESET ∧ / ∨, um einen Speichersender auszuwählen.

- Sie können die Speichersender auch an der Frontblende auswählen. Drücken Sie wiederholt PRESET ∨ / ∧, um einen Speichersender auszuwählen.
- Wenn Sie PRESET ∨ / ∧ an der Frontblende des Receivers im Bereitschaftsmodus drücken, aktiviert der Receiver automatisch den Tuner und stellt den zuvor gewählten Speichersender ein.

■ Löschen des Speichersenders

1 Drücken Sie TUNER, um das Gerät auf den UKW-Modus (FM) zu stellen.

2 Drücken Sie OPTION zur Anzeige des Optionsmenüs. Drücken Sie ▲/▼, um „PRESET DEL“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

3 Drücken Sie ▲/▼, um die zu löschende Speichersendernummer auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Damit ist der Speichersender gelöscht.
Sie können auf diesem Bildschirm weitere Speichersender löschen. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis alle nicht benötigten Sender gelöscht sind.

Abbrechen des Löschvorgangs

Drücken Sie OPTION.

SUCHE VON SENDERN MIT RADIO-DATEN-SYSTEM (NUR EUROPA-MODELL)

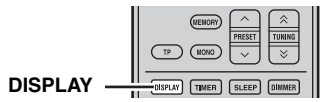
Radio-Daten-System (nur Modelle für Europa) ist ein Datenübertragungssystem, das in vielen Ländern von UKW-Sendern verwendet wird. Die Radio-Daten-System-Funktion wird unter den Sendern eines Netzwerks ausgeführt. Dieses Gerät kann verschiedene Daten des Radio-Daten-Systems, wie zum Beispiel PS (Programmdienstname), PTY (Programmtyp), RT (Radiotext), CT (Uhrzeit) und TP (Verkehrsdatenprogramm), empfangen, wenn Sie einen Sender mit Radio-Daten-System eingestellt haben.

Anzeigen der Informationen des Radio-Daten-Systems

Verwenden Sie diese Funktion zur Anzeige der 4 Typen von Radio-Daten-System-Information: PS (Programmdienst), PTY (Programmtyp), RT (Radiotext) und CT (Uhrzeit).

Hinweise

- Sie können nur die verfügbaren Modi des Radio-Daten-Systems wählen, die vom Sender angeboten werden.
- Wenn die empfangenen Signale nicht stark genug sind, kann der Receiver die Daten des Radio-Daten-Systems möglicherweise nicht nutzen. Insbesondere der RT-Modus erfordert eine große Datenmenge und steht möglicherweise nicht zur Verfügung, auch wenn die anderen Modi des Radio-Daten-Systems verfügbar sind.
- Falls die Signalstärke während des Empfangs von Radio-Daten-System-Daten durch externe Interferenzen abgeschwächt wird, kann der Empfang unter Umständen plötzlich unterbrochen werden, wobei ...WAIT am Frontblende-Display erscheint.
- Wenn der „RT“-Modus gewählt ist, kann der Receiver die Programminformationen mit maximal 64 alphanumerischen Zeichen, einschließlich Umlaut-Zeichen, anzeigen. Nicht darstellbare Zeichen werden durch „_“ (Unterstreichungszeichen) angezeigt.



Während ein Sender mit Radio-Daten-System abgestimmt ist, drücken Sie wiederholt DISPLAY, um den gewünschten Display-Modus für das Radio-Daten-System zu wählen.

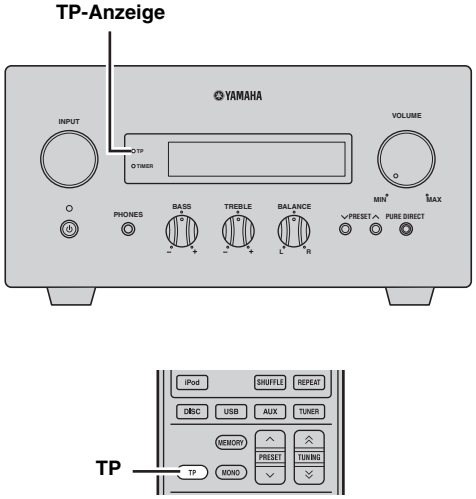
PS (Program Service)
↓
PTY (Program Type)
↓
RT (Radio Text)
↓
CT (Clock Time)
↓
Frequenz

Beschreibungen der Programmtypen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Programmtyp	Beschreibungen
News	Nachrichten
Affairs	Aktuelle Neuigkeiten
Info	Informationen
Sport	Sport
Educate	Bildung
Drama	Hörspiel
Culture	Kultur
Science	Wissenschaft
Varied	Verschiedene Sprachbeiträge
Pop M	Popmusik
Rock M	Rockmusik
Easy M	Leichte Unterhaltungsmusik
Light M	Leichte klassische Musik
Classics	Anspruchsvolle klassische Musik
Other M	Sonstige Musik

Verwendung des TP (Traffic Program)-Verkehrsdatendienstes

Mit dieser Funktion können Sie den TP (Traffic Program)-Verkehrsdatendienst des Netzwerks der Sender mit Radio-Daten-System nutzen.



1 Stellen Sie den gewünschten Sender mit Radio-Daten-System ein.

2 Drücken Sie TP.

Im Frontblende-Display blinkt drei Sekunden „TP SEARCH“, und der Suchlauf wird gestartet.
Die TP-Anzeige am Receiver blinkt während des Suchlaufs.
Wenn ein Sender mit Verkehrsdatenprogramm empfangen wird, leuchtet die TP-Anzeige kontinuierlich, und der Suchlauf hält an.
Wenn Sie TP drücken, beginnt der Suchlauf von neuem.

Wenn der Receiver kein Verkehrsdatenprogramm empfangen kann, erlischt die TP-Anzeige, und auf dem Display erscheint „NO TP“. Der Receiver kehrt in seinen vorherigen Status zurück.

Abbrechen des Suchlaufs

Drücken Sie TP während des Suchlaufs.

CT (Uhrzeit)-Einstellungen

Sie können die von Radio-Daten-System-Sendern empfangenen CT-Informationen zur Einstellung der eingebauten Uhr des Receivers verwenden.

1 Drücken Sie OPTION.

Auf dem Frontblende-Display erscheint ein Eintrag des Optionsmenüs.

2 Drücken Sie ▲/▼, um „AUTO CLOCK“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

3 Drücken Sie ▲/▼, um „ON“ bzw. „OFF“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Der Status „AUTO CLOCK“ wird angezeigt.
Die Vorgabeeinstellung ist „ON“.

ON: Die Uhr des Receivers wird anhand der CT-Informationen automatisch gestellt.
OFF: Die Receiver-Uhr wird nicht gestellt.

Verlassen des Optionsmenüs

Drücken Sie OPTION.

EINSTELLEN DES TIMERS

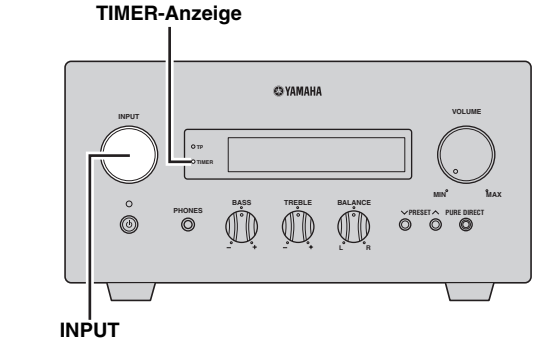
Der Receiver verfügt über 2 unterschiedliche Timer-Funktionen. Der DVD-Player wird auch über den Systemsteuerungsanschluss eingeschaltet oder automatisch auf Bereitschaftsbetrieb geschaltet (☞S.8).

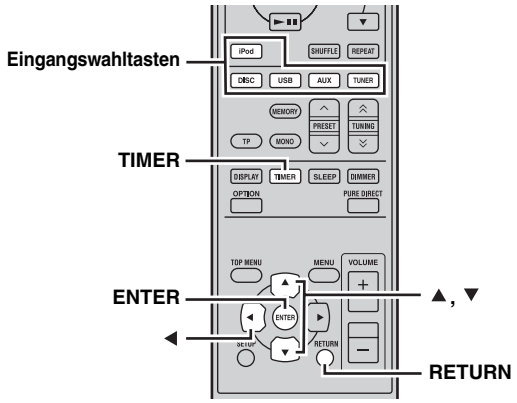
Einstellung des Uhrzeit-Timers

Der Uhrzeit-Timer schaltet automatisch zur spezifizierten Zeit den Receiver ein oder in den Bereitschaftsmodus. Sie können auch einen Eingang spezifizieren, den der Receiver automatisch beim Einschalten des Uhrzeit-Timers wählt.

Hinweise

- Sie können den Uhrzeit-Timer nur einstellen, wenn die Uhr eingestellt ist (☞S.13).
- Wenn Sie länger als 30 Sekunden nach der vorherigen Tastenbedienung keine Taste berühren, werden die vorgenommenen Bedienungen aus dem Speicher gelöscht, und die normale Anzeige erscheint wieder.





1 Drücken Sie TIMER und ▲/▼, um „TIMER“ zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

Der Receiver startet den Timer-Einstellmodus. Die Anzeige TIMER blinkt auf dem Frontblende-Display.

2 Drücken Sie ▲ oder ▼, um „ON“ (Timer aktiviert) bzw. „OFF“ (Timer deaktiviert) zu wählen, und drücken Sie ENTER.

ON: Der Uhrzeit-Einstellbildschirm für den Timer wird angezeigt. Weiter mit Schritt 3.
OFF: Die TIMER-Anzeige erlischt, und der Receiver nimmt den normalen Betrieb wieder auf.

Hinweis

Zum Deaktivieren des Timers wählen Sie „OFF“. Nachdem der Timer gestartet wurde, bleiben die Timer-Einstellung und die TIMER-Anzeige aktiv, bis Sie „OFF“ wählen.

3 Stellen Sie die Anfangszeit des Timers ein.

Eine detaillierte Beschreibung der Uhrzeiteinstellung finden Sie unter „Einstellen der Uhrzeit“ (☞S.13) in den Schritten 4 bis 6.

4 Drücken Sie ▲/▼ oder eine Eingangswahltaste, um anzugeben, welche Eingangsquelle verwendet werden soll, wenn der Timer den Receiver einschaltet, und drücken Sie ENTER.

Der Receiver wählt diese Eingangsquelle automatisch an, wenn er vom Uhrzeit-Timer eingeschaltet wird. Wenn UKW als Eingangsquelle gewählt ist, wird die Speichersendernummer (z. B. „P01“) im Frontblende-Display angezeigt. Drücken Sie ▲/▼, um die Speichernummer des für den Timer gewünschten Senders auszuwählen, und drücken Sie ENTER.
Wenn Sie „---“ wählen (Standard), wählt der Receiver den zuletzt eingestellten Sender an.
Wenn kein Speichersender programmiert ist, wird „---“ angezeigt. Drücken Sie ENTER, und fahren Sie mit Schritt 5 fort.
Sie können nur einen Speichersender auswählen. Den Speichersender, der bei aktiviertem Timer eingestellt werden soll, müssen Sie vorher programmieren (☞S.30).

Hinweis

AUX kann nicht als Eingangsquelle gewählt werden.

5 Drücken Sie ▲/▼, um die Betriebsdauer der Timer-Funktion festzulegen.

Sie können eine Zeitdauer zwischen 30 und 90 Minuten in 10-Minuten-Schritten wählen. Wählen Sie „--“, wenn der Receiver nicht automatisch in den Bereitschaftsmodus gehen soll.

6 Drücken Sie ENTER, um die Timer-Einstellung abzuschließen.

Die TIMER-Anzeige leuchtet auf.

7 Drücken Sie ⏻, um den Receiver in den Bereitschaftsmodus zu stellen.

Der Receiver schaltet sich automatisch zur angegebenen Zeit ein.

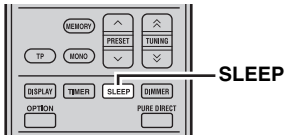
Abrechen des Timer-Einstellvorgangs

Drücken Sie während des Vorgangs TIMER.

Durch Drücken von ◄ oder RETURN können Sie zum vorausgegangenen Bildschirm zurückkehren.

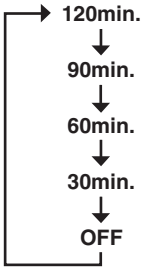
Einstellen des Einschlaf-Timers

Der Einschlaf-Timer schaltet den Receiver in den Bereitschaftsmodus, nachdem die spezifizierte Zeit abgelaufen ist.



Drücken Sie wiederholt SLEEP, um die gewünschte Dauer zu wählen.

Mit jedem Drücken der Taste ändert sich die Dauer wie folgt.
Die Anzeige SLEEP leuchtet auf dem Frontblende-Display auf.



- Der Einschlaf-Timer wird aufgehoben, wenn Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus schalten.
- Wenn Sie SLEEP einmal drücken, während der Einschlaf-Timer eingestellt ist, erscheint die laufende Zeitdauer auf dem Frontblende-Display.

Abbrechen des Einschlaf-Timers

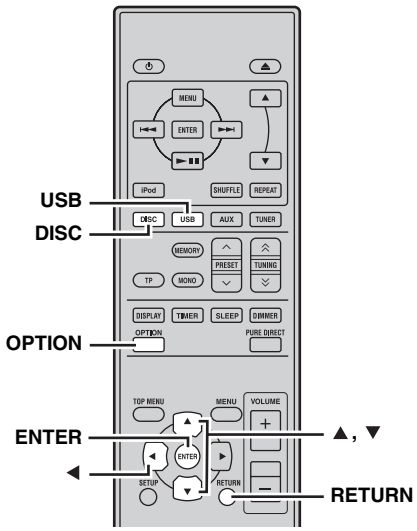
Drücken Sie wiederholt SLEEP, um „OFF“ zu wählen.

EINSTELLEN DER AUTO-STANDBY-FUNKTION

Die Auto-Standby-Funktion versetzt die Anlage automatisch in den Bereitschaftsmodus, wenn DISC oder USB als Eingangsquelle gewählt ist und die Anlage 30 Minuten lang nicht bedient wird.

Hinweise

- Wenn Sie nicht den Receiver und den DVD-Player über das mitgelieferte Systemsteuerungskabel korrekt angeschlossen haben (☞S.8), steht diese Funktion für die Anlage nicht zur Verfügung.
- Diese Funktion der Anlage steht während der Wiedergabe nicht zur Verfügung.



1 Drücken Sie DISC oder USB, um eine Eingangsquelle zu wählen, und drücken Sie OPTION.

„AUTO STBY“ erscheint am Frontblende-Display des Receivers.

2 Drücken Sie ENTER.

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

3 Drücken Sie ▲/▼, um „ON“ bzw. „OFF“ auszuwählen.

Die Vorgabeeinstellung ist „ON“.

4 Drücken Sie ENTER, um die Einstellung zu bestätigen.

„AUTO STBY“ erscheint wieder auf dem Display.

5 Drücken Sie OPTION.

Der Receiver wechselt wieder in den Normalbetrieb.

Abrechen des Einstellvorgangs

Drücken Sie während des Vorgangs OPTION.

Durch Drücken von ◄ oder RETURN können Sie zum vorausgegangenen Bildschirm zurückkehren.

BEDIENUNG EINES iPod™

Neben der Bedienung des Receivers (R-840) und DVD-Players (DVD-840) können Sie auch Ihren iPod, der sich im iPod-Dock befindet, über die mitgelieferte Fernbedienung bedienen.

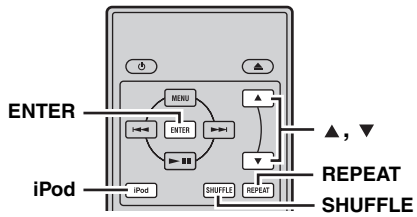
Verwendung iPod™

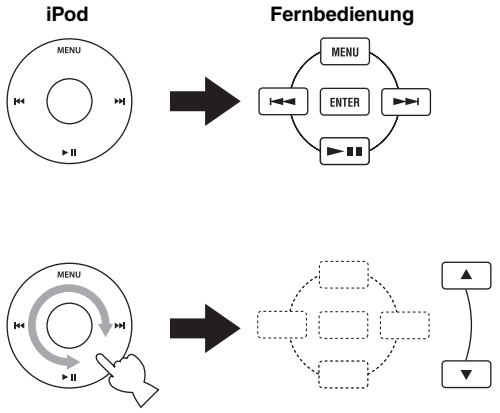
Sobald Ihr iPod in das iPod-Dock eingesteckt ist, können Sie die Wiedergabe des iPod mit der Fernbedienung steuern. Wenn Sie den iPod während der Wiedergabe anschließen, wechselt die Anlage automatisch in den iPod-Modus.

Hinweise

- Es werden nur iPod (Click and Wheel), iPod nano, iPod Classic, iPod mini und iPod touch unterstützt.
- Manche Merkmale können je nach dem Modell oder der Software-Version Ihres iPod inkompatibel sein.

Für eine komplette Liste der im Frontblende-Display des Receivers angezeigten Statusmeldungen siehe den Abschnitt „iPod“ in „STÖRUNGSSUCHE“ (☞S.44).





Die mitgelieferte Fernbedienung weist dieselben Funktionstasten wie Ihr iPod auf. Daher stimmen diese Tasten in Ihrer Funktion überein.

1 Drücken Sie iPod, um iPod als die Eingangsquelle zu wählen.

2 Setzen Sie Ihren iPod in das iPod-Dock ein.

3 Drücken Sie ▲/▼ zur Bedienung des iPod-Menüs und starten Sie die Wiedergabe des gewählten Titels (bzw. der Gruppe) durch Drücken von ENTER.

- Betrachten Sie den Bildschirm des iPod zum Steuern des Menüs.
- Bedienen Sie den iPod mit den iPod-Tasten an der mitgelieferten Fernbedienung.

■ Wiederholungswiedergabe (Repeat Play)

Sie können entweder einen einzelnen Track oder sämtliche Tracks auf Ihrem iPod wiederholt abspielen.

Drücken Sie REPEAT.

Mit jedem Drücken der Taste ändert sich der Wiederholungswiedergabemodus. Die folgende Tabelle zeigt an einem Beispiel, wie sich der Modus beim Drücken der Taste ändert. Sie können am iPod-Bildschirm ablesen, welcher Modus momentan gewählt ist.

Ein (Wiedergabewiederholung von Titeln)
↓
Alle (Wiedergabewiederholung einer ausgewählten Gruppe)
↓
Aus

■ Zufallswiedergabe (Shuffle Play)

Sie können Titel oder Alben auf Ihrem iPod in zufälliger Reihenfolge wiedergeben.

Drücken Sie SHUFFLE.

Mit jedem Drücken der Taste ändert sich der Zufallswiedergabemodus. Die folgende Tabelle zeigt an einem Beispiel, wie sich der Modus beim Drücken der Taste ändert. Sie können am iPod-Bildschirm ablesen, welcher Modus momentan gewählt ist.

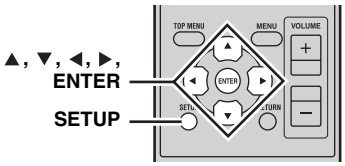
Title (Zufallswiedergabe von Titeln)
↓
Alben (Zufallswiedergabe von Alben)
↓
Aus

OPTIONEN DES DVD-SETUP-MENÜS

Dieses Kapitel beschreibt das Audioeinstellungs-Menü, das Videoeinstellungs-Menü und das Grundeinstellungs-Menü.

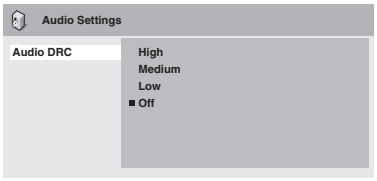
Audioeinstellungs-Menü

Diese Einstellungen beeinflussen lediglich die Wiedergabe von Discs.



1 Drücken Sie DISC und dann SETUP.
Das „Setup"-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Wählen Sie „Audio Settings" und drücken Sie ENTER.
Das „Audio Settings"-Menü erscheint auf dem Bildschirm.



3 Verwenden Sie die Tasten ▲/▼/◀/▶ und ENTER, um die Einstellungen anzuwählen und zu ändern.
Die Möglichkeiten werden weiter unten vorgestellt.

4 Drücken Sie SETUP, um das Setup-Menü zu schließen.

Hinweis

Die genaue Wirkung der Audio-Einstellungen richtet sich nach den verwendeten Boxen, dem Fernseher, der Lautstärkeeinstellung des AV-Receivers und anderen Faktoren. Am besten probieren Sie mehrere Möglichkeiten aus.

■ Audio DRC

Die Funktion Audio DRC (Dynamic Range Control) komprimiert den Dynamikumfang von Tonsignalen: Laute Passagen werden abgesenkt und leise Passagen angehoben. Das ist ideal, wenn Sie spätabends zum Anschauen eines Spielfilms eine relativ geringe Lautstärke gewählt haben.

- High, Medium, Low, Off (Vorgabe).

Hinweise

- „Audio DRC" steht nur für Dolby Digital-Quellen zur Verfügung.
- Bei bestimmten Discs ist die Funktion „Audio DRC" kaum oder gar nicht wirksam.
- Die Funktion Audio DRC wirkt sich auch auf die digitalen Ausgangssignale aus, wenn Digital Out auf On und Dolby Digital Out auf Dolby Digital > PCM eingestellt ist. Siehe Seite 38 für weitere Hinweise zu den Parametern für die Digitale Audio-Ausgabe.
- Die „Audio DRC"-Funktion wirkt auch auf die über den HDMI-Ausgang ausgegebenen Signale, aber nur wenn die oben erwähnten Bedingungen erfüllt sind.

■ Dialog

Wenn Sie sich eine DVD-Video-Disc anschauen, ist der Center-Kanal eventuell etwas zu leise, was auf das verwendete Audioformat zurückzuführen ist. Mit der „Dialog"-Funktion können Sie den Dialog lauter stellen, um die Verständlichkeit zu verbessern.

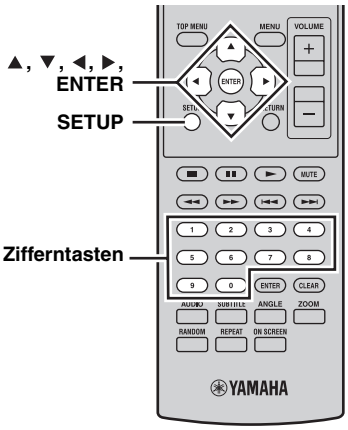
- High, Medium, Low, Off (Vorgabe).

Hinweise

- Bei Verwendung der „Dialog"-Funktion werden die Dialoge eventuell verzerrt ausgegeben. In diesem Fall sollten Sie eine geringere Einstellung wählen.
- Die „Dialog"- Funktion wirkt auch auf digitale Ausgangssignale, die in das 2-Kanal-PCM-Format gewandelt wurden. Siehe Seite 38 für weitere Hinweise zu den Parametern für die digitale Audio-Ausgabe.
- Die „Dialog"-Funktion wirkt auch auf die über den HDMI-Ausgang ausgegebenen Signale, aber nur wenn die oben erwähnten Bedingungen erfüllt sind.

Videoanpassungs-Menü

Die „Video Adjust"-Parameter beeinflussen das vom Fernseher angezeigte Bild.



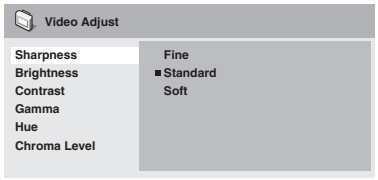
1 Drücken Sie DISC und dann SETUP.
Das „Setup"-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

Hinweis

Das Videoanpassungs-Menü steht nur zur Verfügung, wenn DVD als Eingangsquelle gewählt ist.

2 Wählen Sie „Video Adjust“ und drücken Sie ENTER.

Das „Video Adjust“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.



3 Verwenden Sie die Tasten ▲/▼/◀/▶ und ENTER, um die Einstellungen anzuwählen und zu ändern.

Die Möglichkeiten werden weiter unten vorgestellt. Die Parameter Brightness, Contrast, Hue und Chroma Level können mit ◀/▶ eingestellt werden.

4 Drücken Sie SETUP, um das Setup-Menü zu schließen.

■ Sharpness

Hiermit kann die Bildschärfe korrigiert werden.

- Fine, Standard (Vorgabe), Soft.

■ Brightness

Hiermit kann die Bildhelligkeit geändert werden.

- –20 to +20 (Vorgabe: 0)

■ Contrast

Hiermit stellen Sie den Bildkontrast zwischen den dunkelsten und hellsten Bildbereichen ein.

- –16 to +16 (Vorgabe: 0)

■ Gamma

Hiermit bestimmen Sie, wie dunkle Bildpartien angezeigt werden.

- High, Medium, Low, Off (Vorgabe).

■ Hue

Hiermit stellen Sie die Grün/Rot-Balance ein.

- Grün 9 bis Rot 9 (Vorgabe: 0)

■ Chroma Level

Hiermit kann die Farbsättigung eingestellt werden.

- –9 to +9 (Vorgabe: 0)

Hinweise

- Die genaue Wirkung der „Video Adjust“-Einstellungen richtet sich nach dem Quellenmaterial und dem Fernsehgerät. In bestimmten Fällen ist kein Unterschied feststellbar.
- Der „Sharpness“-Parameter hat für die Videoausgabe über die HDMI-Buchse keine Wirkung.

Grundeinstellungs-Menü

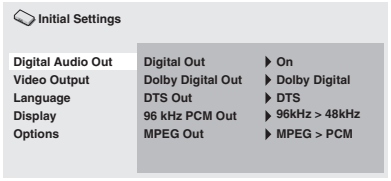
Das „Initial Settings“-Menü enthält Einstellungen für die digitale Audio-Ausgabe, die Bildwiedergabe, die Sprache, das Display usw.
Grau dargestellte Einträge können nicht geändert werden. Während der Wiedergabe einer Disc können die Grundeinstellungen nicht geändert werden.

1 Drücken Sie DISC und dann SETUP.

Das „Setup“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Wählen Sie „Initial Settings“ und drücken Sie ENTER.

Das „Initial Settings“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.



3 Verwenden Sie die Tasten ▲/▼/◀/▶ und ENTER, um die Einstellungen anzuwählen und zu ändern.

Die Möglichkeiten werden weiter unten vorgestellt.

Hinweise

- „HDMI Resolution“ und „HDMI Color“ brauchen nur eingestellt zu werden, wenn Sie ein HDMI-fähiges Gerät an die HDMI-Buchse angeschlossen haben.
- „Component Out“ können nicht geändert werden, wenn Sie ein HDMI-fähiges Gerät an die HDMI-Buchse angeschlossen haben.
- Die Einstellungen für „Component Out“ ändern sich eventuell aufgrund der Einstellungen für „HDMI Resolution“ und „HDMI Color“ selbsttätig.
- Wenn HDMI-Tonausgabe aktiviert ist (☞S.15) oder ein Gerät an die HDMI-Buchse angeschlossen ist, steht nur die Einstellung Digital Out zur Verfügung.
- Wenn die HDMI-Tonausgabe aktiviert ist (☞S.15), werden 96-kHz-PCM-Signale auf 48 kHz heruntergewandelt (die Einstellung „96 kHz PCM Out“ hat darauf keinen Einfluss).

■ Einstellungen für die digitale Audioausgabe

Digital Out

Aktiviert/deaktiviert OPTICAL DIGITAL OUT.

- **On (Vorgabe)**: OPTICAL DIGITAL OUT ist aktiviert.
- **Off**: OPTICAL DIGITAL OUT ist deaktiviert.

Dolby Digital Out

Aktiviert/deaktiviert die Wandlung von Dolby Digital ins PCM-Format. Wenn Sie den Ausgang OPTICAL DIGITAL OUT an einen AV-Receiver/-Decoder anschließen, der das Dolby Digital-Format nicht unterstützt, müssen Sie „Dolby Digital > PCM“ wählen.

- **Dolby Digital (Vorgabe)**: Dolby Digital-Signale werden unverändert ausgegeben.
- **Dolby Digital > PCM**: Dolby Digital-Signale werden gewandelt und im 2-kanaligen PCM-Format ausgegeben.

DTS Out

Aktiviert/deaktiviert die Wandlung von DTS ins PCM-Format. Wenn Sie den Ausgang OPTICAL DIGITAL OUT an einen AV-Receiver/-Decoder anschließen, der das DTS-Format nicht unterstützt, müssen Sie „DTS > PCM“ wählen.

- **DTS (Vorgabe)**: DTS-Signale werden unverändert ausgegeben.
- **DTS > PCM**: DTS-Signale werden gewandelt und im 2-kanaligen PCM-Format ausgegeben.

Hinweise

- Wenn Sie „DTS“ wählen, obwohl Ihr AV-Receiver/Decoder das DTS-Format nicht unterstützt, tritt u. U. Rauschen auf.
- Wenn „DTS > PCM“ gewählt wird, können Sie auch den DTS-Downmix-Typ wählen (siehe „DTS Downmix“ auf Seite 41).

96 kHz PCM Out

Aktiviert bzw. deaktiviert die Herunterwandlung von 96-kHz-Signalen. Wenn Sie den Ausgang OPTICAL DIGITAL OUT an einen AV-Receiver/-Decoder anschließen, der das 96-kHz-PCM-Format unterstützt, müssen Sie „96 kHz“ wählen.

- **96 kHz > 48 kHz (Vorgabe)**: 96-kHz-PCM-Digital-Audio-Signale werden vor der Ausgabe heruntergewandelt und mit 48 kHz ausgegeben.
- **96 kHz**: 96-kHz-PCM-Signale werden unverändert ausgegeben.

MPEG Out

Aktiviert/deaktiviert die Wandlung vom MPEG- ins PCM-Format. Wenn OPTICAL DIGITAL OUT an einen AV-Receiver/Decoder angeschlossen ist, der dasMPEG-Format unterstützt, sollten Sie „MPEG“ wählen.

- **MPEG**: MPEG-Signale werden unverändert ausgegeben.
- **MPEG > PCM (Vorgabe)**: MPEG-Signale werden gewandelt und im 2-kanaligen PCM-Format ausgegeben.

■ Video Output-Einstellungen

TV Screen

Hiermit kann das Bildseitenverhältnis für die über die analogen und HDMI-Video-Ausgänge ausgegebenen Signale gewählt werden. Diese Wahl sollte sich nach dem verwendeten Fernsehgerät richten.

- **4:3 (Letter Box) (Vorgabe)**: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein konventionelles 4:3-Fernsehgerät verwenden. Breitbildfilme werden dann bei Bedarf mit schwarzen Balken an der Ober- und Unterseite angezeigt.
- **4:3 (Pan & Scan)**: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein konventionelles 4:3-Fernsehgerät verwenden. Breitbildfilme werden dann zwar bildschirmfüllend angezeigt, allerdings fehlen links und rechts Bildinformationen. Videos von Discs, die Pan & Scan nicht unterstützen, werden im 4:3-Letterbox-Format wiedergegeben.
- **16:9 (Wide)**: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Breitbild-Fernsehgerät verwenden.
- **16:9 (Compressed)**: Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Ihr Fernsehgerät an die HDMI-Buchse angeschlossen und „HDMI Resolution“ auf „1920 x 1080p“, „1920 x 1080i“ oder „1280 x 720p“ eingestellt haben. Mit dieser Einstellung sorgen Sie dafür, dass 4:3-Material auf einem Breitbildschirm unverzerrt dargestellt wird. Links und rechts werden dann schwarze Balken angezeigt.

Component Out

Hiermit können Sie „Progressive“- oder „Interlaced“-Ausgabe für die COMPONENT-Buchse wählen. Mit dem „Progressive Scanning“-Verfahren erzielen Sie eine bessere Bildqualität und weniger Bildrauschen. Wählen Sie „Progressive“, wenn Ihr Fernsehgerät oder Projektor das „Progressive Scanning“-Verfahren unterstützt. Bitte lesen Sie sich die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts durch.

- **Interlace (Vorgabe)**: Die COMPONENT-Buchse sendet „Interlaced“-Bildsignale.
- **Progressive**: Die COMPONENT VIDEO OUT-Buchse sendet „Progressive“-Bildsignale, und das Display zeigt „PROGRESSIVE“ an.

Um das „Progressive“-Verfahren verwenden zu können, müssen Sie die Option „Progressive“ wählen und ENTER drücken. Warten Sie, bis die Rückfrage erscheint, und betätigen Sie erneut ENTER (bzw. RETURN, wenn Sie es sich anders überlegt haben).

Hinweise

- Während der Umschaltung von Interlace zu Progressive und umgekehrt treten eventuell Bildverzerrungen auf.
- Wenn Sie „HDMI Resolution“ auf „720 x 480i“ (NTSC) oder „720 x 576i“ (PAL) gestellt haben, wird „Component Out“ automatisch auf „Interlace“ eingestellt. Bei Anwahl einer anderen Auflösung wird „Component Out“ automatisch auf „Progressive“ eingestellt.
- Wenn Sie aus Versehen „Progressive“ wählen, obwohl Ihr Fernsehgerät dieses Verfahren nicht unterstützt, bleibt der Bildschirm eventuell schwarz. Schließen Sie in diesem Fall den DVD-Player an ein Fernsehgerät mit Composite-Videoeingang an und ändern Sie die Einstellung wieder in Interlace bzw. initialisieren Sie den DVD-Player (☞S.54).
- BEACHTEN SIE, DASS NICHT ALLE HOCH AUFLÖSENDEN FERNSEHER VOLLSTÄNDIG ZU DIESEM PRODUKT KOMPATIBEL SIND. DIES KANN ZU ARTEFAKTEN IN DER BILDWIEDERGABE FÜHREN. BEI PROGRESSIVE SCAN-PROBLEMEN MIT EINEM 525-GERÄT RATEN WIR ZUR UMSCHALTUNG AUF DEN „STANDARD DEFINITION“-AUSGANG. BITTE WENDEN SIE SICH MIT FRAGEN BEZÜGLICH DER KOMPATIBILITÄT IHRES BILDSCHIRMS MIT DIESEM GERÄT AN EINE ANERKANNTE KUNDENDIENSTSTELLE.

HDMI Resolution

Wählt die HDMI-Auflösung.

- **1920 x 1080p**: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr HDMI-Fernsehgerät 1080p-Progressive Video unterstützt.
- **1920 x 1080i**: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr HDMI-Fernsehgerät 1080i-Interlaced Video unterstützt.
- **1280 x 720p**: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr HDMI-Fernsehgerät 720p-Progressive Video unterstützt.
- **720 x 480p (NTSC), 720 x 576p (PAL) (Vorgabe)**: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr HDMI-Fernsehgerät 480p- oder 576p-Progressive Video unterstützt.
- **720 x 480i (NTSC), 720 x 576i (PAL)**: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr HDMI-Fernsehgerät 480i- oder 576i-Interlaced Video unterstützt.

Wählen Sie die gewünschte Auflösung und drücken Sie anschließend ENTER. Warten Sie, bis die Rückfrage erscheint, und drücken Sie zur Bestätigung ENTER.

Hinweise

- Bei Anwahl einer anderen Auflösung tritt eventuell kurz Verzerrung bzw. ein Bildausfall auf.
- Zurückstellen der HDMI-Parameter

Wenn der Bildschirm nach Anwahl einer anderen Auflösung schwarz bleibt, können Sie mit folgendem Verfahren wieder die Vorgabe 720 x 480p (NTSC), 720 x 576p (PAL) wählen.

1 Versetzen Sie den DVD-Player in den Bereitschaftsmodus.

2 Halten Sie ▭ am DVD-Player gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig ⏻.

3 Lassen Sie ⏻ los, sobald „DVD — NO REQ." auf dem Frontblende-Display angezeigt wird.

4 Drücken Sie wiederholt ⏮/◁◁/▷▷/⏭, um „HDMI CLEAR" zu wählen.

Wenn Sie den Rücksetzvorgang abbrechen möchten, wählen Sie stattdessen „DVD — NO REQ.".

5 Drücken Sie ⏻.

HDMI Resolution wird auf die Vorgabeeinstellung zurückgesetzt, und der DVD-Player wechselt in den Bereitschaftsmodus. Drücken Sie ⏻ erneut, um ihn wieder einzuschalten. Die HDMI-Audio-Einstellung (☞S.15) wird auf „Off" gestellt.

HDMI Color

Hiermit kann die HDMI-Farbausgabe eingestellt werden.

- **Full range RGB**: Bewirkt helle Weiß- und dunkle Schwarztöne.
- **RGB**: Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Weiß- und Schwarz-Partien bei Anwahl der Option „Full Range RGB" übertrieben erscheinen.
- **Component**: Dies ist das normale Component-Video-Format für HDMI-Geräte.

Die Vorgabe ist je nach dem angeschlossenen HDMI-Gerät unterschiedlich.

■ Language: Spracheinstellungen

Für die Optionen „Other Languages" der Parameter „Audio Language", „Subtitle Language" und „DVD Menu Lang." können Sie die bevorzugte Sprache wählen, indem Sie die 2-stellige Abkürzung bzw. den 4-stelligen Code gemäß der Liste auf Seite 55 verwenden.

1 Wählen Sie „Other Languages" und drücken Sie ENTER.

2 Wählen Sie mit ▲/▼ die Abkürzung der gewünschten Sprache.

Für bestimmte Sprachen wird nur der Zifferncode angezeigt.

Um die gewünschte Sprache über ihren 4-stelligen Zifferncode zu wählen, müssen Sie ▲/▼/◀/▶ verwenden oder die Zahl mit den Zifferntasten eingeben und ENTER drücken.

Audio Language

Hiermit wählen Sie die bevorzugte Synchronsprache für DVD-Video-Discs.

- **English (Vorgabe)**: Falls vorhanden, wird Englisch verwendet.
- **(Sprachen)**: Falls vorhanden, wird die gewählte Sprache verwendet. (Die angebotenen Sprachen richten sich nach dem Land, in dem Sie die Anlage gekauft haben.)
- **Other Languages**: Wählen Sie eine andere Sprache als eine der obigen, indem Sie ihre Abkürzung oder ihren Zifferncode eingeben (Seite 55).

Hinweise

- Bestimmte DVD-Video-Discs geben selbst eine Dialogsprache vor, die dann Vorrang vor der hier vorgenommenen Einstellung hat.
- Bei bestimmten DVD-Video-Discs muss die Synchronsprache über ein Menü gewählt werden. Drücken Sie dann MENU, um das Menü aufzurufen, und wählen Sie die gewünschte Synchronsprache.

Subtitle Language

Hiermit wählen Sie die bevorzugte Synchronsprache für DVD-Video-Discs.

- **English (Vorgabe)**: Falls vorhanden, werden englische Untertitel verwendet.
- **(Sprachen)**: Falls vorhanden, wird die gewählte Untertitelsprache verwendet. (Die angebotenen Sprachen richten sich nach dem Land, in dem Sie die Anlage gekauft haben.)
- **Other Languages**: Wählen Sie eine andere Sprache als eine der obigen, indem Sie ihre Abkürzung oder ihren Zifferncode eingeben (Seite 55).

Hinweise

- Bestimmte DVD-Video-Discs geben selbst eine Untertitelsprache vor, die dann Vorrang vor der hier vorgenommenen Einstellung hat.
- Bei bestimmten DVD-Video-Discs muss die Untertitelsprache über ein Menü gewählt werden. Drücken Sie dann MENU, um die Menüanzeige aufzurufen, und treffen Sie Ihre Wahl.
- Die „Subtitle Language"-Einstellung gilt auch für DivX®-Discs, die externe Untertiteldateien verwenden (siehe „Informationen zu DivX®" auf Seite 48).

DVD Menu Lang.

Hiermit wählen Sie die bevorzugte Menüsprache für DVD-Video-Discs und bestimmte DivX®-Discs.

- **w/Subtitle Lang. (Vorgabe)**: Die Menüs verwenden die für „Subtitle Language" gewählte Sprache (falls vorhanden).
- **(Sprachen)**: Falls vorhanden, wird die hier gewählte Menüsprache verwendet. (Die angebotenen Sprachen richten sich nach dem Land, in dem Sie die Anlage gekauft haben.)

- **Other Languages**: Wählen Sie eine andere Sprache als eine der obigen, indem Sie ihre Abkürzung oder ihren Zifferncode eingeben (Seite 55).

Subtitle Display
Hiermit bestimmen Sie, ob die Untertitel einer DVD-Video-Disc jeweils automatisch angezeigt werden sollen.
- **On (Vorgabe)**: Sofern vorhanden, werden die Untertitel automatisch angezeigt.
- **Off**: Die Untertitel werden nicht automatisch angezeigt.

Hinweis

Bestimmte DVD-Video-Discs aktivieren die Untertitelfunktion unabhängig von dieser Einstellung automatisch.

■ Display-Einstellungen

OSD Language
Hiermit wählen Sie die Sprache der Bildschirmmenüs.
- **English (Vorgabe)**: Die Menüs verwenden die englische Sprache.
- **Sprache**: Die angebotenen Sprachen richten sich nach dem Land, in dem Sie die Anlage gekauft haben.

Angle Indicator
Wenn die eingelegte DVD-Video-Disc mehrere Kamerablickwinkel unterstützt, erscheint eventuell ein Symbol ( ) auf dem Bildschirm. Hiermit bestimmen Sie, ob es tatsächlich angezeigt werden soll.
- **On (Vorgabe)**: Das Kamerasymbol wird angezeigt.
- **Off**: Das Kamerasymbol wird nicht angezeigt.

■ Options-Einstellungen

Parental Lock
Siehe unten, „Parental Lock“.

DTS Downmix
Hiermit bestimmen Sie, auf welche Weise DTS-Mehrkanalton zusammengemischt wird, wenn „DTS Out“ (☞S.39) auf „DTS > PCM“ eingestellt ist. Wählen Sie „Lt/Rt“, wenn Ihr AV-Receiver/Decoder mit der OPTICAL DIGITAL OUT-Buchse verbunden ist und Dolby Pro Logic, aber nicht DTS unterstützt.
- **STEREO (Vorgabe)**: DTS-Mehrkanalsignale werden zu 2 Stereokanälen zusammengefasst.
- **Lt/Rt**: DTS-Mehrkanalsignale werden zu einem Matrix-Surroundmix zusammengefasst, der von einem Dolby-Surround-Matrixdecoder entschlüsselt werden kann.

DivX(R) VOD
Siehe „DivX(R) VOD“ (☞S.42).

■ Parental Lock
DVD-Video-Discs mit Inhalten, die nicht für alle Altersgruppen geeignet sind, bieten eventuell eine Kindersperre, mit der man den Zugriff ganz oder teilweise verhindern kann. (Siehe die Hinweise auf der Verpackung der DVD.) Der DVD-Player bietet eine abgestufte Kindersperre, mit der man dafür sorgt, dass Discs mit besonders hohen Sperrstufen erst nach Eingabe eines Passworts abgespielt werden können. Es gibt acht Sperrstufen.
Zusätzlich verwenden bestimmte DVD-Video-Discs einen Länder- oder Regionscode, mit dem der Zugriff auf sensible Inhalte in bestimmten Gegenden verhindert wird. Dieser Code kann allerdings am DVD-Player gewählt werden.
Die Kindersperre funktioniert nur, wenn Sie zunächst ein Passwort eingeben und einen Ländercode wählen. Anfangs ist kein Passwort eingestellt.
- **Password**: Hier stellen Sie das Passwort ein.
- **Level Change**: Hier wählen Sie die Sperrstufe.
- **Country Code**: Wählen Sie hier einen Länder-/Regionscode.

Einstellen des Passworts
„Level Change“ und „Country Code“ können erst nach Eingabe eines Passworts eingestellt werden.

1 Wählen Sie „Password“ und drücken Sie ENTER.

2 Geben Sie mit den Zifferntasten eine 4-stellige Zahl ein.
Die Ziffern werden auf dem Bildschirm als Sternchen (*) angezeigt.

3 Drücken Sie ENTER.
Das Passwort wird übernommen.

Hinweise
- Notieren Sie sich das gewählte Passwort. Wenn Sie es nämlich vergessen, müssen Sie den DVD-Player initialisieren (☞S.54) und ein neues Passwort eingeben.
- Nach der Wahl eines Passworts und einer Sperrstufe können Discs mit einer höheren Sperrstufe als dem von Ihnen gewählten Wert nur abgespielt werden, wenn man auf Anforderung das korrekte Passwort eingibt.
- Bei bestimmten DVD-Video-Discs beschränkt sich die Kindersperre auf brutale, anrüchige usw. Szenen. Die übrigen Szenen können jedoch abgespielt werden.
- Nicht alle DVD-Video-Discs bieten eine Kindersperre; Discs ohne Sperre können jederzeit ohne Einschränkung abgespielt werden.

Ändern des Passworts
Um das Passwort zu ändern, müssen Sie zunächst das alte Passwort eingeben.

1 Wählen Sie „Password Change“ und drücken Sie ENTER.

2 Geben Sie mit den Zifferntasten das alte Passwort ein und drücken Sie ENTER.

3 Geben Sie das neue Passwort ein und drücken Sie ENTER.
Das neue Passwort wird übernommen.

Einstellen der Sperrstufe

Discs mit beschränkt geeignetem Programm-Material haben eine höhere Sperrstufe als Discs, die sich auch für Kinder eignen. Um z. B. zu verhindern, dass sich Unbefugte Discs mit Sperrstufe 4 oder höher anschauen, müssen Sie am DVD-Player Stufe 3 wählen.

1 Wählen Sie „Level Change“ und drücken Sie ENTER.

2 Geben Sie mit den Zifferntasten das Passwort ein und drücken Sie ENTER.

3 Wählen Sie mit ◄/► die gewünschte Sperrstufe und drücken Sie ENTER.
Die Sperrstufe wird gespeichert.

Anwahl des Länder-/Regionscodes

Den Länder-/Regionscode kann man anhand der 2-stelligen Abkürzung oder des 4-stelligen Codes (siehe Seite 55) wählen.

1 Wählen Sie „Country Code“ und drücken Sie ENTER.

2 Geben Sie mit den Zifferntasten das Passwort ein und drücken Sie ENTER.

3 Wählen Sie mit ▲/▼ die Abkürzung Ihres Landes bzw. Ihrer Region und drücken Sie ENTER.
Um das Land bzw. die Region über den 4-stelligen Zifferncode zu wählen, müssen Sie ▲/▼ verwenden oder die Zahl mit den Zifferntasten eingeben und ENTER drücken.
Die Wahl des Landes/der Region wird übernommen.

Hinweis

Die Wahl des Landes/der Region wird ab der nächsten Disc, die Sie einlegen, verwendet. Wenn der Schlitten bereits eine Disc enthält, müssen Sie ihn kurz öffnen und wieder schließen, damit der Ländercode greift.

■ DivX(R) VOD

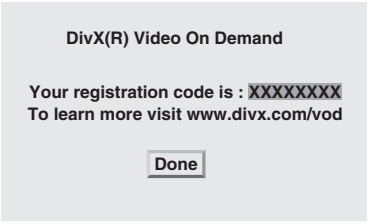
Um mit dem DVD-Player DivX®-VOD-Dateien („Video on Demand“) abspielen zu können, müssen Sie zunächst einen DivX®-VOD-Registrierungscode bei Ihrem DivX®-VOD-Provider angeben. Verwenden Sie den DivX®-VOD-Code, der im „Display“-Bereich angezeigt wird.

Aufrufen des DivX® VOD-Registrierungscodes

1 Drücken Sie SETUP.
Das „Setup“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Wählen Sie „Initial Settings“ und drücken Sie ENTER.
Das „Initial Settings“-Menü erscheint auf dem Bildschirm.

3 Wählen Sie „Options“, dann „DivX(R) VOD“ , dann „Display“ und drücken Sie ENTER.
Der DivX®-VOD-Registrierungscode wird angezeigt.



Hinweise

- DivX® VOD-Dateien enthalten einen DRM-Kopierschutz („Digital Rights Management“) und können nur auf dem registrierten Player abgespielt werden.
- Wenn Sie eine nicht autorisierte DivX®-VOD-Datei abzuspielen versuchen, die nicht für die Wiedergabe auf diesem DVD-Player freigegeben ist, erscheint die Fehlermeldung „Authorization Error“, und die Datei wird nicht abgespielt.
- Bestimmte DivX®-VOD-Dateien können nur eine begrenzte Anzahl von Malen abgespielt werden. Während der Wiedergabe zeigt der DVD-Player dann jeweils an, wie oft die Datei noch abgespielt werden darf. Wenn Sie eine Datei abzuspielen versuchen, deren Nutzungserlaubnis abgelaufen ist, erscheint die Fehlermeldung „Rental Expired“. DivX® Bei VOD-Dateien ohne beschränkte Nutzungserlaubnis wird die verbleibende Anzahl nicht angezeigt.

STÖRUNGSSUCHE

Siehe die nachfolgende Tabelle, wenn das System nicht korrekt funktioniert. Falls das aufgetretene Problem in der nachfolgenden Tabelle nicht aufgeführt ist oder die nachfolgenden Instruktionen nicht helfen, schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker, und wenden Sie sich an den nächsten autorisierten Yamaha-Fachhändler oder -Kundendienst.

Receiver (R-840)

■ Allgemeines

Problem	Ursache	Abhilfe	Siehe Seite
Der Receiver schaltet sich nach dem Einschalten sofort wieder aus oder geht in den Bereitschaftsmodus.	Das Netzkabel ist nicht angeschlossen oder der Stecker ist nicht vollständig eingesteckt.	Stecken Sie das Netzkabel fest ein.	8
	Der Receiver wurde einem starken externen Stromschlag (wie Blitzschlag oder starke statische Elektrizität) ausgesetzt.	Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus, ziehen Sie den Netzstecker, schließen Sie diesen nach 30 Sekunden wieder an, und verwenden Sie danach das Gerät im Normalbetrieb.	—
	Das Kabel weist einen Kurzschluss auf, und die Schutzschaltung wurde aktiviert.	Stellen Sie sicher, dass alle Lautsprecherkabel korrekt am Receiver und allen Lautsprechern angeschlossen sind und alle Verbindungskabel ausschließlich die entsprechenden Anschlüsse berühren.	8
	Die Innentemperatur ist zu hoch, und die Überhitzungsschutzschaltung wurde aktiviert.	Lassen Sie den Receiver ungefähr 1 Stunde lang abkühlen und schalten Sie ihn dann wieder ein.	8
Kein Ton	Fehlerhafte Anschlüsse der Eingangs- oder Ausgangskabel.	Schließen Sie die Kabel korrekt an. Falls das Problem weiterhin besteht, sind möglicherweise die Kabel defekt.	8
	Es wurde keine geeignete Eingangsquelle gewählt.	Wählen Sie eine geeignete Eingangsquelle mit dem auf der Frontblende befindlichen INPUT-Wahlschalter (oder einer der Eingangswahltasten auf der Fernbedienung).	—
	Die Lautsprecheranschlüsse sind nicht fest.	Schließen Sie die Kabel korrekt an.	8
	Die Lautstärke ist auf Minimum gestellt.	Erhöhen Sie die Lautstärke.	—
	Die Stummschaltung ist aktiviert.	Drücken Sie MUTE oder VOLUME +/–, um die Tonausgabe wieder zu aktivieren, und stellen Sie dann die Lautstärke ein.	7
	Von einer Quellenkomponente, zum Beispiel einer CD-ROM, werden Signale geliefert, die der Receiver nicht umsetzen kann.	Verwenden Sie eine Signalquelle, deren Signale vom Receiver genutzt werden können.	—
Der Ton setzt plötzlich aus.	Der Einschlaf-Timer hat den Receiver ausgeschaltet.	Schalten Sie den Receiver ein, und starten Sie die Wiedergabe der Quelle erneut.	—
Der Ton wird nur aus dem Lautsprecher auf einer Seite ausgegeben.	Die Kabel sind nicht richtig angeschlossen.	Schließen Sie die Kabel korrekt an. Falls das Problem weiterhin besteht, sind möglicherweise die Kabel defekt.	8
Es treten Störungen durch Digital- oder Hochfrequenzgeräte auf.	Der Receiver ist zu nahe an Digital- oder Hochfrequenzgeräten aufgestellt.	Stellen Sie den Receiver weiter entfernt von solchen Geräten auf.	—
Die Tonwiedergabe ist verzerrt.	Der Lautstärkepegel ist zu hoch.	Passen Sie den Lautstärkepegel an.	17
„CHK SP WIRE“ leuchtet auf dem Display auf.	Die Lautsprecherkabel sind kurzgeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecherkabel korrekt angeschlossen sind.	8

■ UKW-Rundfunkempfang

Problem	Ursache	Abhilfe	Siehe Seite
Der UKW-Stereo-Empfang ist verrauscht.	Bei UKW-Stereo-Sendungen kann dieses Problem prinzipbedingt auftreten, wenn der Sender zu weit entfernt oder das Antenneneingangssignal zu schwach ist.	Überprüfen Sie die Antennenanschlüsse.	8
		Versuchen Sie, durch die Verwendung einer hochwertigen UKW-Richtantenne das Empfangsergebnis zu verbessern.	—
Es treten Verzerrungen auf, und auch mit einer guten UKW-Antenne ist kein klarer Empfang möglich.	Es treten Mehrweg-Interferenzen auf.	Passen Sie die Antennenposition so an, dass keine Mehrweg-Interferenzen auftreten.	—
Der gewünschte Sender kann mit der automatischen Sendersuchmethode nicht abgestimmt werden.	Das Signal ist zu schwach.	Verwenden Sie eine hochwertige UKW-Richtantenne.	—
		Verwenden Sie die manuelle Sendersuchmethode.	29
Früher genutzte Speichersender können nicht mehr eingestellt werden.	Der Receiver war längere Zeit vom Netz getrennt.	Speichersender einstellen.	29

■ iPod

Hinweis

Wenn ein Übertragungsfehler auftritt, aber keine Statusmeldung am Frontblende-Display des Receivers angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Receiver und Ihrem iPod (☞S.11).

Statusmeldung	Ursache	Abhilfe	Siehe Seite
CONNECT ERR	Ein Problem mit dem Signalpfad von Ihrem iPod zu diesem Receiver liegt vor.	Schalten Sie den Receiver aus und führen Sie einen Reset Ihres iPod durch.	11
UNKNOWN TYP	Der verwendete iPod wird von dem Receiver nicht unterstützt.	Es werden nur iPod (Click and Wheel), iPod nano, iPod Classic, iPod mini und iPod touch unterstützt.	—
CONNECTED	Ihr iPod ist korrekt in das iPod-Dock eingesteckt, und die Verbindung zwischen Ihrem iPod und dem Receiver ist aufgebaut.		
NOT CONNECT	Ihr iPod wurde vom iPod-Dock des Receivers abgezogen.	Setzen Sie Ihren iPod wieder in das iPod-Dock auf dem Receiver ein.	11
CAN'T PLAY	Der Receiver kann die aktuell auf Ihrem iPod gespeicherten Stücke nicht wiedergeben.	Vergewissern Sie sich, dass die aktuell auf Ihrem iPod gespeicherten Stücke abspielbar sind.	—
		Speichern Sie andere abspielbare Musikdateien auf Ihrem iPod.	—

Fernbedienung

Problem	Ursache	Abhilfe	Siehe Seite
Die Fernbedienung funktioniert nicht oder nicht richtig.	Die Fernbedienung wird möglicherweise außerhalb der Reichweite betätigt.	Zur Reichweite der Fernbedienung siehe „Verwendung der Fernbedienung“.	12
	Möglicherweise ist der Fernbedienungssensor des Systems direktem Sonnenlicht oder Kunstlicht (Leuchtstofflampen) ausgesetzt.	Ändern Sie die Beleuchtung oder die Ausrichtung des Systems.	12
	Möglicherweise ist die Batterie entladen.	Erneuern Sie die Batterie.	12
	Es befinden sich Hindernisse zwischen dem Sensor des Systems und der Fernbedienung.	Hindernisse entfernen.	12
	Das Systemsteuerungskabel ist von der Systemsteuerungsanschlussbuchse des Receivers und/oder DVD-Players abgetrennt.	Stecken Sie das Systemsteuerungskabel am Receiver und am DVD-Player fest ein.	8

DVD-Player (DVD-840)

Problem	Ursache	Abhilfe	Siehe Seite
Gerät lässt sich nicht einschalten.	Der Stecker ist nicht ganz eingesteckt.	Stecken Sie das Netzkabel fest ein.	8
	Der Receiver und der DVD-Player sind nicht richtig verbunden.	Schließen Sie das Systemsteuerungskabel korrekt an den Receiver und den DVD-Player an.	8
	Der Receiver ist nicht richtig eingestellt.	Überprüfen Sie die Einstellung (INPUT/Lautstärke/MUTE/Kopfhörer) am Receiver.	—
Das Gerät schaltet sich während der Wiedergabe plötzlich aus.	Die Auto-Standby-Funktion des Receivers spricht an, wenn der Receiver 30 Minuten lang über das Systemsteuerungskabel kein Wiedergabesignal vom DVD-Player empfängt.	Überprüfen Sie den Anschluss des Systemsteuerungskabels zwischen Receiver und DVD-Player.	8
Kein Ton oder verzerrter Ton	Die Abtastrate einer MP3-, WMA- oder MPEG-4 AAC-Datei ist möglicherweise nicht mit dem DVD-Player kompatibel.	Prüfen Sie, ob die Abtastrate und Bitrate der MP3-/WMA-/MPEG-4 AAC-Datei mit dem DVD-Player kompatibel ist.	3
Disc-Wiedergabe startet nicht.	Sie verwenden möglicherweise ein beschreibbares Medium, das nicht finalisiert ist.	Finalisieren Sie das beschreibbare Medium.	—
	Die Disc-Beschriftungsseite weist möglicherweise nicht nach oben.	Legen Sie die Disc mit der Beschriftungsseite nach oben auf den Disc-Schlitten.	—
	Die Disc ist möglicherweise defekt.	Probieren Sie die Wiedergabe einer anderen Disc. Wenn das gleiche Problem nicht mehr auftritt, ist die abzuspielende Disc defekt.	—
	Die MP3-/WMA-/MPEG-4 AAC-Disc enthält möglicherweise nicht genügend Tracks für die Wiedergabe.	Vergewissern Sie sich, dass Ihre Disc mindestens 5 MP3-/WMA-/MPEG-4 AAC-Musikdateien enthält.	—
	Die Abtastrate einer MP3-, WMA- oder MPEG-4 AAC-Datei ist möglicherweise nicht mit dem DVD-Player kompatibel.	Prüfen Sie, ob die Abtastrate und Bitrate der MP3-/WMA-/MPEG-4 AAC-Datei mit dem DVD-Player kompatibel ist.	3

Problem	Ursache	Abhilfe	Siehe Seite
Die Meldung „HDMI ERROR" erscheint und der Bildschirm des HDMI-Fernsehers bleibt schwarz.	Sie haben die falsche HDMI-Auflösung gewählt bzw. es ist ein HDMI-Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie die „HDMI Resolution"-Einstellung und berichtigen Sie sie bei Bedarf.	39
		Stellen Sie die HDMI-Parameter zurück.	40
Der USB-Datenträger wird nicht erkannt.	Der USB-Datenträger ist nicht richtig angeschlossen.	Schließen Sie den USB-Datenträger richtig an.	11
Der DVD-Player ist nicht mit dem Receiver verbunden.	Das Systemsteuerungskabel ist von den Systemsteuerungsanschlussbuchsen des Receivers und/oder DVD-Players getrennt.	Schließen Sie das Systemsteuerungskabel korrekt an die Systemsteuerungsanschlussbuchsen des Receivers und DVD-Players an.	8

■ USB

Hinweis

Wenn ein Übertragungsfehler auftritt, aber keine Statusmeldung am Frontblende-Display des Receivers angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem DVD-Player und dem USB-Datenträger (☞S.11).

Statusmeldung	Ursache	Abhilfe	Siehe Seite
NO USB	Der USB-Datenträger ist nicht angeschlossen.	Schließen Sie einen abspielfähigen USB-Datenträger an.	11
OVER CURRENT	Der USB-Datenträger ist entweder an diesem System nicht abspielfähig oder falsch angeschlossen.	Trennen Sie die Verbindung zum USB-Datenträger. Schalten die Eingangsquelle zunächst auf ein anderes Gerät um als USB und anschließend wieder auf USB zurück. Schließen Sie anschließend einen abspielfähigen USB-Datenträger an den DVD-Player an.	—

UNTERSTÜTZTE DISCS UND FORMATE

CDs mit Kopierschutz

Der DVD-Player erfüllt alle Anforderungen des Audio-CD-Standards. Die Funktion und Leistung bei Verwendung von Discs, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, können nicht garantiert werden.

DualDisc

Eine DualDisc ist eine doppelseitige Disc. Die eine Seite enthält eine DVD-Videoschicht, die andere dagegen eine CD-Schicht, die auch auf herkömmlichen CD-Playern abgespielt werden kann.
Der DVD-Player kann die DVD-Seite von DualDiscs abspielen. Die CD-Seite entspricht jedoch nicht dem Audio-CD-Standard, sodass bestimmte DualDiscs nicht abgespielt werden können.
Weitere Hinweise zur DualDisc-Norm bekommen Sie entweder beim Hersteller der Disc oder Ihrem Händler.

Kompatibilität bespielbarer Discs

■ CD-R/RW

- Der DVD-Player kann CD-R/RW-Discs der folgenden Formate abspielen: Audio CD, VCD, SVCD und ISO 9660 (CD-ROM).
- Für ISO-Discs müssen Sie das ISO Level 1- oder Level 2-CD-ROM-Dateisystem bzw. das erweiterte „Joliet“- oder „Romeo“-Dateisystem wählen.
- Multisession-Discs werden nicht unterstützt.
- Nicht finalisierte Discs können nicht abgespielt werden. Wie man eine Disc finalisiert, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Brenners bzw. Recorders.
- Bestimmte Discs werden nicht abgespielt bzw. verursachen Rauschen oder Verzerrungen. Das liegt dann aber an den Datenträgern und ist keine Funktionsstörung.

■ DVD-R/RW/R DL

- Der DVD-Player ist kompatibel zu DVD-R/RW- und DVD-R DL- (Dual Layer-) Discs, die in den folgenden Formaten aufgezeichnet wurden: DVD-Video, VR-Modus (Video Recording-Modus) und UDF Bridge DVD-ROM.
- Wenn Sie Programm-Material abspielen, das mit einem DVD-Recorder editiert wurde (gelöschte Szenen) usw., setzt das Bild an den betreffenden Stellen kurz aus. Das ist völlig normal.
- Multisession-Discs werden nicht unterstützt.
- Nicht finalisierte Discs können nicht abgespielt werden. Wie man eine Disc finalisiert, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Brenners bzw. Recorders.
- Bestimmte Discs werden nicht abgespielt bzw. verursachen Rauschen oder Verzerrungen. Das liegt dann aber an den Datenträgern und ist keine Funktionsstörung.

■ DVD+R/RW/R DL

- Der DVD-Player ist kompatibel zu DVD+R/RW- und DVD+R DL- (Dual Layer-) Discs, die in den folgenden Formaten aufgezeichnet wurden: DVD-Video.
- Editierte Passagen werden u. U. nicht wunschgemäß abgespielt.
- Multisession-Discs werden nicht unterstützt.
- Nicht finalisierte Discs können nicht abgespielt werden. Wie man eine Disc finalisiert, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Brenners bzw. Recorders.
- Bestimmte Discs werden nicht abgespielt bzw. verursachen Rauschen oder Verzerrungen. Das liegt dann aber an den Datenträgern und ist keine Funktionsstörung.

Discs, die mit einem Computer gebrannt wurden

- Discs, die mit einem Computer gebrannt wurden, können eventuell nicht abgespielt werden, was dann an den Einstellungen des Brennprogramms oder der Computerkonfiguration liegt.
- Wählen Sie vor dem Starten des Brennvorgangs also unbedingt die richtigen Einstellungen. Bitte lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Brennprogramms durch.
- Im „Packet Write“-Modus gebrannte Discs werden nicht unterstützt.

MP3-, WMA- und MPEG-4 AAC-Dateien

- Der DVD-Player kann folgende Audiodatenformate abspielen: MP3 (MPEG-1 Audio Layer 3), WMA (Windows Media Audio) und MPEG-4 AAC.
- Der DVD-Player kann MP3-, WMA- und MPEG-4 AAC-Dateien abspielen, die auf CD-R/RW-Discs und USB-Datenträgern gespeichert sind.
- Folgende Sampling-Frequenzen werden unterstützt: 32 kHz, 44,1 kHz und 48 kHz.
- Für MP3- und WMA-Dateien empfehlen wir eine Bitrate von mindestens 128 kbps.
- Bei MPEG-4 AAC-Dateien werden Bitraten zwischen 16 kbps und 320 kbps unterstützt.
- Variable Bitraten (VBR) werden für MP3-. WMA- und MPEG-4 AAC-Dateien nicht unterstützt.
- Die „WMA Lossless“-Kodierung wird nicht unterstützt.
- Dateien mit DRM-Schutz („Digital Rights Management“) können nicht abgespielt werden.
- Es werden nur MP3-, WMA- und MPEG-4 AAC-Dateien mit der Kennung mp3/MP3 bzw. wma/WMA oder m4a erkannt.
- Jeder Datenträger darf maximal 299 Ordner enthalten, und in jedem Ordner dürfen sich maximal 648 Dateien und Ordner befinden. Je nach der Ordnerstruktur kann es jedoch vorkommen, dass nicht alle Dateien und Ordner gefunden bzw. abgespielt werden.

JPEG-Dateien

- Der DVD-Player kann folgende Bilddaten-Discs abspielen: Fuji Color CD, Kodak Picture CD. JPEG-Dateien dürfen sich sowohl auf CD-R/RW- als auch auf einem USB-Datenträger befinden. Bestimmte Bilddatenträger werden nicht ausgewertet, was am Brennverfahren usw. liegt.
- Es werden Baseline JPEG-Dateien und Exif 2.2-JPEG-Dateien mit einer Auflösung bis 3.072 x 2.048 unterstützt. („Exif“ ist die Abkürzung für „Exchangeable Image File“ und wird von Digital-Kameras zum Speichern von Metadaten verwendet.)
- Progressive JPEG-Dateien werden nicht unterstützt.
- JPEG-Dateien werden nur erkannt, wenn sie die Kennung .jpg/.JPG aufweisen.
- Jeder Datenträger darf maximal 299 Ordner enthalten, und in jedem Ordner dürfen sich maximal 648 Dateien und Ordner befinden. Je nach der Ordnerstruktur kann es jedoch vorkommen, dass nicht alle Dateien und Ordner gefunden bzw. abgespielt werden.

Informationen zu DivX®

Die DivX®-Medientechnologie wurde von DivX, Inc. entwickelt. Hierbei handelt es sich um eine hochwertige Datenkomprimierung für die Speicherung von Videomaterial auf CD oder DVD. Es werden auch interaktive Funktionen wie Menüs, Untertitel und mehrere Synchronsprachen unterstützt. Wie bei einer Video-DVD-Video werden die einzelnen DivX®-Dateien ***Titel*** genannt. Der DVD-Player kann DivX®-Dateien von selbst gebrannten CD- und DVD-Medien abspielen (siehe jedoch die Einschränkungen unter „Kompatibilität bespielbarer Discs“ (☞S.47)). Bedenken Sie beim Benennen der DivX®-Dateien, dass die DivX®-Dateien einer Disc immer in alphabetischer Reihenfolge abgespielt werden.

- Der DVD-Player ist ein offizielles DivX® Ultra Certified-Produkt, kann daher alle Versionen von DivX®-Video (einschließlich DivX® 6) abspielen und bietet erweiterte Wiedergabefunktionen für DivX®-Mediendateien und das DivX® Media Format.
- Der DVD-Player kann DivX®-Dateien von CD-R/RW- und CD-ROM-Discs abspielen, aber nicht von USB-Datenträgern.
- DivX®-Dateien werden nur erkannt, wenn sie die Kennung „.avi“ oder „.divx“ aufweisen.

■ Verwendung externer Untertiteldateien

DivX®-Filme verwenden so genannte „***External Subtitle Files***“ für die Anzeige von Untertiteln. Für diese externen Untertiteldateien dürfen nur die nachstehend erwähnten Zeichensätze benutzt werden. Mit dem „Subtitle Language“-Parameter auf Seite 40 können Sie den geeigneten Zeichensatz/die Sprache für die externe Untertiteldatei wählen.
Der DVD-Player unterstützt folgende Sprachgruppen:

Gruppe 1	Albanisch (sq), Baskisch (eu), Katalanisch (ca), Dänisch (da), Niederländisch (nl), Englisch (en), Färöisch (fo), Finnisch (fi), Französisch (fr), Deutsch (de), Isländisch (is), Irisch (ga), Italienisch (it), Norwegisch (no), Portugiesisch (pt), Rätoromanisch (rm), Schottisch (gd), Spanisch (es), Schwedisch (sv)
Gruppe 2	Albanisch (sq), Kroatisch (hr), Tschechisch (cs), Ungarisch (hu), Polnisch (pl), Rumänisch (ro), Slowakisch (sk), Slowenisch (sl)
Gruppe 3	Bulgarisch (bg), Weißrussisch (be), Mazedonisch (mk), Russisch (ru), Serbisch (sr), Ukrainisch (uk)
Gruppe 4	Hebräisch (iw), Jiddisch (ji)
Gruppe 5	Türkisch (tr)

Hinweise

- Bestimmte externe Untertiteldateien werden eventuell falsch oder überhaupt nicht angezeigt.
- Es werden nur externe Untertiteldateien mit den Kennungen .srt, .sub, .ssa und .smi erkannt. (Diese Dateien werden vom Disc Navigator nicht angezeigt.)
- Der Name der externen Untertiteldatei muss mit denselben Buchstaben beginnen wie der Name der zugehörigen Filmdatei.
- Pro Film werden bis zu 10 externe Untertiteldateien unterstützt.

Informationen zu WMV

WMV steht für ***Windows Media Video*** und bezeichnet eine von der Microsoft Corporation entwickelte Kompressionstechnologie für Videodaten. Für die Wandlung von Videodaten in das WMV-Format benötigen Sie den Windows Media Encoder.

- Der DVD Player unterstützt WMV9-Dateien, die mit dem Windows Encoder der Serie 9 codiert wurden.
- Der DVD-Player kann WMV-Dateien von CD-R/RW-Discs abspielen, aber nicht von USB-Datenträgern.
- WMV9-Dateien werden nur erkannt, wenn sie die Kennung „.wmv“ aufweisen.
- Es werden Videoauflösungen bis 720 x 480 bzw. 720 x 576 unterstützt.
- Die maximale mittlere Bitrate beträgt ca. 2–3 Mbps. (Die maximale Bitrate ist von den Codierungsbedingungen abhängig.)
- „Advanced Profile“ wird nicht unterstützt.
- Dateien mit DRM-Schutz („Digital Rights Management“) können nicht abgespielt werden.

Informationen zu MPEG-4 AAC

AAC steht für ***Advanced Audio Coding*** und bezeichnet eine für MPEG-2 und MPEG-4 entwickelte Audiokompressionstechnologie. Das tatsächliche Format der Daten und die Dateikennung richten sich nach dem Programm, mit welchem die AAC-Datei erstellt wurde.

- Der DVD-Player kann AAC-Dateien abspielen, die mit iTunes erstellt wurden und die Kennung m4a haben.
- Dateien mit DRM-Schutz („Digital Rights Management“) sowie Dateien, die mit bestimmten-Versionen codiert wurden, können nicht abgespielt werden.

Informationen zu WMA

WMA steht für ***Windows Media Audio*** und bezeichnet eine von der Microsoft Corporation entwickelte Kompressionstechnologie für Audiodaten. Für die Wandlung von Videodaten in das WMA-Format benötigen Sie Windows Media Player Version 7.1.1, Windows Media Player für Windows XP oder Windows Media Player der Serie 9.

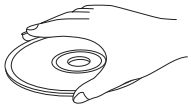
- Der DVD-Player kann WMA-Dateien abspielen.
- Bitte verwenden Sie ausschließlich Anwendungen, die von der Microsoft Corporation für die Codierung von WMA-Dateien zertifiziert wurden. Wenn Sie ein anderes Programm verwenden, verhalten sich die Dateien eventuell nicht erwartungsgemäß.

DVD-Video-Regionen

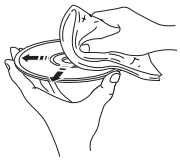
Die Regionsnummer Ihres DVD-Players finden Sie auf dessen Rückseite. Der DVD-Player kann nur Discs mit der entsprechenden Regionsnummer bzw. der Angabe ***ALL*** abspielen. Wenn Sie eine Video-DVD-Video mit einer anderen Regionsnummer abzuspielen versuchen, erscheint die Meldung „Incompatible disc region number, Can’t play disc“.

HINWEISE ZUR HANDHABUNG VON DISCS

- Handhaben Sie Discs stets mit Vorsicht, damit ihre Abspieloberfläche nicht verkratzt wird. Discs dürfen keinesfalls durchgebogen werden.



- Die Abspieloberfläche darf nur mit einem sauberen, trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie keinerlei Disc-Reiniger, Spray oder sonstige Flüssigkeiten auf Chemiebasis.
- Wischen Sie nicht in Kreisbewegungen, sondern stets von der Mitte aus gerade zum Rand.



- Verwenden Sie zum Schreiben auf der Beschriftungsseite der Disc einen Spezialstift mit weicher Spitze.
- Nehmen Sie nicht verwendete Discs aus dem Gerät und bewahren Sie sie in einer geeigneten Hülle auf.
- Setzen Sie Discs nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.

GLOSSAR

■ AAC (Advanced Audio Coding)
Ein Tonkomprimierungsverfahren, das als Teil des MPEG-2-/MPEG-4-Standards definiert ist. AAC unterstützt bis zu 48 Kanäle und ermöglicht eine allgemein bessere Tonqualität als MP3 bei der gleichen Bitrate.

■ Analog
Tonsignale, die nicht in Zahlen umgewandelt worden sind. Analoge Tonsignale sind frei variabel, wogegen digitale Tonsignale feste numerische Werte haben. Bei Anschlüssen dieses Typs werden die Tonsignale auf zwei Kanälen übertragen: links und rechts.

■ Bildseitenverhältnis
Der Verhältniswert zwischen der vertikalen und der horizontalen Größe eines angezeigten Bildes. Das Verhältnis horizontal zu vertikal beträgt bei konventionellen Fernsehgeräten 4:3 und bei Breitbildgeräten 16:9.

■ Bit
Kurz für „Binary digit" (Binärziffer). Entspricht der kleinsten Informationseinheit, die auf einem Computer bearbeitet werden kann. Bei Audioanlagen bestimmt die Bitgröße die Auflösung für die Digitalisierung der Analogsignale.
Je höher die Bit-Auflösung ist, desto größer ist der Dynamikbereich (das Verhältnis zwischen dem maximalen und minimalen Lautstärkepegel) und desto präziser ist die Tonwiedergabe. Im Allgemeinen beträgt dieser Wert bei Audio-CDs 16 Bit und bei DVDs 24 Bit.

■ Bitrate
Die Datenmenge, die für die Speicherung eines gegebenen Musikabschnitts erforderlich ist, wird in Kilobit pro Sekunde – oder kbps – gemessen. Gleichzeitig bezeichnet dieser Wert der Geschwindigkeit, mit der die Aufzeichnung erfolgt. Im Allgemeinen gilt: Je höher die Bitrate (oder Aufzeichnungsgeschwindigkeit), desto besser ist die Tonqualität. Höhere Bitraten erfordern jedoch mehr Platz auf der Disc.

■ Component Video
Anschlüsse für die Ein- oder Ausgabe eines Komponenten-Videosignals. Das Komponenten-Videosignal besteht aus drei Signalen, die jeweils auf einzelnen Leitungen übertragen werden: das Luminanz-Signal (Y) und zwei Farbdifferenz-Signale (PB/CB, PR/CR), die es ermöglichen, ein Videosignal in hoher Qualität zu übermitteln.

■ Disc-Menü
Ein Anzeigebildschirm, der dafür vorgesehen ist, Einstellungen für die Bild-, Ton-, Untertitel-, Multi-Angle-Auswahl usw. für die Aufzeichnung auf einer DVD vorzunehmen.

■ DivX®
DivX® ist eine beliebte Medien-Technologie, die von DivX, Inc. entwickelt wurde. DivX®-Mediendateien enthalten stark komprimierte Videodaten in hoch auflösender Qualität, wobei aber die Dateigröße relativ kompakt bleibt. DivX®-Dateien können auch anspruchsvollere Medien-Funktionen wie Menüs, Untertitel und alternative Audio-Tracks enthalten. Zahlreiche DivX®-Mediendateien sind als Online-Download verfügbar, und Sie können unter Verwendung Ihrer persönlichen Inhalte mithilfe einfach anzuwendender Tools von DivX.com eigene Dateien erstellen.

■ DivX® Ultra
Produkte mit DivX® Ultra-Zertifizierung bieten erweiterte Wiedergabefunktionen für Medien mit anspruchsvolleren Funktionsmerkmalen, die vom DivX® Media Format unterstützt werden. Zu den wichtigsten Funktionsmerkmalen dieser Art gehören interaktive Video-Menüs, Untertitel, alternative Audio-Spuren, Video-Tags und Kapitelmarkierungen.

■ DMF (DivX® Media Format)
Das DivX® Media Format unterstützt Medien mit anspruchsvolleren Funktionsmerkmalen, die Möglichkeiten für ein interaktives Medienerlebnis zur Verfügung stellen: interaktive Videomenüs, Kapitelmarken, mehrsprachige Untertitel und alternative Audio-Spuren.

■ Dolby Digital
Digitales Surround-Tonsystem, das von den Dolby Laboratories entwickelt wurde und die völlig unabhängige Wiedergabe mehrerer Tonkanäle ermöglicht. Mit 3 Frontkanälen (Links, Center und Rechts) und 2 Stereo-Surroundkanälen stellt Dolby Digital fünf Tonkanäle mit dem vollen Frequenzspektrum zur Verfügung. Mit einem zusätzlichen Kanal, der speziell für Basseffekte vorgesehen ist (LFE – Low Frequency Effect) verfügt das System über insgesamt 5.1 Kanäle (LFE wird als 0.1 Kanäle gezählt). Durch den Einsatz von 2-kanaligem Stereoton für die Surround-Lautsprecher ist eine genauere Ortbarkeit beweglicher Toneffekte und der Surround-Tonumgebung möglich als bei Dolby Surround.

■ Dolby Pro Logic II
Hierbei handelt es sich um eine verbesserte Matrix-Decodierungstechnologie, die bessere Räumlichkeit und Ortbarkeit bei mit Dolby Surround programmiertem Material bietet, ein überzeugendes dreidimensionales Soundfeld bei konventionellen Stereoaufnahmen erzeugt und ideal geeignet ist, ein Surround-Erlebnis im Auto entstehen zu lassen. Konventionelles Surround-Programmmaterial ist vollständig kompatibel mit Dolby Pro Logic II-Decodern; zusätzlich bietet dieses Verfahren aber die Möglichkeit, die Tonspuren speziell so zu codieren, dass die Wiedergabemöglichkeiten von Pro Logic II – einschließlich der getrennten Surround-Kanäle für Links und Rechts – voll ausgenutzt werden können. (Dieses Material ist auch zu konventionellen Pro Logic-Decodern kompatibel.)

■ DTS (Digital Theater System)

Digitales Surroundton-System, das von Digital Theater Systems, Inc. entwickelt wurde und eine Tonwiedergabe über (maximal) 5.1 Kanäle ermöglicht. Da eine sehr große Audio-Datenmenge zur Verfügung steht, kann dieses System besonders authentische Klangeffekte liefern.

■ HDMI

HDMI (High-Definition Multimedia Interface) ist die erste branchenweit unterstützte, unkomprimierte, volldigitale Audio-/Video-Schnittstelle. HDMI stellt eine Schnittstelle zwischen jeder beliebigen Quelle (z. B. einer Settop-Box oder einem AV-Controller) und einem Audio-/Video-Monitor (z. B. einem digitalen Fernsehgerät) zur Verfügung und unterstützt Videosignale in Standard-, erweiterter oder hoher Auflösung sowie mehrkanalige digitale Tonsignale unter Verwendung eines einzelnen Kabels. HDMI überträgt alle HDTV-Signale, die den ATSC-Standards (Advanced Television Systems Committee) entsprechen, und unterstützt 8-Kanal-Digitalton mit genügend Bandbreite, um künftige Erweiterungen und höhere Anforderungen unterstützen zu können.
Beim Einsatz in Verbindung mit HDCP (High-bandwidth Digital Content Protection) stellt HDMI eine sichere Audio-/Video-Schnittstelle zur Verfügung, die den Sicherheitsanforderungen der Inhalteanbieter und der Systembetreiber genügt.
Weitere Informationen zu HDMI finden Sie auf der HDMI-Website unter „www.hdmi.org/“.

■ Interlace (Halbbildverfahren)

Das verbreitetste Verfahren zur Zeilenabtastung für Fernsehprogramme. Dabei wird das Bild für die Abtastung in zwei Halbbilder mit den geraden bzw. ungeraden Zeilennummern aufgeteilt, die anschließend bei der Wiedergabe zu einem gemeinsamen Bild (Frame) zusammengefügt werden.

■ JPEG (Joint Photographic Experts Group)

Ein standardisiertes Bildkomprimierungsverfahren, das von der Joint Photographic Experts Group entwickelt wurde. Es kann Bilddaten auf 1 bis 10 % der ursprünglichen Größe reduzieren und ermöglicht eine effektive Bearbeitung von Digitalfotos.

■ MP3 (MPEG Audio Layer-3)

Eine Komprimierungstechnologie für Audiodateien. Sie ermöglicht eine Reduzierung der Audio-Datenmenge auf ca. 10 % der ursprünglichen Größe, wobei eine Tonqualität auf CD-Niveau erhalten bleibt.

■ MPEG (Moving Pictures Experts Group)

Internationaler Standard für die Komprimierung von digitalen Video- und Audiodaten, der von der ISO (International Organization for Standardization) und IEC (International Electrotechnical Commission) entwickelt wurde. Der Standard umfasst die Komponenten MPEG-1, MPEG-2 und MPEG-4. MPEG-1 bietet VHS-Videoqualität und wird oft bei Video-CDs verwendet. MPEG-2 bietet S-VHS-Videoqualität und wird oft bei DVDs verwendet.

■ Kindersperre („Parental Lock“)

Beschränkt die Wiedergabe von Discs in Abhängigkeit vom Alter des Benutzers oder von einer in dem jeweiligen Land geltenden Einschränkungsstufe. Diese Einschränkung ist je nach Disc unterschiedlich; bei Aktivierung dieser Option wird die Wiedergabe unterbunden, wenn die Beschränkungsstufe der Software höher ist als die vom Anwender eingestellte Stufe.

■ Playback control (PBC – Wiedergabesteuerung)

Ein Bildschirmmenü auf Video-CDs oder Super-Video-CDs, das interaktive Wiedergabe- und Suchfunktionen zur Verfügung stellt.

■ Vollbildverfahren (Progressive Scan)

Ein Bildwiedergabeverfahren, bei dem alle Abtastzeilen eines Bildes gleichzeitig angezeigt werden; hierdurch wird das Flimmern auf großen Bildschirmen merklich reduziert und eine scharfe, gleichmäßige Bildwiedergabe erzielt.

■ Regionalcode

Zahlreiche DVDs sind mit einem Regionalcode versehen, damit der Urheberrechtsinhaber den Vertrieb der DVD-Software auf die jeweils gewünschten Regionen beschränken kann. Es gibt sechs Regionalcodes, die den DVD-Player veranlassen, nur DVDs mit übereinstimmendem Regionalcode abzuspielen.

■ Surround

Ein Ton-Codierungsverfahren, bei dem ein Controller realistische dreidimensionale Soundfelder erzeugt. Der realistische Effekt entsteht, da um den Hörer herum mehrere Lautsprecher angeordnet sind.

■ VR-Format (Video Recording-Format)

Ein DVD-Videoaufzeichnungsformat, das die Bearbeitung von auf einer Disc aufgezeichneten DVD-Videodaten ermöglicht. Für die Wiedergabe benötigen Sie einen zum VR-Format kompatiblen DVD-Player.

TECHNISCHE DATEN

■ R-840

VERSTÄRKER-BEREICH

- Minimale RMS-Ausgangsleistung pro Kanal
  (6 Ω, 1 kHz, 10 % THD) ..... 65 W + 65 W
- Eingangsempfindlichkeit/Impedanz
  PLAYER usw. ..... 200 mV/47 kΩ
- Frequenzgang
  PLAYER usw. ..... 20 Hz bis 20 kHz ± 0,5 dB
- Gesamtklirrfaktor
  PLAYER usw. (30 W/6 Ω) ..... 0,04 % oder weniger
- Signal-Rauschspannungsabstand (IHF-A Netzwerk)
  PLAYER (200 mV, Eingang kurzgeschlossen) ..... 100 dB oder mehr

TUNER-BEREICH

- Empfangsbereich ..... 87,50 bis 108,00 MHz

ALLGEMEINES

- Netzspannung/-frequenz ..... 230 V Wechselspannung, 50 Hz
- Leistungsaufnahme ..... 115 W
- Abmessungen (B × H × T) ..... 215 × 110 × 348 mm
- Gewicht ..... 5,7 kg
- Standby-Leistungsaufnahme ..... unter 0,3 W

■ DVD-840

DVD-Bereich

- AUDIO OUT
  Ausgangspegel (1 kHz 0 dB) ..... 2 V (± 0,3)
  Signal-Rauschspannungsabstand ..... größer als 100 dB
  Dynamikbereich (48 kHz, 24 Bit) ..... größer als 100 dB
  Klirrfaktor (THD) ..... kleiner als 0,003 %
  Frequenzgang ..... 10 Hz–22 kHz
- Video-Ausgang
  Composite ..... 1 Vp-p/75 Ω
  Component ..... 1 Vp-p/75 Ω (Y)
  0,7 Vp-p/75 Ω (P_B, P_R)

Audioformat

- Dolby Digital-, DTS, MPEG-Decodierung
- PCM DATA: 16 Bit
- LPCM DATA: 20/24 Bit
  Sampling-Frequenz: 44,1, 48 kHz, 88,2/96 kHz Downmix-Unterstützung

Allgemeines

- Netzspannung/-frequenz ..... 230 V Wechselspannung, 50 Hz
- Leistungsaufnahme ..... 12 W
- Standby-Leistungsaufnahme ..... unter 0,5 W
- Abmessungen (B × H × T) ..... 215 × 108 × 318 mm
- Gewicht ..... 2,8 kg

Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

MPEG Layer-3-Audio-Decodierungstechnologie unter Lizenz von Fraunhofer IIS und Thomson Multimedia.

iPod™

„iPod“ ist als Marke von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern eingetragen.

„Made for iPod“ bedeutet, dass eine elektronische Zubehörkomponente speziell für den Anschluss an den iPod entwickelt wurde und die Erfüllung der Apple-Leistungsstandards vom Entwickler zertifiziert wurde.

Apple übernimmt keine Verantwortung für die Funktion dieses Geräts oder seine Einhaltung von Sicherheitsstandards und Vorschriften.

DivX, DivX Ultra Certified und die zugehörigen Logos sind Marken von DivX, Inc., und werden unter Lizenz genutzt.

Hergestellt unter Lizenz der Dolby Laboratories. Dolby und das Doppel-D-Symbol sind Marken der Dolby Laboratories.

Hergestellt unter Lizenz gemäß US-Patent Nr. 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,487,535 und anderen in den USA und weltweit erteilten und angemeldeten Patenten. DTS und DTS 2.0 + Digital Out sind eingetragene Marken, und die DTS-Logos und das Symbol sind Marken von DTS, Inc. © 1996-2007 DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

„HDMI“, das „HDMI“-Logo und „High-Definition Multimedia Interface“ sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.
MPEG Layer-3-Audio-Decodierungstechnologie unter Lizenz von Fraunhofer IIS und Thomson Multimedia.
Windows Media ist entweder eine eingetragene Marke oder eine Marke der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zurücksetzen des DVD-Players

Bei Bedarf können Sie wieder die Werksvorgaben des DVD-Players laden.

1 Versetzen Sie den DVD-Player in den Bereitschaftsmodus.

2 Halten Sie ▭ an der Frontblende des DVD-Players gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig ⏻.

3 Lassen Sie ⏻ los, sobald „DVD — NO REQ.“ auf dem Frontblende-Display angezeigt wird.

4 Drücken Sie wiederholt ⏮/◁◁ / ▷▷/⏭, um „DVD — INIT“ zu wählen.
Wenn Sie es sich jetzt noch anders überlegen, müssen Sie stattdessen „DVD — NO REQ.“ wählen.

5 Drücken Sie ⏻.
Der DVD-Player wird mit den Werksvorgaben initialisiert und wechselt in den Bereitschaftsbetrieb. Drücken Sie ⏻ noch einmal, um den DVD-Player wieder einzuschalten.
Die „TV Screen“-, „HDMI Resolution“- und weitere Einstellungen werden wieder auf die Werksvorgaben zurückgestellt. Die HDMI-Audio-Einstellung wird auf „Off“ gestellt.

ÜBERSICHT DER SPRACHEN, LÄNDER UND REGIONEN

Übersicht der Sprachen

■ Sprache (Abkürzung), Code-Nummer

Japanisch (ja), 1001
Englisch (en), 0514
Französisch (fr), 0618
Deutsch (de), 0405
Italienisch (it), 0920
Spanisch (es), 0519
Chinesisch (zh), 2608
Niederländisch (nl), 1412
Portugiesisch (pt), 1620
Schwedisch (sv), 1922
Russisch (ru), 1821
Koreanisch (ko), 1115
Griechisch (el), 0512
Afar (aa), 0101
Abchasisch (ab), 0102
Afrikaans (af), 0106
Amharisch (am), 0113
Arabisch (ar), 0118
Assamesisch (as), 0119
Aymara (ay), 0125
Aserbaidschanisch (az), 0126
Baschkirisch (ba), 0201
Weißrussisch (be), 0205
Bulgarisch (bg), 0207
Bihari (bh), 0208
Bislama (bi), 0209
Bengalisch (bn), 0214
Tibetisch (bo), 0215
Bretonisch (br), 0218
Katalanisch (ca), 0301
Korsisch (co), 0315
Tschechisch (cs), 0319
Walisisch (cy), 0325
Dänisch (da), 0401
Bhutanisch (dz), 0426
Esperanto (eo), 0515
Estnisch (et), 0520
Baskisch (eu), 0521
Persisch (fa), 0601
Finnisch (fi), 0609
Fidschi (fj), 0610
Färöisch (fo), 0615
Friesisch (fy), 0625
Irisch (ga), 0701
Schottisch-Gälisch (gd), 0704
Galizisch (gl), 0712
Guaraní (gn), 0714
Gujarati (gu), 0721
Haussa (ha), 0801
Hindi (hi), 0809
Kroatisch (hr), 0818
Ungarisch (hu), 0821
Armenisch (hy), 0825
Interlingua (ia), 0901
Interlingue (ie), 0905
Inupiak (ik), 0911
Indonesisch (in), 0914
Isländisch (is), 0919
Hebräisch (iw), 0923
Jiddisch (ji), 1009
Javanisch (jw), 1023
Georgisch (ka), 1101
Kasachisch (kk), 1111
Grönländisch (kl), 1112
Khmer (km), 1113
Kannada (kn), 1114
Kaschmiri (ks), 1119
Kurdisch (ku), 1121
Kirgisisch (ky), 1125
Lateinisch (la), 1201
Lingála (ln), 1214
Laotisch (lo), 1215
Litauisch (lt), 1220
Lettisch (lv), 1222
Malagasy (mg), 1307
Maori (mi), 1309
Mazedonisch (mk), 1311
Malayalam (ml), 1312
Mongolisch (mn), 1314
Moldawisch (mo), 1315
Marathi (mr), 1318
Malaiisch (ms), 1319
Maltesisch (mt), 1320
Birmanisch (my), 1325
Nauruisch (na), 1401
Nepalesisch (ne), 1405
Norwegisch (no), 1415
Okzitanisch (oc), 1503
Oromo (om), 1513
Oriya (or), 1518
Panjabi (pa), 1601
Polnisch (pl), 1612
Paschtunisch (ps), 1619
Quechua (qu), 1721
Rätoromanisch (rm), 1813
Kirundi (rn), 1814
Rumänisch (ro), 1815
Kinyarwanda (rw), 1823
Sanskrit (sa), 1901
Sindhi (sd), 1904
Sangho (sg), 1907
Serbokroatisch (sh), 1908
Singhalesisch (si), 1909
Slowakisch (sk), 1911
Slowenisch (sl), 1912
Samoisch (sm), 1913
Shona (sn), 1914
Somali (so), 1915
Albanisch (sq), 1917
Serbisch (sr), 1918
Siswati (ss), 1919
Sesotho (st), 1920
Sundanisch (su), 1921
Swahili (sw), 1923
Tamil (ta), 2001
Telugu (te), 2005
Tadschikisch (tg), 2007
Thai (th), 2008
Tigrinya (ti), 2009
Turkmenisch (tk), 2011
Tagalog (tl), 2012
Setswana (tn), 2014
Tonga (to), 2015
Türkisch (tr), 2018
Tsonga (ts), 2019
Tatarisch (tt), 2020
Twi (tw), 2023
Ukrainisch (uk), 2111
Urdu (ur), 2118
Usbekisch (uz), 2126
Vietnamesisch (vi), 2209
Volapük (vo), 2215
Wolof (wo), 2315
Xhosa (xh), 2408
Yoruba (yo), 2515
Zulu (zu), 2621

Übersicht der Länder und Regionen

■ Sprache, Code-Nummer, Abkürzung

Argentinien, 0118, ar
Australien, 0121, au
Österreich, 0120, at
Belgien, 0205, be
Brasilien, 0218, br
Kanada, 0301, ca
Chile, 0312, cl
China, 0314, cn
Dänemark, 0411, dk
Finnland, 0609, fi
Frankreich, 0618, fr
Deutschland, 0405, de
Hongkong, 0811, hk
Indien, 0914, in
Indonesien, 0904, id
Italien, 0920, it
Japan, 1016, jp
Korea, Republik, 1118, kr
Malaysia, 1325, my
Mexiko, 1324, mx
Niederlande, 1412, nl
Neuseeland, 1426, nz
Norwegen, 1415, no
Pakistan, 1611, pk
Philippinen, 1608, ph
Portugal, 1620, pt
Russische Föderation, 1821, ru
Singapur, 1907, sg
Spanien, 0519, es
Schweden, 1905, se
Schweiz, 0308, ch
Taiwan, 2023, tw
Thailand, 2008, th
Großbritannien, 0702, gb
USA, 2119, us

Begrenzte Garantie für den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und die Schweiz

Herzlichen Dank, dass Sie sich für ein Yamaha Produkt entschieden haben. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass die Garantie für das Yamaha-Produkt in Anspruch genommen werden muss, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem es gekauft wurde. Sollten Sie auf Schwierigkeiten stoßen, wenden Sie sich bitte an die Yamaha Repräsentanz in Ihrem Land. Auf unserer Internetseite (**http://www.yamaha-hifi.com/** oder **http://www.yamaha-uk.com/** für Einwohner Großbritanniens) finden Sie alle Einzelheiten.

Wir garantieren für einen Zeitraum von zwei Jahren ab ursprünglichem Kaufdatum, dass dieses Produkt frei von Verarbeitungs- oder Materialfehlern ist. Yamaha verpflichtet sich, gemäß der nachstehend angeführten Bedingungen, ein fehlerhaftes Produkt (oder Teile desselben) kostenfrei (gilt für Teile und Arbeit) zu reparieren oder auszutauschen. Diese Entscheidung obliegt ausschließlich Yamaha. Yamaha behält sich vor, das Produkt gegen ein in Art und/oder Wert und Zustand ähnliches Produkt auszutauschen, wenn das entsprechende Modell nicht mehr erzeugt wird, oder die Reparatur als unrentabel angesehen wird.

Bedingungen

1 Dem defekten Produkt MUSS die Originalrechnung oder der Originalkaufbeleg (der Beleg muss das Kaufdatum, den Produkt-Code und den Namen des Händlers aufweisen) beigelegt werden, ebenso eine Fehlerbeschreibung. Bei Fehlen einer eindeutigen Kaufbestätigung behält sich Yamaha das Recht vor, den kostenfreien Service abzulehnen und das Produkt auf Kosten des Kunden zu retournieren.

2 Das Produkt MUSS von einem AUTORISIERTEN Yamaha-Händler innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder der Schweiz gekauft worden sein.

3 Es wurden keine wie auch immer gearteten Änderungen am Produkt vorgenommen, außer diese wurden von Yamaha schriftlich genehmigt.

4 Folgendes ist von der Garantie ausgeschlossen:

a. Regelmäßige Wartung und Reparatur oder Austausch von Verschleißteilen.

b. Schaden durch:

(1) Vom Kunden selber oder von nichtbefugten Dritten ausgeführte Reparaturen.

(2) Unsachgemäße Verpackung oder Handhabung während des Transports vom Kunden. Beachten Sie bitte, dass die sachgerechte Verpackung des zur Reparatur gebrachten Produkts in der Verantwortung des Retournierenden liegt.

(3) Unsachgemäße Verwendung, einschließlich der, jedoch nicht beschränkt auf, (a) die Verwendung des Produkts zu anderen als den normalen Zwecken oder Behandlung entgegen die Anweisungen Yamahas zur korrekten Handhabung, Wartung oder Lagerung und (b) die Installierung oder Verwendung des Produkts auf andere Weise als dies den technischen oder Sicherheitsstandards jenes Landes entspricht, in dem das Produkt verwendet wird.

(4) Unfälle, Blitzschlag, Wasser, Feuer, ungeeignete Belüftung, Auslaufen der Batterie oder jedem anderen Grund, den Yamaha nicht beeinflussen kann.

(5) Defekte an jenem System, an welches dieses Produkt angeschlossen wird und/oder die Inkompatibilität mit Produkten anderer Hersteller.

(6) Die Verwendung eines nicht von Yamaha in den EWR und/oder die Schweiz importierten Produkts, wenn dieses Produkt nicht den technischen oder Sicherheitsstandards jenes Landes, in dem es verwendet wird, und/oder der standardisierten Produktspezifikation für von Yamaha im EWR und/oder der Schweiz vertriebene Produkte, entspricht.

5 Wenn es Unterschiede in den Garantiebedingungen zwischen jenem Land in dem das Produkt gekauft wurde, und jenem in dem das Produkt verwendet wird, finden die Garantiebedingungen jenes Landes Anwendung, in dem das Produkt verwendet wird.

6 Yamaha kann für keinerlei Verluste oder Schäden, ob direkt, in Konsequenz oder anderweitig, verantwortlich gemacht werden, außer bezüglich der Reparatur oder des Ersatzes eines Produkts.

7 Legen Sie bitte Kopien aller persönlichen Einstellungen und Daten an, da Yamaha weder für irgendwelche Änderungen noch für den Verlust solcher Daten verantwortlich gemacht werden kann.

8 Diese Garantie beeinflusst nicht die gesetzlichen Verbraucherrechte unter dem geltenden nationalen Recht oder die Verbraucherrechte gegenüber dem Händler, die durch einen Kaufvertrag entstehen.

Verbraucherinformation zur Sammlung und Entsorgung alter Elektrogeräte und benutzter Batterien

Befinden sich diese Symbole auf den Produkten, der Verpackung und/oder beiliegenden Unterlagen, so sollten benutzte elektrische Geräte und Batterien nicht mit dem normalen Haushaltsabfall entsorgt werden. In Übereinstimmung mit Ihren nationalen Bestimmungen und den Richtlinien 2002/96/EC und 2006/66/EC, bringen Sie bitte alte Geräte und benutzte Batterien zur fachgerechten Entsorgung, Wiederaufbereitung und Wiederverwendung zu den entsprechenden Sammelstellen.

Durch die fachgerechte Entsorgung der Elektrogeräte und Batterien helfen Sie, wertvolle Ressourcen zu schützen und verhindern mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die andernfalls durch unsachgerechte Müllentsorgung auftreten könnten.

Für weitere Informationen zum Sammeln und Wiederaufbereiten alter Elektrogeräte und Batterien, kontaktieren Sie bitte Ihre örtliche Stadt- oder Gemeindeverwaltung, Ihren Abfallentsorgungsdienst oder die Verkaufsstelle der Artikel.

[Entsorgungsinformation für Länder außerhalb der Europäischen Union]

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Artikel ausrangieren möchten, kontaktieren Sie bitte Ihre örtlichen Behörden oder Ihren Händler und fragen Sie nach der sachgerechten Entsorgungsmethode.

Pb

Anmerkung zum Batteriesymbol (untere zwei Symbolbeispiele):

Dieses Symbol kann auch in Kombination mit einem chemischen Symbol verwendet werden. In diesem Fall entspricht dies den Anforderungen der Direktive zur Verwendung chemischer Stoffe.